

Arbeitsmarktreport NRW 2012

2. Quartalsbericht Juni

Juli 2012

Herausgeber: G.I.B.
Gesellschaft für innovative
Beschäftigungsförderung mbH
Im Blankenfeld 4
46238 Bottrop
www.gib.nrw.de

Autor: Andreas Mertens

Die Arbeitsmarktreporte werden vom Ministerium für Arbeit, Integration und Soziales des Landes Nordrhein-Westfalen im Rahmen einer Projektförderung gefördert und von der EU kofinanziert.

Der Projektnehmer trägt die alleinige Verantwortung für den Inhalt.

Juli 2012

Inhaltsverzeichnis

1. Vorbemerkung.....	4
2. Die Entwicklung des Arbeitsmarktes in NRW im Überblick.....	5
3. Entwicklung der Arbeitslosigkeit im Vergleich der Regionaldirektionen.....	20
4. Entwicklung des Arbeitsmarktes in den 16 NRW-Regionen.....	24
5. Entwicklung des Arbeitsmarktes in den Kreisen und kreisfreien Städten Nordrhein-Westfalens.....	34
Tabellenanhang	49

1. Vorbemerkung

Der vierteljährliche Arbeitsmarktreport NRW zeigt die wichtigsten Arbeitsmarktentwicklungen in Nordrhein-Westfalen auf und will so eine Orientierung bieten für Entwicklungstrends und inter- und innerregionale Unterschiede.

Der Anspruch ist nicht, den Arbeitsmarkt und die Arbeitslosigkeit in allen Strukturmerkmalen widerzuspiegeln. Es geht darum, einen kompakten Überblick zu einigen zentralen Kennziffern zu vermitteln. Deshalb fokussiert der Arbeitsmarktreport die Entwicklungen in folgenden Bereichen:

- Arbeitslosigkeit: Arbeitslose insgesamt, arbeitslose Frauen, Arbeitslose unter 25 Jahren und Arbeitslose 55 Jahre und älter, Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit sowie aus Ausbildung und Qualifizierung
- Offene Stellen: Bestand und Zugang ungeförderter gemeldeter Stellen, Relation Arbeitslose zu gemeldeten Stellen in ausgewählten Berufsgruppen
- Sozialversicherungspflichtige Beschäftigung: Beschäftigte in NRW insgesamt und nach Wirtschaftsabschnitten

In den jeweiligen Bereichen werden mittels der aktuellen Daten der Arbeitslosen- und Beschäftigtenstatistik Anteils- bzw. Veränderungswerte gegenüber dem Vorjahresquartal gebildet und in dreifacher Hinsicht ausgewertet:

- Entwicklungen für NRW insgesamt und im Vergleich zur Entwicklung im Bund und in anderen Regionaldirektionen
- Entwicklungen innerhalb Nordrhein-Westfalens auf der Ebene der 16 NRW-Regionen
- Entwicklungen innerhalb Nordrhein-Westfalens auf der Ebene der Kreise und kreisfreien Städte

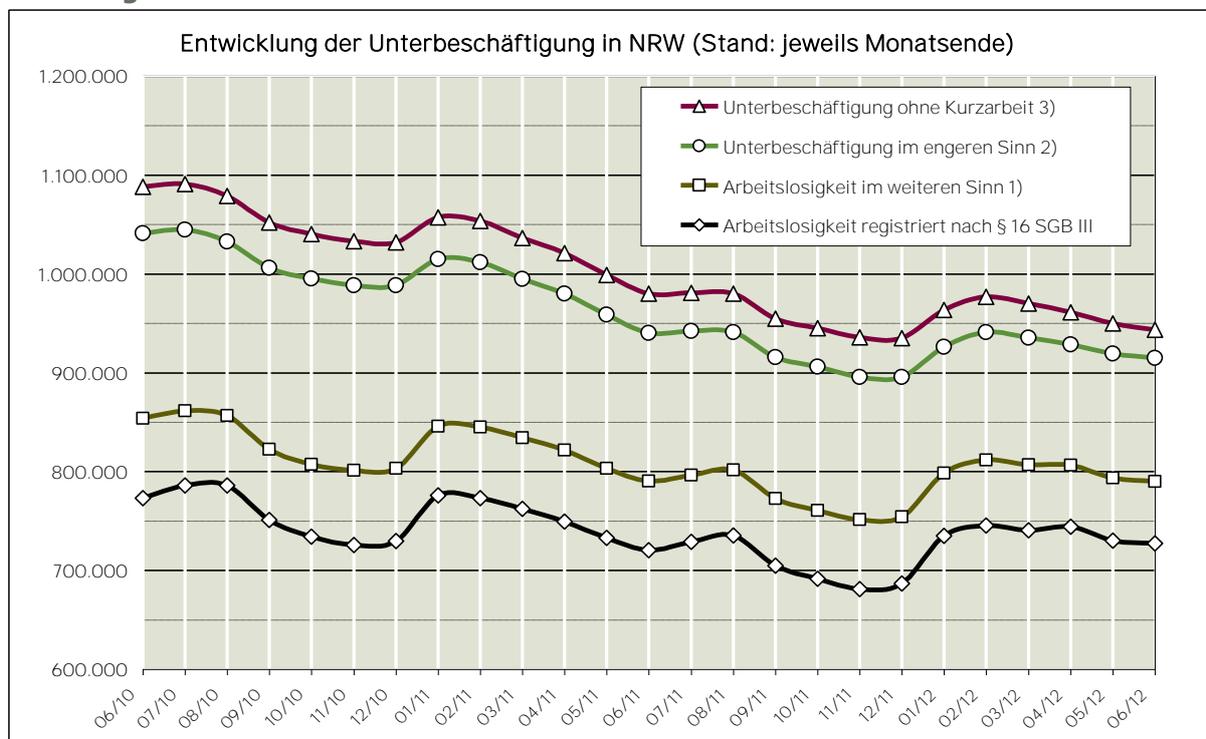
Abbildungen, auf die im Rahmen der Auswertung verwiesen wird, finden sich im jeweiligen Kapitel. Die den Abbildungen zugrunde liegenden Tabellen stehen im Anhang.

2. Die Entwicklung des Arbeitsmarktes in NRW im Überblick

- Trotz nachlassender Konjunktur bleibt die Entwicklung am Arbeitsmarkt in NRW noch stabil: nur rd. 1 % bzw. rd. 6.700 registrierte Arbeitslose mehr als im Vorjahresmonat
- Die Zahl der Unterbeschäftigten (ohne Kurzarbeit) bleibt sogar um 3,7 % unter dem Vorjahresniveau. Damit liegt die Unterbeschäftigungsquote nunmehr bei 10,2 %.
- Erstmals seit Langem nimmt die Zahl der Arbeitslosen im SGB III-Bereich gegenüber dem Vorjahr wieder zu (+3,7 %), während im SGB II-Bereich die Arbeitslosenzahl gegenüber dem Vorjahr leicht gesunken ist (-0,1 %).
- Anstieg bei den jüngeren Arbeitslosen (unter 25 Jahre) um 5,9 % gegenüber dem Vorjahresstand.
- Die Arbeitslosigkeit Älterer (55 Jahre und älter) nimmt weiterhin überdurchschnittlich stark zu (+3,1 % gegenüber dem Vorjahr).
- Die Kurzarbeiterzahlen steigen leicht an: rd. 17.000 Kurzarbeiter Ende März 2012 – das sind rd. 2.000 mehr als im Vorquartal (Dezember 2011).
- Die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung bewegt sich weiterhin über der 6 Millionenschwelle: Im April 2012 waren in NRW rd. 6,056 Mio. Menschen sozialversicherungspflichtig beschäftigt – das sind 1,9 % mehr als im Vorjahr.
- Die Zunahme der Stellenangebote schwächt sich ab – im Vergleich zum Vorjahr nur noch eine Zunahme um 1,4 %, der Stellenzugang geht sogar um rd. 21 % zurück.
- Vor allem in den Metall- und Elektroberufen sowie in den Pflegeberufen stehen den gemeldeten Stellen immer weniger Arbeitslose bzw. Arbeitssuchende gegenüber.
- Rückgang der Arbeitslosigkeit gegenüber dem Vorjahr nur noch in wenigen Regionen feststellbar: am stärksten in der Region Aachen (-4,7 %), höchste Zunahme in der Region Bergisches Städtedreieck (+8,1 %).

Die Frühindikatoren zur konjunkturellen Lage (ifo-Geschäftsklimaindex, ZEW-Konjunkturerwartungen und Auftragseingangsindex des Verarbeitenden Gewerbes) signalisieren auch im 2. Quartal eine schwächer werdende Konjunktur. Sowohl die aktuelle Lageeinschätzung als auch die Erwartungen der Unternehmen an die kommenden Monate haben deutlich nachgegeben. Auch der Arbeitsmarkt zeigt in diesem Quartal Anzeichen einer nachlassenden Dynamik. Gegenüber dem Vorjahresmonat (Juni 2011) hat die registrierte Arbeitslosigkeit um rd. 1 % zugenommen. Danach lag die **Zahl der registrierten Arbeitslosen** zum Ende des 2. Quartals 2012 bei rd. 727.500. Gegenüber dem Vorquartalsende (März 2012) konnte die Arbeitslosenzahl vor allem saisonbedingt um rd. 2 % abnehmen (s. Abb. 1 u. Tab. 1). Dieser saisonale Rückgang fiel aber deutlich schwächer aus als in den Vorjahren.

Abbildung 1



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 1 im Anhang mit den Einzelwerten

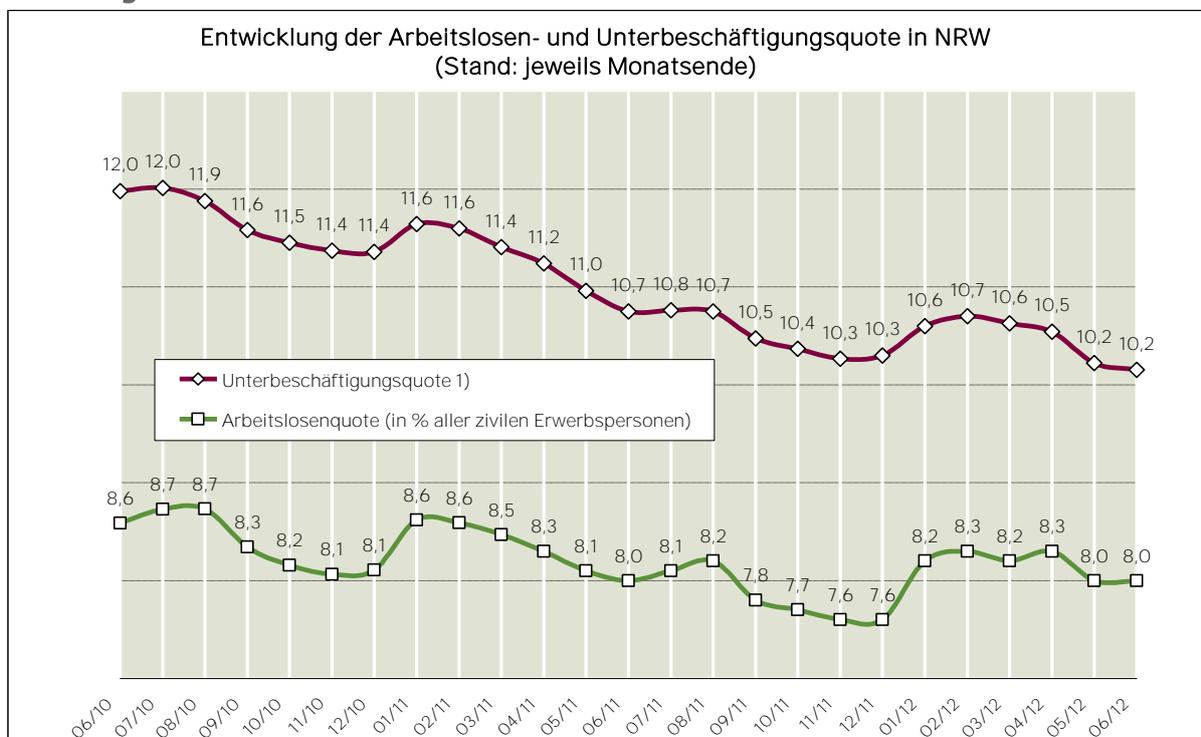
- 1) Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne beinhaltet Teilnehmende an Aktivierungs- und beruflichen Eingliederungsmaßnahmen (§ 46 SGB III) sowie Teilnehmer an Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen.
- 2) Bei der Unterbeschäftigung im engeren Sinne kommen Teilnehmende in PSA, beruflicher Weiterbildung, Arbeitsgelegenheiten, Beschäftigungszuschuss, nach §§ 53 a SGB II, 428 SGB III und 126 SGB III hinzu.
- 3) Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit umfasst Bezieher von Gründungszuschuss, Überbrückungsgeld, Einstiegsgeld in der Variante Selbstständigkeit und Personen, die sich in Altersteilzeit befinden.

Im Gegensatz zur registrierten Arbeitslosigkeit konnte sich die **Unterbeschäftigung (ohne Kurzarbeit)**¹ sowohl gegenüber dem Vorquartalsende (März 2012) als auch gegenüber dem Vorjahresmonat mit rd. 3 % bzw. rd. 4 % deutlich zurückentwickeln. Damit sank die Zahl der Unterbeschäftigten auf 943.803 (s. Abb. 1 u. Tab. 1).

Ein Grund für diese gegensätzliche Entwicklung von registrierter Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung liegt lt. der Regionaldirektion NRW in einem überdurchschnittlichen Rückgang der Maßnahmen und damit der Teilnehmerzahlen in Maßnahmen der aktiven Arbeitsmarktpolitik.

Die **Unterbeschäftigungsquote** reduzierte sich im Vergleich zum Vorjahr von 10,7 % auf 10,2 %. Die **Arbeitslosenquote (in % aller zivilen Erwerbspersonen)** blieb dagegen bei 8,0 % (s. Abb. 2 u. Tab. 3).

Abbildung 2



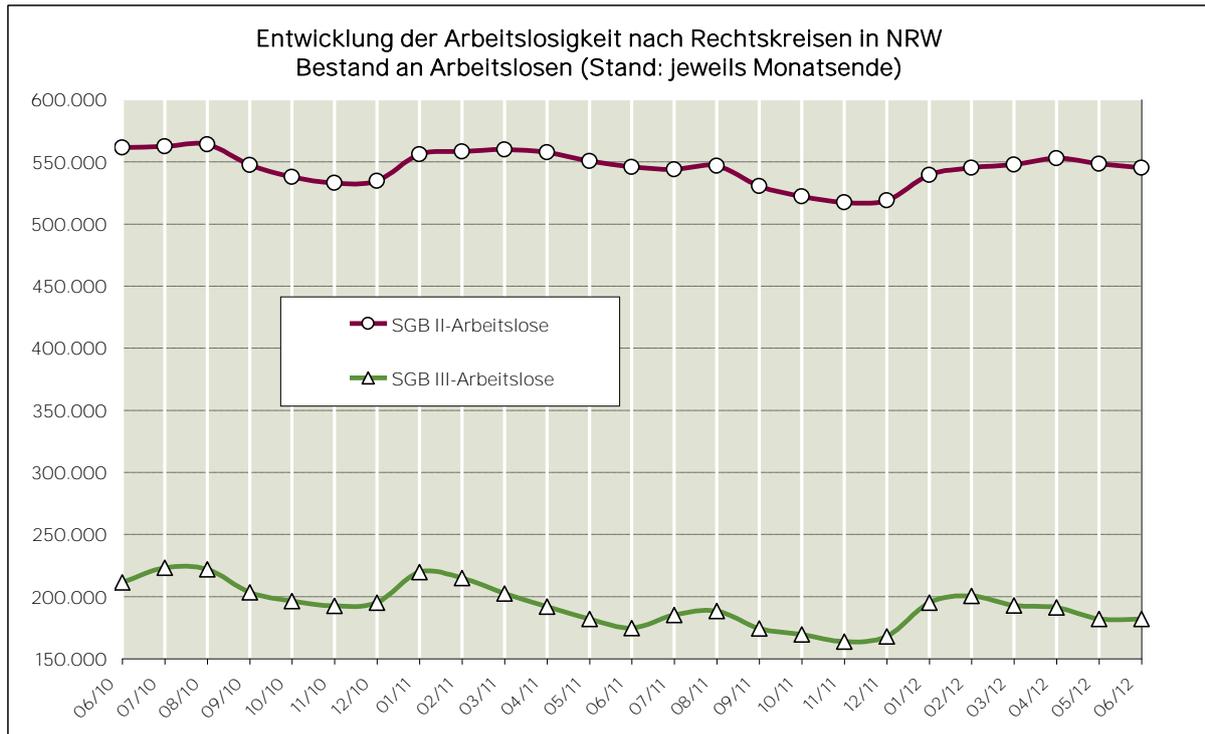
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

- 1) Die Unterbeschäftigungsquote wird auf Basis aller zivilen Erwerbspersonen plus Teilnehmer an entlastenden arbeitsmarktpolitischen Maßnahmen berechnet.

¹ Mit dem Konzept der Unterbeschäftigung wird zweierlei geleistet: 1. Es wird ein möglichst umfassendes Bild vom Defizit im Bereich regulärer Beschäftigung in einer Volkswirtschaft gegeben. 2. Realwirtschaftlich (insbesondere konjunkturell) bedingte Einflüsse auf den Arbeitsmarkt können besser erkannt werden, weil der Einsatz entlastender Arbeitsmarktpolitik zwar die Arbeitslosigkeit, nicht aber die Unterbeschäftigung verändert. Zu den Definitionen der einzelnen Unterbeschäftigungsgrößen, siehe die Anmerkungen zur Abb. 1.

Die schwächer werdende Konjunktur und die nachlassende Dynamik am Arbeitsmarkt führten zum Ende des 2. Quartals zu einer gegenläufigen Entwicklung in den beiden Rechtskreisen: Während die Zahl der **Arbeitslosengeld-II-Empfänger** gegenüber dem Vorjahresmonat leicht abnehmen konnte (-0,1 %), stieg die Zahl der **SGB III-Arbeitslosen** um 4,2 % bzw. rd. 7.400 an (s. Abb. 3 u. Tab. 2).

Abbildung 3

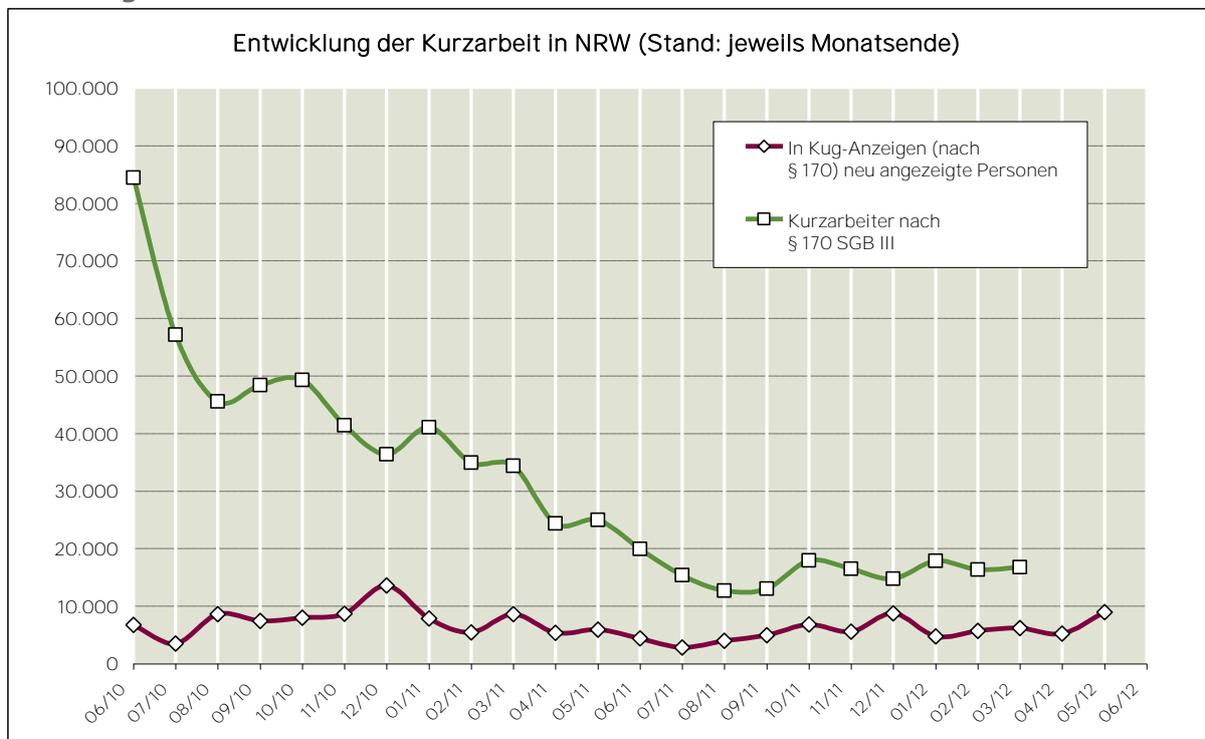


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 2 im Anhang mit den Einzelwerten

Die Zahl der zur **Kurzarbeit neu angemeldeten Personen** (nach § 170 SGB III²) ist im Verlauf des 2. Quartals 2012 im Vergleich zum 1. Quartal 2012 wieder gestiegen von 6.221 (März 2012) auf 9.009 (Mai 2012). Gegenüber dem Vorjahresmonat (Mai 2012) entspricht dies einer Zunahme von rd. 52 % bzw. 3.087 Neuanmeldungen (s. Abb. 4 u. Tab. 4).

Zum Ende des 1. Quartals 2012 (März 2012) befanden sich noch rd. 16.800 Beschäftigte in konjunktureller Kurzarbeit³. Gegenüber dem Vorquartal (Dezember 2011) hat die Zahl der Kurzarbeiter damit um rd. 14 % bzw. rd. 2.000 leicht zugenommen. Gegenüber dem Vorjahresmonat (März 2011) ist die **realisierte Kurzarbeit** aber um rd. 51 % bzw. rd. 17.600 zurückgegangen (s. Abb. 4 u. Tab. 4).

Abbildung 4



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 4 im Anhang mit den Einzelwerten

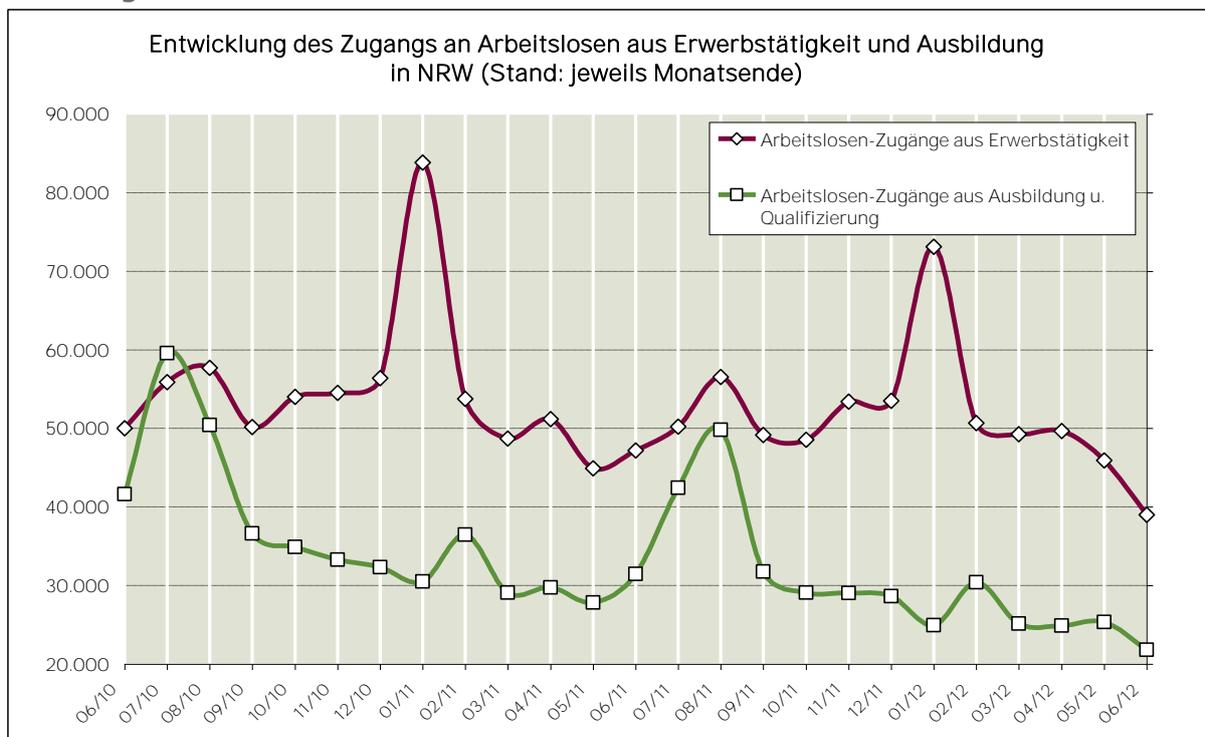
² Es handelt sich hier um Kurzarbeit aus wirtschaftlichen Gründen, die den konjunkturell bedingten Arbeitsausfall am besten abbildet.

³ Erste verfügbare Hochrechnungen auf Länderebene zu den Monaten Oktober bis Dezember 2011. Ab dem Berichtsmonat April 2010 hat die Bundesagentur für Arbeit die Kurzarbeiterstatistik umgestellt. Endgültige Daten zur tatsächlichen Zahl der Kurzarbeiter haben seitdem eine Wartezeit von 5 Monaten.

Die **Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit** sind während des 2. Quartals 2012 saisonspezifisch wieder gesunken, zum Quartalsende (Juni 2012) lagen sie um 20,9 % niedriger als im März 2012. Gegenüber dem Vorjahresmonat betrug der Rückgang 17,4 % (s. Abb. 5 u. Tab. 4).

Bei den **Arbeitslosen-Zugängen aus Ausbildung und Qualifizierung** war im Verlauf des 2. Quartals 2012 ebenfalls die saisontypische Entwicklung zu beobachten, dass nach dem Anstieg der Zugangszahlen im Februar (vor allem bedingt durch das Ende vieler betrieblicher Ausbildungen) in den anschließenden Monaten die Zugangszahlen wieder absinken. Zum Quartalsende (Juni 2012) lagen die Zugänge um 13,1 % niedriger als im März 2012. Im Vergleich zum Vorjahresmonat konnte ebenfalls eine deutliche Reduzierung von rd. 31 % festgestellt werden (s. Abb. 5 u. Tab. 4).

Abbildung 5



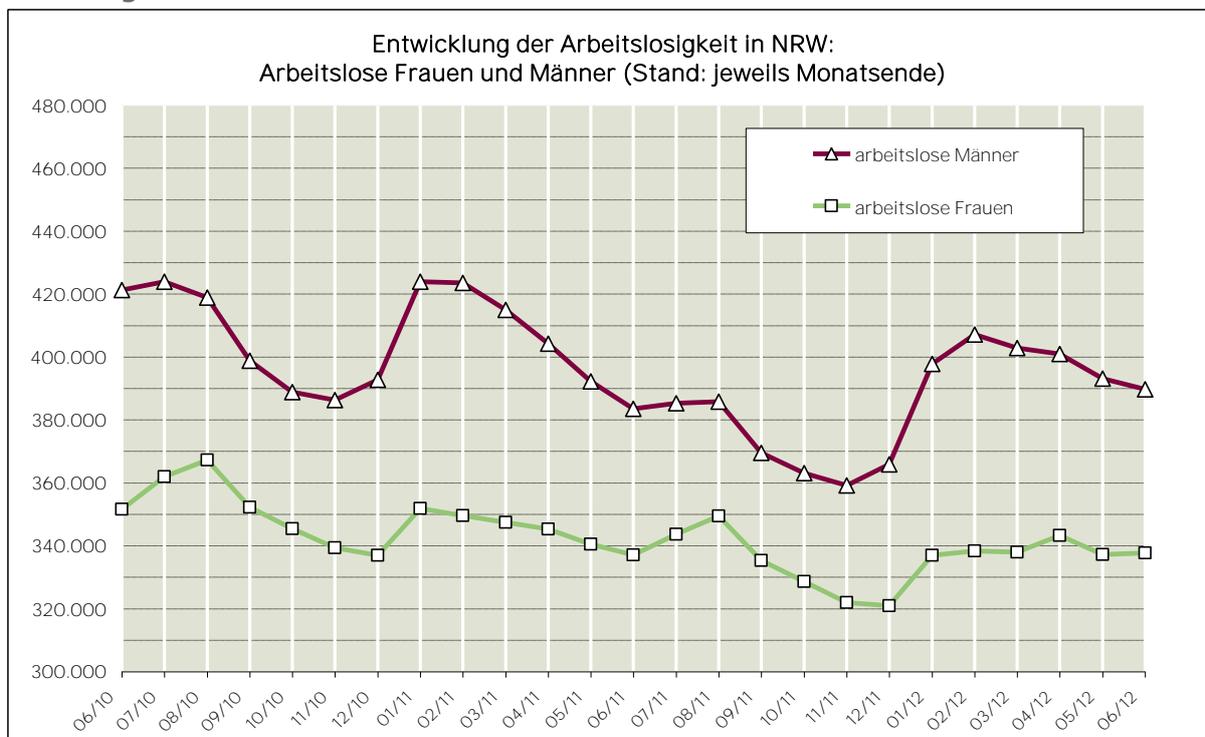
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 4 im Anhang mit den Einzelwerten

Hinsichtlich der **arbeitslosen Personengruppen** konnten zum Ende des 2. Quartals 2012 folgende Entwicklungen festgestellt werden:

Im Zuge der Frühjahrsbelebung vor allem in wetterabhängigen Außenberufen konnte die Arbeitslosigkeit bei den **Männern** gegenüber dem Ende des Vorquartals (März 2012) wieder um 3,2 % zurückgeführt werden. Im Vergleich zum Vorjahresmonat konnte die Arbeitslosigkeit dagegen nicht abgebaut werden, stattdessen ist eine leichte Zunahme von 1,6 % zu verzeichnen. Auch dies ist ein Hinweis darauf, dass in diesem Jahr die saisontypische Frühjahrsbelebung schwächer ausgefallen ist.

Bei den **Frauen** zeigt sich dagegen die Arbeitslosigkeit nahezu unverändert: gegenüber dem Vorquartalsende ein minimaler Rückgang von 0,1 % und gegenüber dem Vorjahresmonat eine leichte Zunahme von 0,2 % (s. Abb. 6 u. Tab. 5).

Abbildung 6

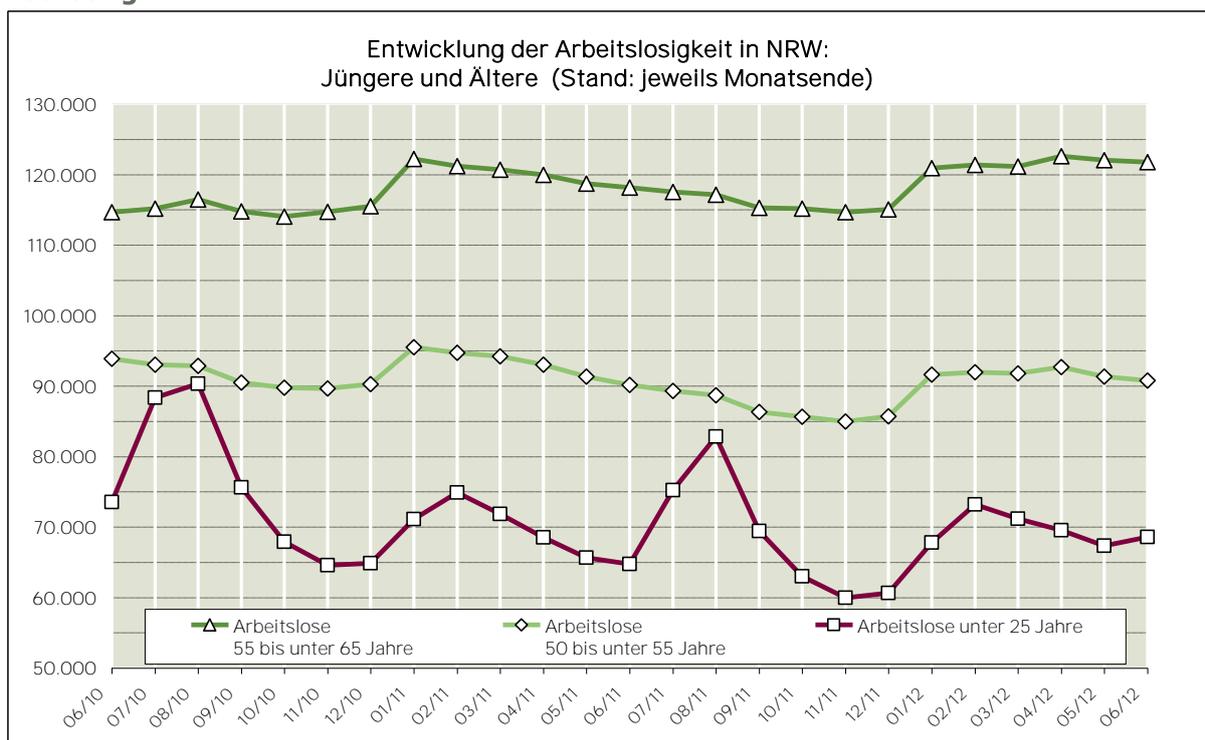


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 5 im Anhang mit den Einzelwerten

Die **Zahl der jugendlichen Arbeitslosen** ist im Vergleich zum Vorjahresmonat wieder deutlich angestiegen: die Zahl der jüngeren Arbeitslosen (unter 25 Jahre) liegt um 5,9 % bzw. rd. 3.800 höher als im Juni 2011. Im Vergleich zum Vorquartal (März 2012) ist dagegen eine Abnahme von 3,7 % bzw. rd. 2.600 zu verzeichnen (s. Abb. 7 u. Tab. 6). Der Anstieg der Jugendarbeitslosigkeit im Vergleich zum Vorjahr tritt seit dem Jahre 2009 zum ersten Mal wieder auf und deutet ebenfalls auf eine schwächer werdende Konjunktur und damit auch eine geringere Personalnachfrage der Unternehmen hin, die insbesondere den Einstieg von Jüngeren in die Erwerbstätigkeit erschwert.

Die **Entwicklung bei den älteren Arbeitslosen** (50 Jahre und älter) zeigte zum Ende des 2. Quartals kaum positive Effekte. Gegenüber dem Vorjahresmonat lag die Zahl arbeitsloser Älterer um 2 % bzw. rd. 4.200 höher. Dabei zeigt sich weiterhin, dass die Teilgruppe der 55- bis 65-Jährigen etwas größere Probleme hat, die Arbeitslosigkeit zu beenden, als die 50- bis 55-Jährigen. Während die Zahl der 50- bis 55-jährigen Arbeitslosen gegenüber dem Vorjahresmonat nur um 0,7 % bzw. rd. 600 zunahm, stieg die Zahl der 55- bis 65-jährigen Arbeitslosen um 3,1 % bzw. rd. 3.600 zu (s. Abb. 7 u. Tab. 6).

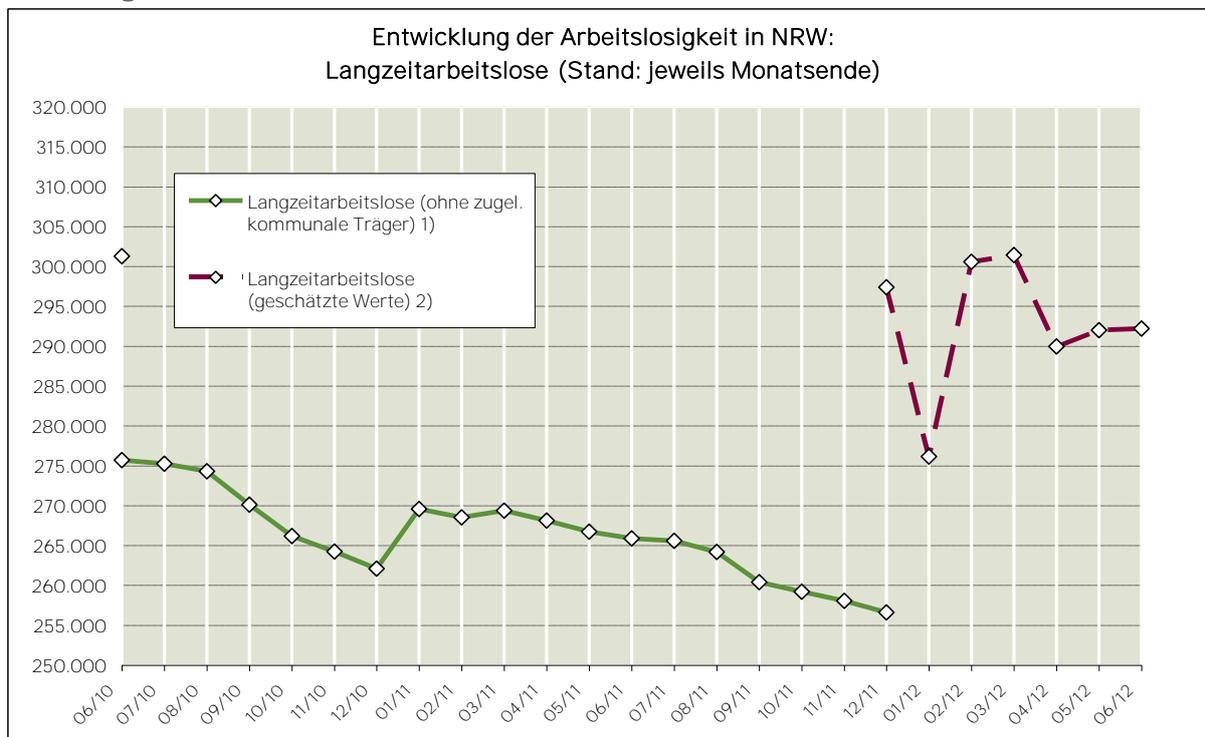
Abbildung 7



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 6 im Anhang mit den Einzelwerten

Die **Zahl der Langzeitarbeitslosen** kann weiterhin nicht für alle Gebietskörperschaften umfassend ausgewiesen werden. Bei den Werten am aktuellen Rand (Januar bis Juni 2012) handelt es sich um von der Regionaldirektion NRW teilweise geschätzte und hochgerechnete Werte. Infolge des Übergangs von Jobcentern in gemeinsamer Einrichtung in Jobcenter zugelassener kommunaler Träger zum 1.1.2012 mussten mehr statistische Ergebnisse als üblich für zugelassene kommunale Träger (zKT) geschätzt werden. Vergleiche mit Vormonaten sind daher im Moment nicht möglich bzw. nicht sinnvoll. Im Vergleich zum Ende des Vorquartals (März 2012) kann zumindest eine leichte Abnahme von 3,1 % bzw. rd. 9.200 geschätzt werden (s. Abb. 8 u. Tab. 7).

Abbildung 8



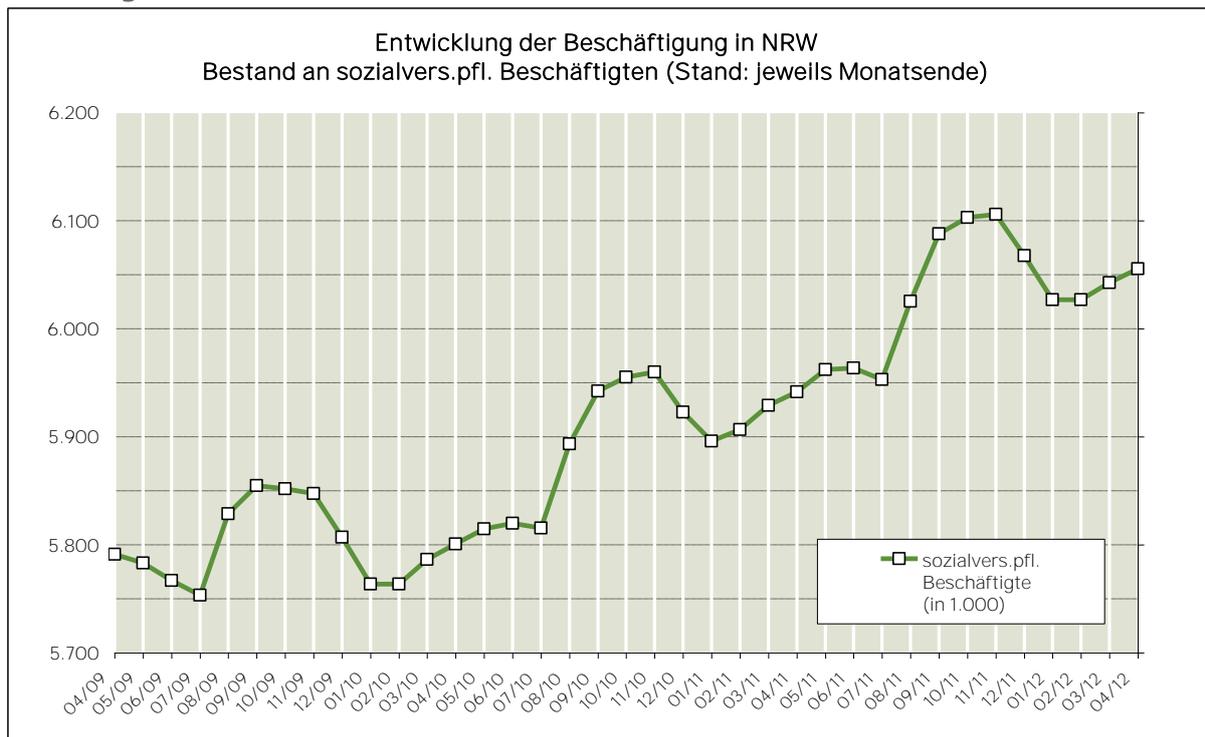
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 7 im Anhang mit den Einzelwerten

- 1) Daten nur aus dem IT-Verfahren der BA, d. h. ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger
- 2) Von der Regionaldirektion NRW geschätzte Werte

Die Zahl der **sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** hat nach dem winterbedingten Beschäftigungsrückgang seit Jahresbeginn 2012 stetig zugenommen. Im April 2012 lag die Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten bei 6,056 Mio. – im Vergleich zum Vorjahresmonat bedeutet dies eine Zunahme um 1,9 % bzw. um rd. 114.000⁴ (s. Abb. 9 u. Tab. 8).

Vergleicht man den aktuellsten endgültigen Wert von Dezember 2011 (6.067.637) mit dem Vorjahreswert von 2010 kann eine deutliche Beschäftigungszunahme von 2,4 % bzw. rd. 145.000 festgestellt werden. Dieser merkbare Beschäftigungsaufbau im sozialversicherungspflichtigen Bereich bestimmte maßgeblich den Rückgang der Arbeitslosigkeit und Unterbeschäftigung während der letzten beiden Jahre. Es fällt allerdings auf, dass der Beschäftigungszuwachs stärker ausfällt als der Rückgang der Arbeitslosigkeit und der Unterbeschäftigung: Im April 2012 liegt die Beschäftigung um rd. 255.000 höher als im April vor zwei Jahren, während im gleichen Zeitraum die Arbeitslosigkeit um rd. 62.000 und die Unterbeschäftigung um rd. 171.000 abnahmen. Die Differenzen erklären sich einerseits aus dem Anstieg des Erwerbspersonenpotenzials aufgrund von Zuwanderung und gesteigener Erwerbsneigung und andererseits mit Beschäftigungsaufnahmen von Personen aus der Stillen Reserve.⁵

Abbildung 9



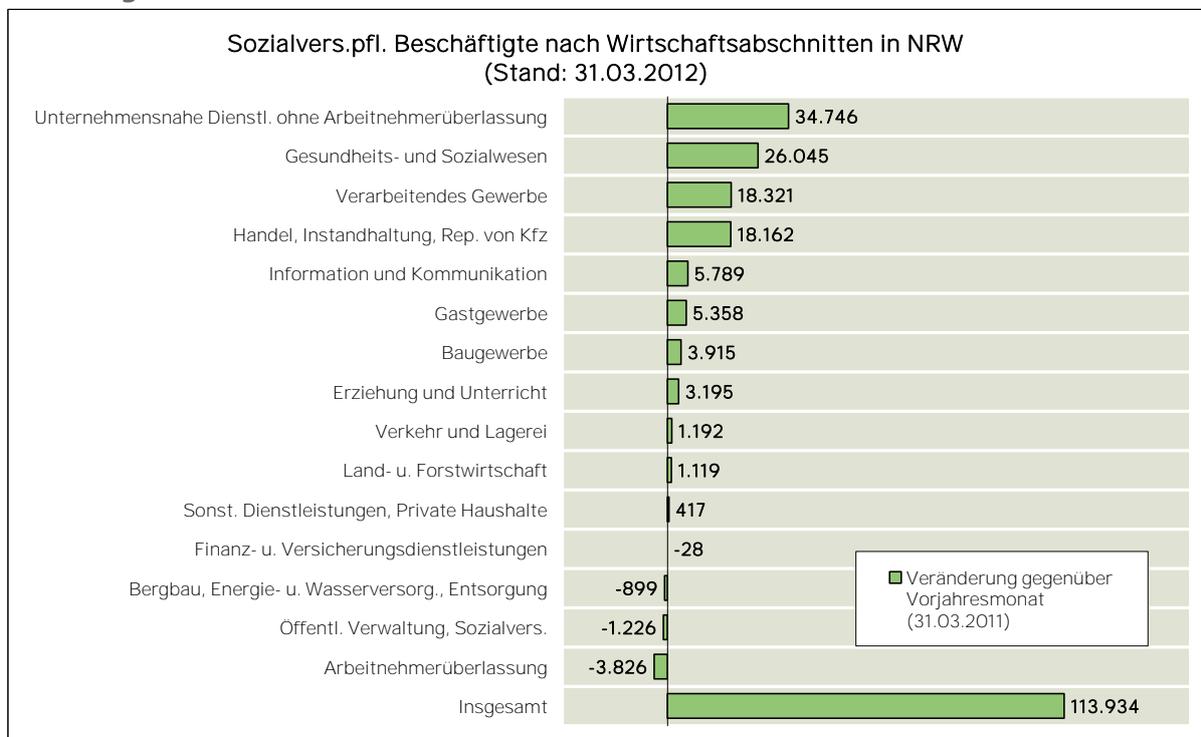
Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 8 im Anhang mit den Einzelwerten

⁴ Bei den Werten für die Monate Oktober 2011 bis Januar 2012 handelt sich um vorläufige, von der Bundesagentur für Arbeit hochgerechnete Beschäftigungszahlen.

⁵ Vgl. hierzu: Bundesagentur für Arbeit, Der Arbeits- und Ausbildungsmarkt in Deutschland im Juni 2012, Nürnberg 2012, S. 13

Hinsichtlich der Beschäftigungsentwicklung in den letzten 12 Monaten gehören die meisten **Dienstleistungssektoren** zu den expansivsten Bereichen. Konjunkturübergreifende Trends, die sich insbesondere in der Beschäftigtenzunahme des Gesundheits- und Sozialwesens und der unternehmensorientierten Dienstleistungen ohne Arbeitnehmerüberlassung zeigen (plus rd. 35.000 bzw. rd. 26.000 gegenüber dem Vorjahresmonat), spielen ebenso eine Rolle wie konjunkturell bedingte Entwicklungen, die am deutlichsten am Verarbeitenden Gewerbe (plus rd. 18.300) und am Handel (plus rd. 18.200) abzulesen sind (s. Abb. 10 u. Tab. 9). Die Leiharbeit (Arbeitnehmerüberlassung) verzeichnet erstmals seit Längerem wieder einen Beschäftigungsrückgang von rd. 3.800. Erfahrungsgemäß gilt ein Beschäftigungsrückgang in der Leiharbeit als Frühindikator für eine sich abschwächende Konjunktur.

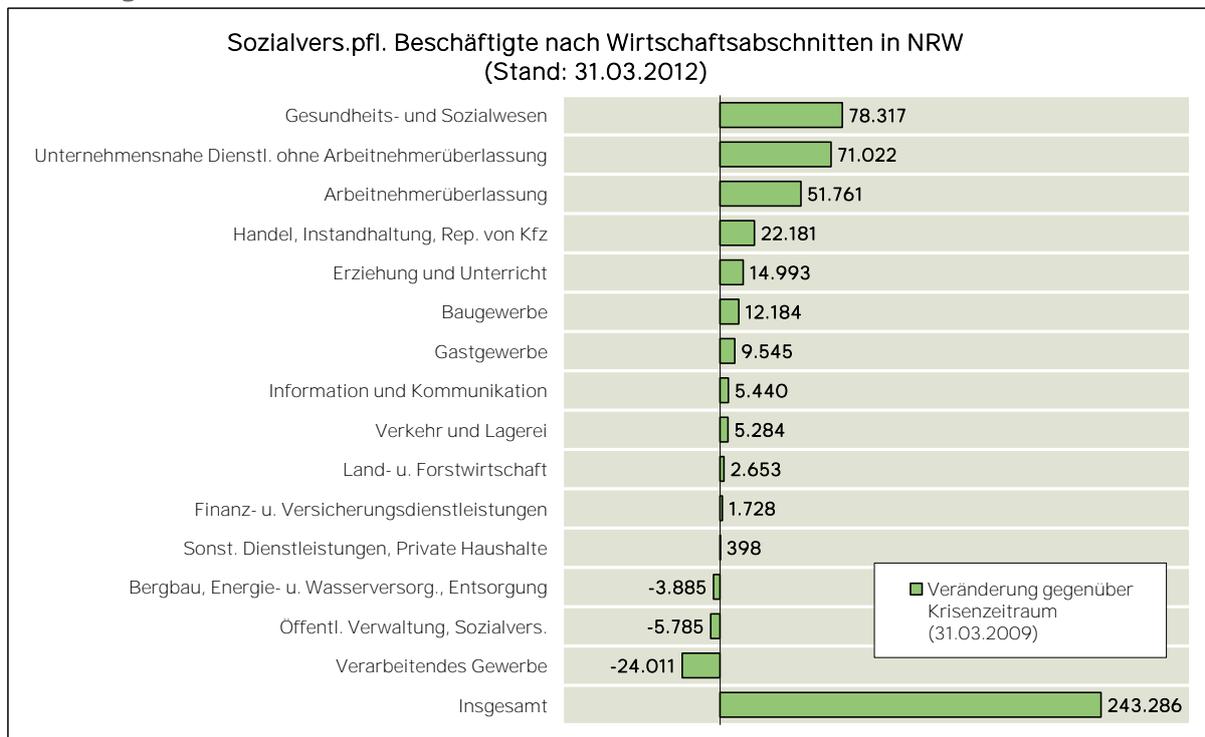
Abbildung 10



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Betrachtet man die **Entwicklungen seit dem Höhepunkt der Wirtschafts- und Finanzkrise** (März 2009) hat sich die Beschäftigtenzahl wieder um rd. 243.000 bzw. 4,2 % erhöht (s. Abb. 11 sowie Tab. 9). Das Verarbeitende Gewerbe, das von der Wirtschaftskrise am stärksten betroffen war, weist nur noch einen Beschäftigungsrückstand von rd. 24.000 gegenüber März 2009 auf. Der deutliche Beschäftigungsaufbau seit März 2009 geht dabei vor allem auf drei Wirtschaftszweige zurück: Gesundheits- und Sozialwesen (plus rd. 78.000), Unternehmensnahe Dienstleistungen ohne Arbeitnehmerüberlassung (plus rd. 71.000) und Arbeitnehmerüberlassung (plus rd. 52.000).

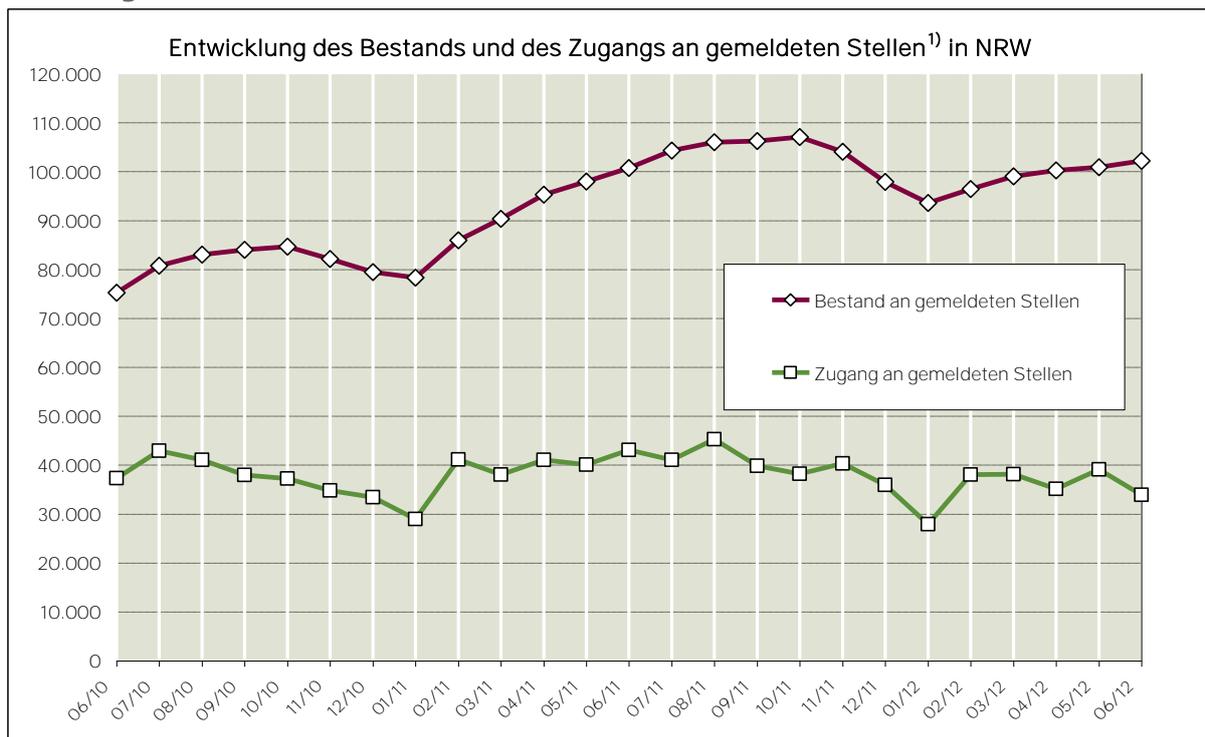
Abbildung 11



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Der **Bestand an gemeldeten Arbeitsstellen** ist saisontypisch im Verlauf des 2. Quartals 2011 wieder auf 102.208 Stellen angestiegen. Gegenüber dem Vorjahr (Juni 2011) bedeutet dies aber nur noch eine Zunahme von 1,4 %. Auch gegenüber dem Vorquartal (März 2012) konnte der Stellenbestand nur noch um 3,2 % bzw. 3.129 zunehmen. Die nachlassende Arbeitskraftnachfrage der Unternehmen lässt sich eindeutiger an dem Rückgang des Zugangs an offenen gemeldeten Stellen ablesen: Im Vergleich zum Vorjahr sank der Stellenzugang um rd. 21 % (s. Abb. 12 u. Tab. 10).

Abbildung 12

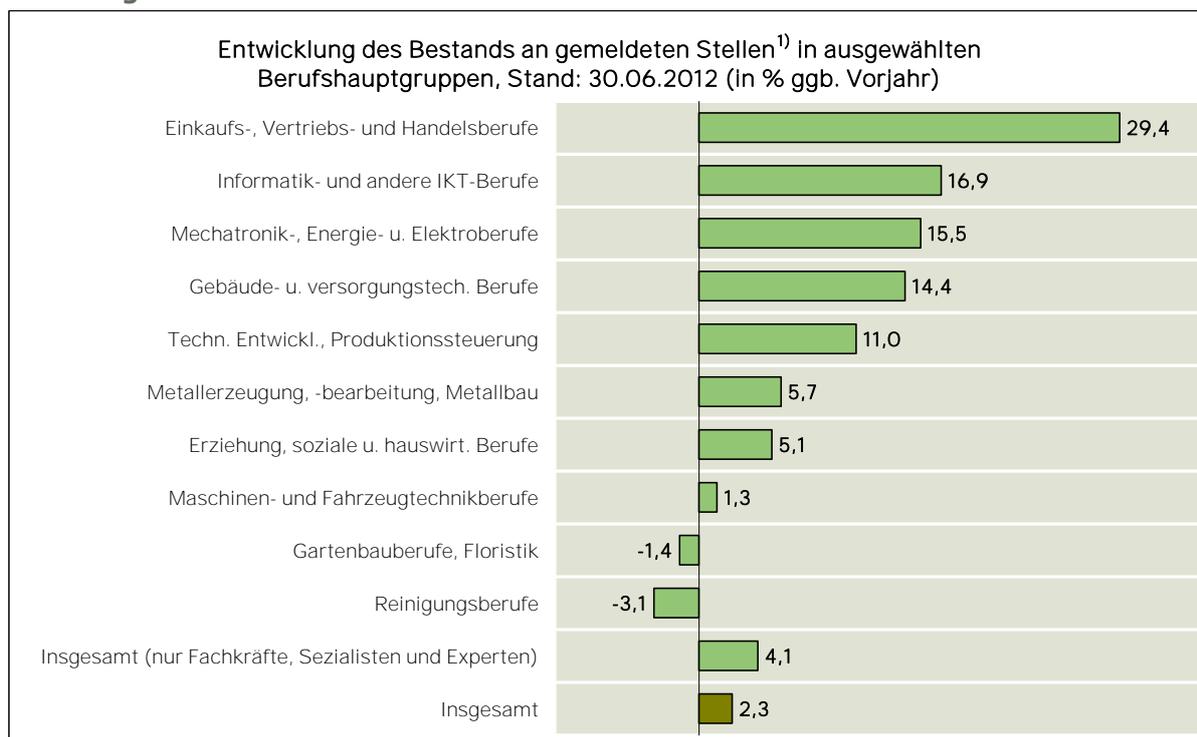


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit, siehe auch Tabelle 10 im Anhang mit den Einzelwerten

1) Die Arbeitsstellen umfassen nur ungeforderte Stellenangebote am sog. 1. Arbeitsmarkt.

Die Entwicklung des **Stellenbestands nach Berufshauptgruppen** für alle Anforderungsniveaus zeigt, dass es überdurchschnittlich mehr Stellenangebote als vor einem Jahr vor allem in den Handelsberufen (+29,4 % bzw. +707), in den Informatik- und anderen IKT-Berufen (+16,9 % bzw. +313), in den Mechatronik- und Elektroberufen (+15,5 % bzw. +1.080) sowie in den Gebäude- und versorgungstechnischen Berufen (+14,4 % bzw. +448) gibt. Das Angebot offener Stellen für Fachkräfte, Spezialisten und Experten nimmt dabei mit +4,1 % etwas stärker zu als das Stellenangebot insgesamt (s. Abb. 13 u. Tab. 11).

Abbildung 13



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

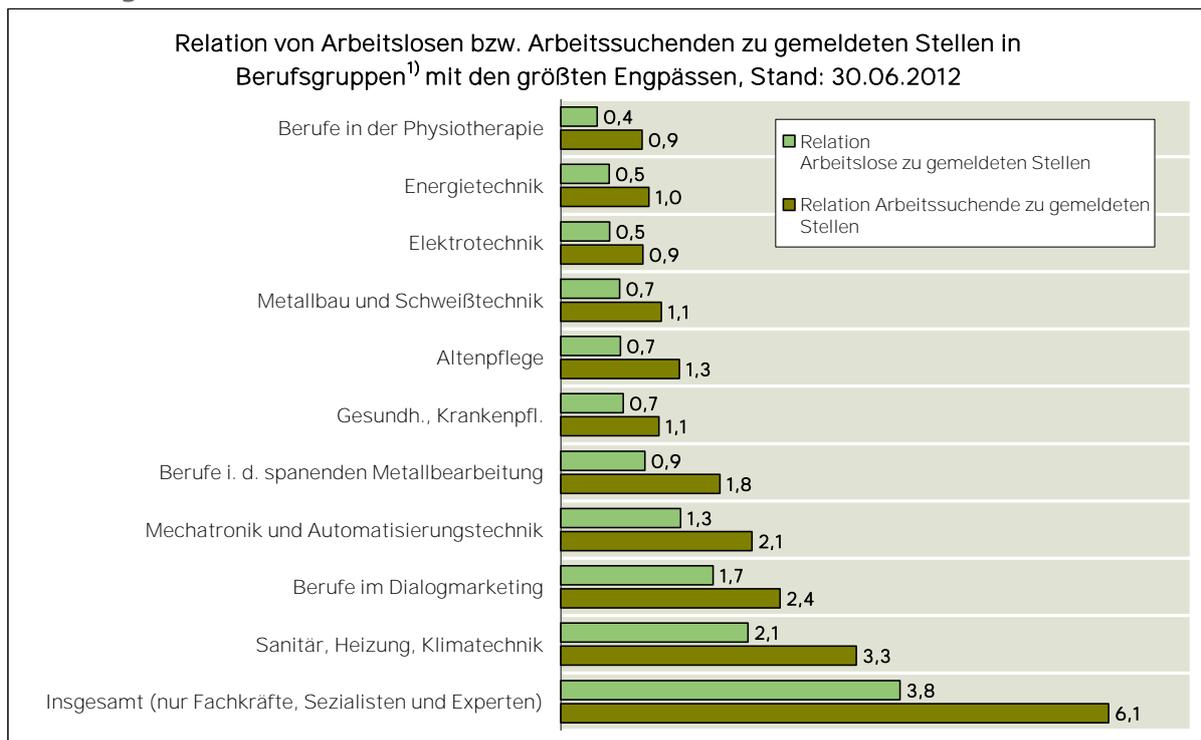
1) Die Arbeitsstellen umfassen nur ungeforderte Stellenangebote am sog. 1. Arbeitsmarkt, allerdings für alle Anforderungsniveaus (Helfer, Fachkraft, Spezialist und Experte).

Die **Relation von Arbeitslosen bzw. Arbeitssuchenden zu gemeldeten Stellen** gibt erste Hinweise darauf, wie das Bewerberangebot für eine offene Stelle derzeit aussieht und inwiefern Arbeitskraftengpässe vorliegen bzw. zu erwarten sind⁶.

Im Landesdurchschnitt lag die Relation von Arbeitslosen zu gemeldeten Stellen im Juni 2012 im Hinblick auf Fachkräfte, Spezialisten und Experten global bei 3,8:1, unter Einbeziehung der nicht arbeitslos gemeldeten Arbeitssuchenden bei 6,1:1. Im Vorjahresmonat betrug die Relation noch 4:1 bei Arbeitslosen und 6,9:1 bei Arbeitssuchenden (s. Abb. 14 u. Tab. 12).

Auf der Ebene ausgewählter Berufsgruppen lassen sich allerdings eine Reihe von Berufen identifizieren, bei denen das Verhältnis von Arbeitslosen bzw. Arbeitssuchenden zu gemeldeten Stellen unter 3:1 liegt und die damit einen ersten Hinweis auf eine Bewerberknappheit⁷ signalisieren. Dies gilt derzeit insbesondere für die Berufe in der Physiotherapie, die Berufe in der Energie- und Elektrotechnik, die Berufe im Metallbau und in der Schweißtechnik sowie die Berufe der Alten- und Krankenpflege. Darüber hinaus fallen noch weitere Fertigungsberufe auf, in denen Engpässe vorliegen (z. B. Mechatronik, Metallbearbeitung sowie Sanitär, Heizung, Klimatechnik, s. Abb. 14 u. Tab. 12).

Abbildung 14



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Nur Stellenangebote für die Anforderungsniveaus Fachkraft, Spezialist und Experte, Stellenangebote für Helfer sind ausgenommen.

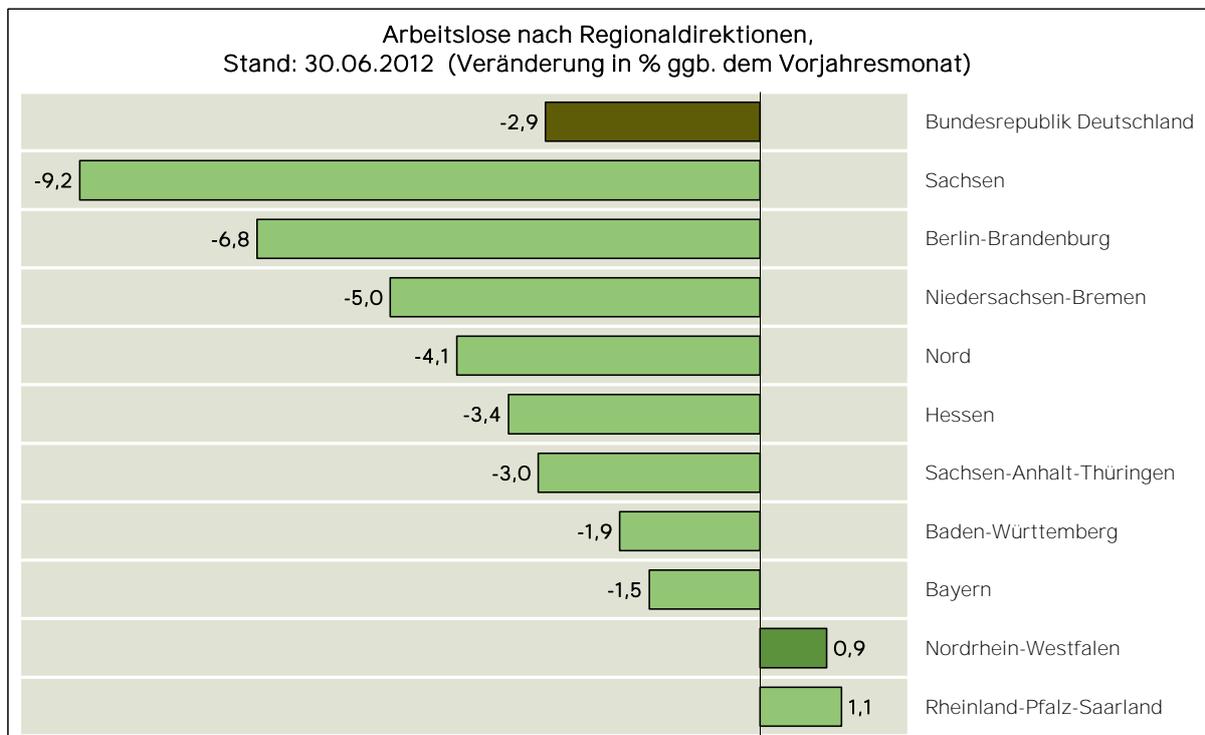
⁶ Zu berücksichtigen ist, dass sowohl die gemeldeten offenen Stellen als auch die Arbeitslosen nur Teilgruppen der tatsächlichen Nachfrage bzw. des tatsächlichen Angebots aufzeigen, da nicht alle offenen Stellen den Arbeitsagenturen gemeldet werden und auch nicht alle Arbeitssuchenden (insb. stille Reserve) in der Statistik der Bundesagentur für Arbeit erfasst sind.

⁷ Ein von der Bundesagentur für Arbeit zugrunde gelegter Richtwert ist die Zahl von drei gemeldeten Arbeitslosen auf eine gemeldete offene Stelle. Demzufolge wird eine Bewerberknappheit angenommen, wenn die Arbeitslose-Stellen-Relation den Wert von 3:1 unterschreitet.

3. Entwicklung der Arbeitslosigkeit im Vergleich der Regionaldirektionen

Zum Ende des 2. Quartals 2012 ist die **Zahl der gemeldeten Arbeitslosen** nicht mehr in allen Regionaldirektionen zurückgegangen. Im Vergleich zum Vorjahresmonat sank die Arbeitslosigkeit bundesweit im Durchschnitt um 2,9 %. Vor allem die Regionaldirektionen Sachsen, Berlin-Brandenburg und Niedersachsen-Bremen verzeichneten überdurchschnittliche Abnahmen von 5 % bis 9,2 %. In Nordrhein-Westfalen sowie in Rheinland-Pfalz-Saarland nahm die Arbeitslosigkeit entgegen dem bundesweiten Trend mit rd. 1 % leicht zu (s. Abb. 15 u. Tab. 13).

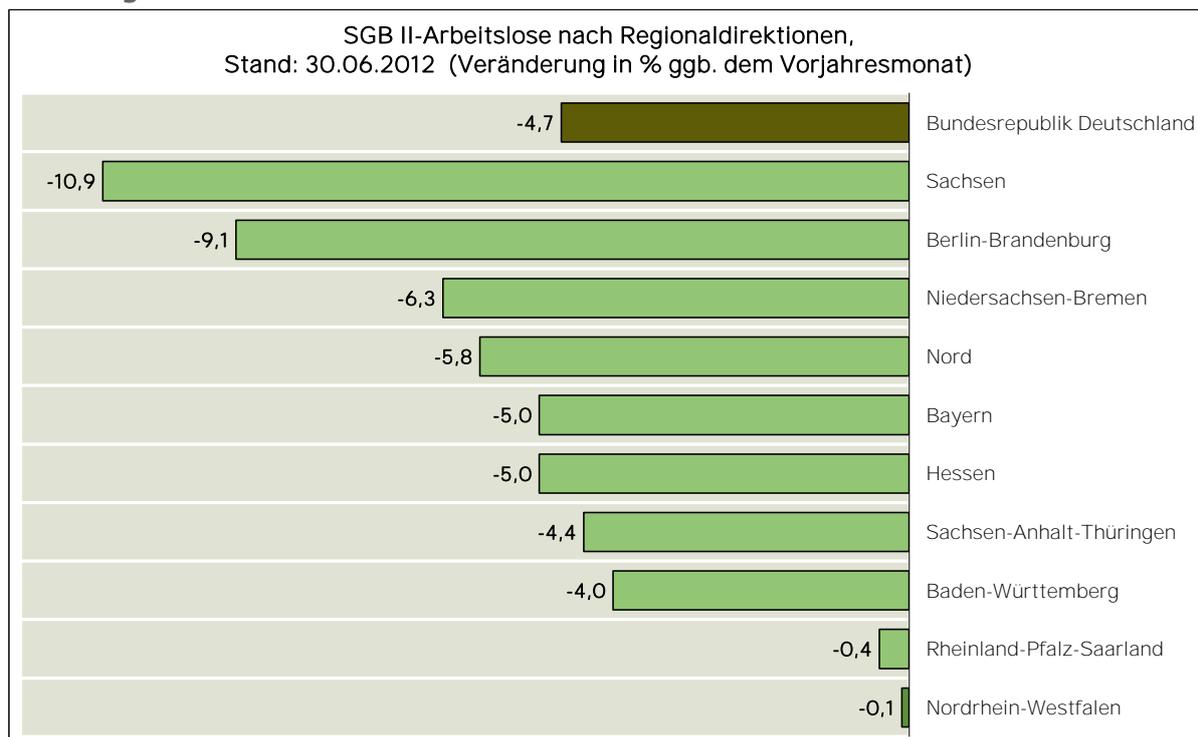
Abbildung 15



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Die **Zahl der Arbeitslosen im Rechtskreis des SGB II** lag zum Ende des 2. Quartals 2012 in allen Regionaldirektionen unter dem Niveau des Vorjahresmonats, im Durchschnitt um 4,7 %. Die stärksten Rückgänge der SGB II-Arbeitslosen verzeichneten die Regionaldirektionen Sachsen und Berlin-Brandenburg mit 10,9 % bzw. 9,1 %, während die Regionaldirektionen Rheinland-Pfalz-Saarland und Nordrhein-Westfalen mit -0,4 % bzw. -0,1 % nur minimale Rückgänge aufwiesen (s. Abb. 16 u. Tab. 14).

Abbildung 16

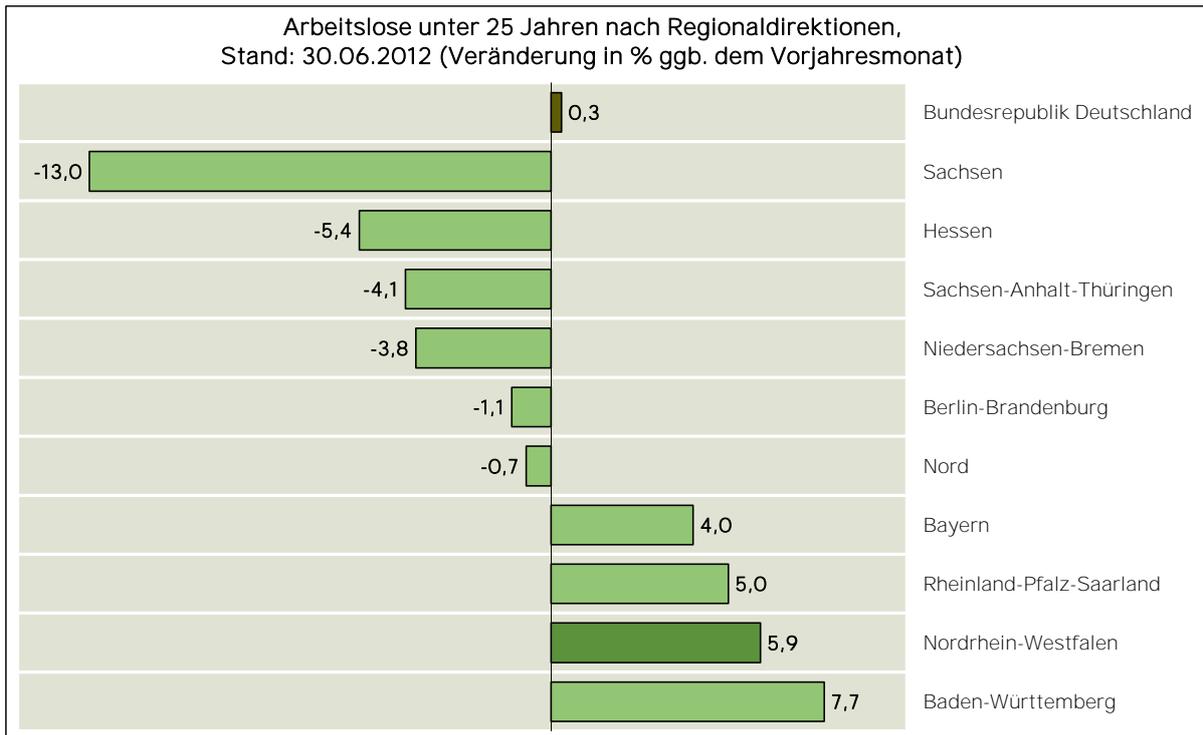


Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Bei den **Arbeitslosen unter 25 Jahre** verlief die Entwicklung zum Ende 2. Quartals 2012 (Juni 2012) sehr uneinheitlich. Im Bundesdurchschnitt gab es eine leichte Zunahme der Jugendarbeitslosigkeit um 0,3 %. Ebenfalls zugenommen hat die Jugendarbeitslosigkeit in den Regionaldirektionen Bayern, Rheinland-Pfalz-Saarland, Nordrhein-Westfalen und Baden-Württemberg. Rückgänge konnten dagegen die Regionaldirektionen Sachsen, Hessen, Sachsen-Anhalt-Thüringen, Niedersachsen-Bremen, Berlin-Brandenburg und Nord mit 0,7 % bis 13 % verzeichnen (s. Abb. 17 u. Tab. 15).

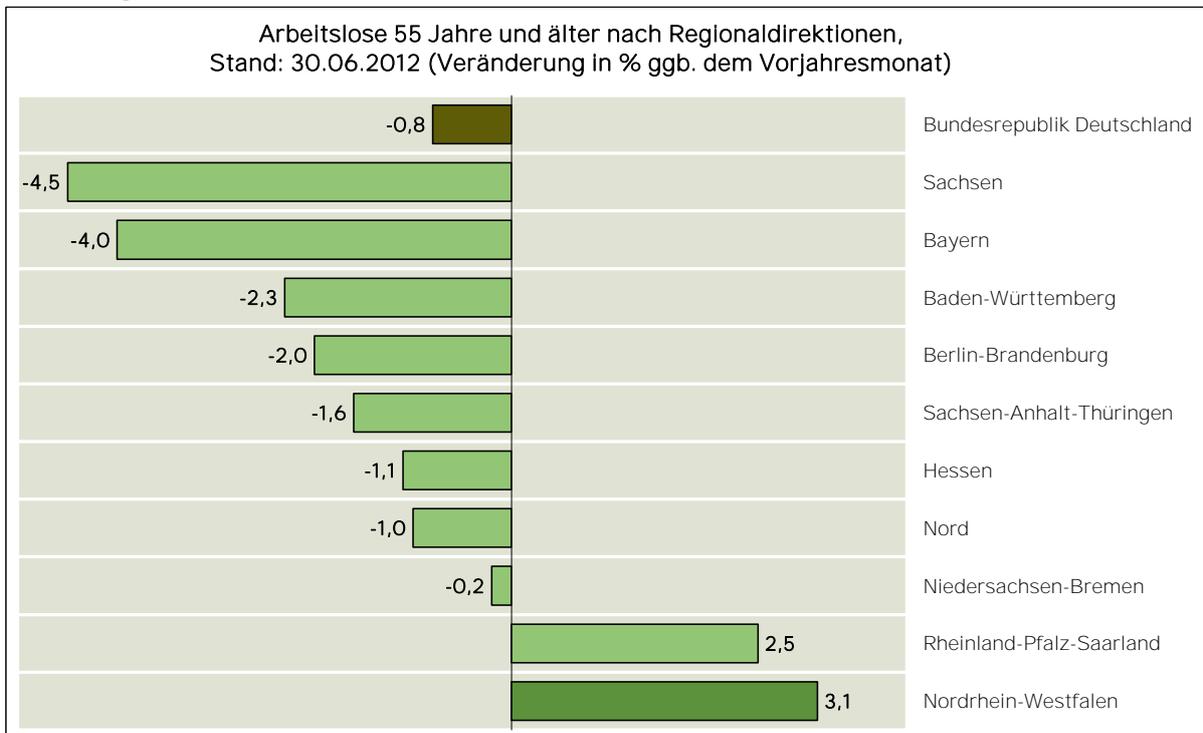
Die Lage für die **älteren Arbeitslosen (55 Jahre und älter)** ist nach wie vor schwieriger als für andere Personengruppen. Im Bundesdurchschnitt hat sich die Zahl der älteren Arbeitslosen nur um 0,8 % reduziert. Insbesondere die Regionaldirektionen Sachsen und Bayern verzeichneten deutliche Rückgänge von 4 % bzw. 4,5 %. Nur in NRW und in Rheinland-Pfalz-Saarland nahm die Zahl der älteren Arbeitslosen dagegen um 3,1 % bzw. 2,5 zu (s. Abb. 18 u. Tab. 16).

Abbildung 17



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 18



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

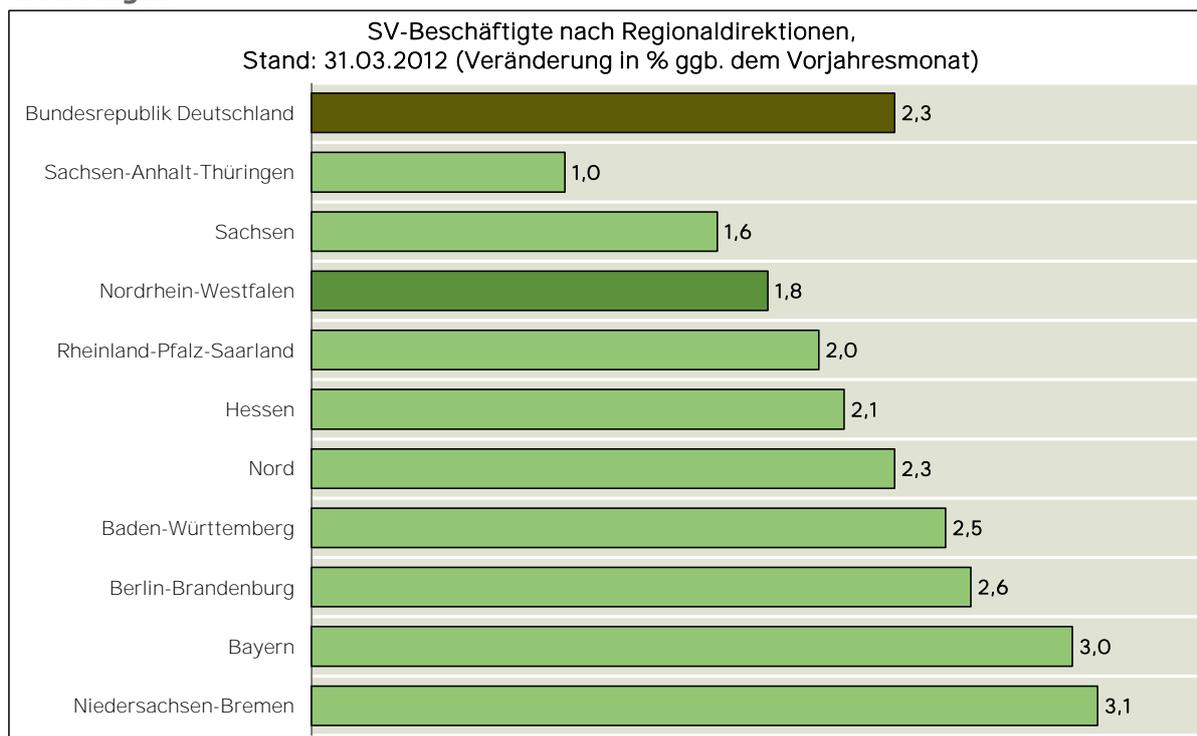
Abbildung 19

Langzeitarbeitslose nach Regionaldirektionen

(Die Abb. 19 entfällt in diesem Quartalsbericht, da die Daten der Langzeitarbeitslosen nach Regionaldirektionen infolge des Übergangs von Jobcentern in gemeinsamer Einrichtung in Jobcenter zugelassener kommunaler Träger zum 1.1.2012 derzeit für die meisten Bundesländer nicht nach dem Merkmal Arbeitslosigkeitsdauer ausgewertet werden können.)

Die **Zahl der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten** lag im Bundesdurchschnitt zu Ende März 2012 um 2,3 % höher als im Vorjahresmonat. Dabei hat die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung in allen Regionaldirektionen zugenommen. Die stärksten Zunahmen verzeichneten wiederum Bayern und Niedersachsen-Bremen mit 3,0 % bzw. 3,1 %. In NRW nahm die sozialversicherungspflichtige Beschäftigung um 1,8 % zu und lag damit etwas unter Bundesdurchschnitt (s. Abb. 20 u. Tab. 18).

Abbildung 20



Quelle: Statistik der Bundesagentur für Arbeit

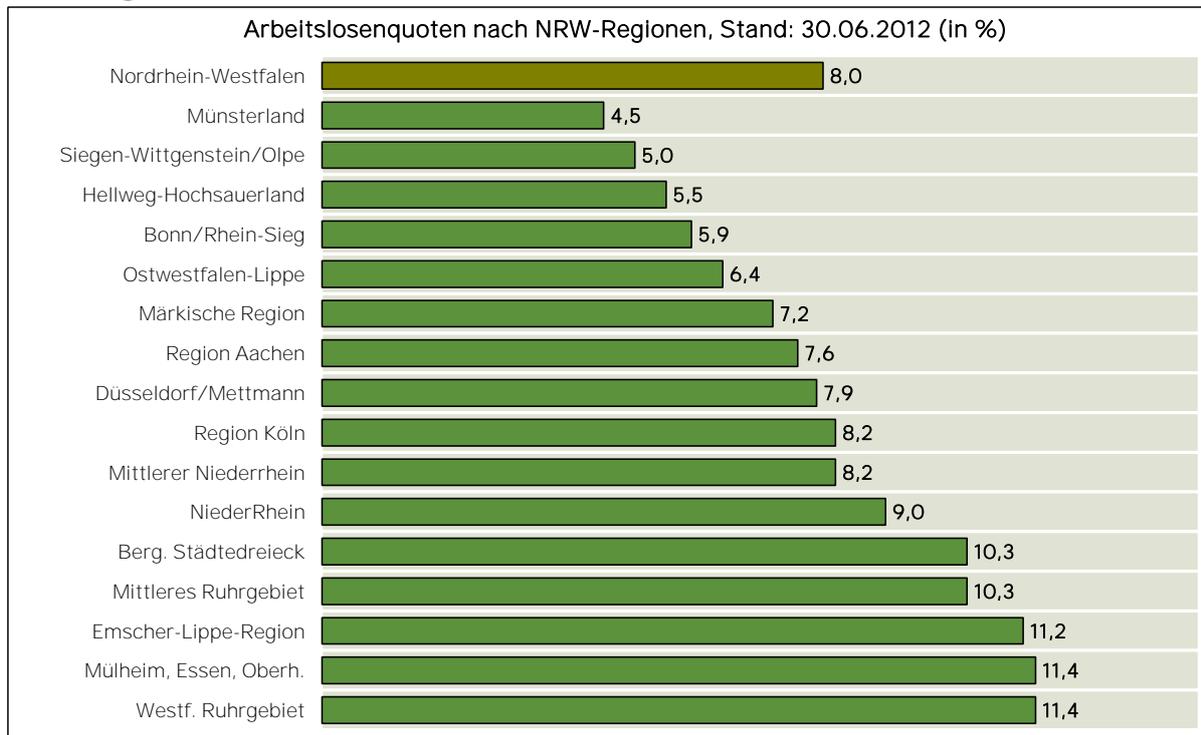
4. Entwicklung des Arbeitsmarktes in den 16 NRW-Regionen

Die **Arbeitslosenquoten** (in Bezug auf alle zivilen Erwerbspersonen) bewegten sich zum Ende des 2. Quartals 2012 zwischen den **16 NRW-Regionen**⁸ in einer Bandbreite von 4,5 % (Münsterland) bis 11,4 % (Mülheim, Essen, Oberhausen sowie Westf. Ruhrgebiet). Die Regionen des Ruhrgebiets und das Bergische Städtedreieck verzeichnen dabei mit 9 % bis 11,4 % weiterhin die höchsten Arbeitslosenquoten in NRW (s. Abb. 21 u. Tab. 19).

Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind die Arbeitslosenquoten in fast der Hälfte der Regionen unverändert geblieben. In vier Regionen konnte die Quote um 0,1 bis 0,5 Prozentpunkte gesenkt werden (Märkische Region, Emscher-Lippe-Region, Hellweg-Hochsauerland und Region Aachen). Im Gegensatz dazu stiegen die Quoten insbesondere im Bergischen Städtedreieck und im Westfälischen Ruhrgebiet deutlich an (s. Abb. 22 u. Tab. 19).

Auch bei der **Entwicklung der absoluten Arbeitslosenzahlen** spiegelt sich dieses Bild wider. Im Vergleich zum Vorjahresmonat hat die Arbeitslosenzahl nur noch in drei Regionen merklich abgenommen (Märkische Region, Hellweg-Hochsauerland und Region Aachen). Die stärkste Zunahme mussten dagegen Bergische Städtedreieck mit 8,1 % hinnehmen (s. Abb. 23 u. Tab. 20).

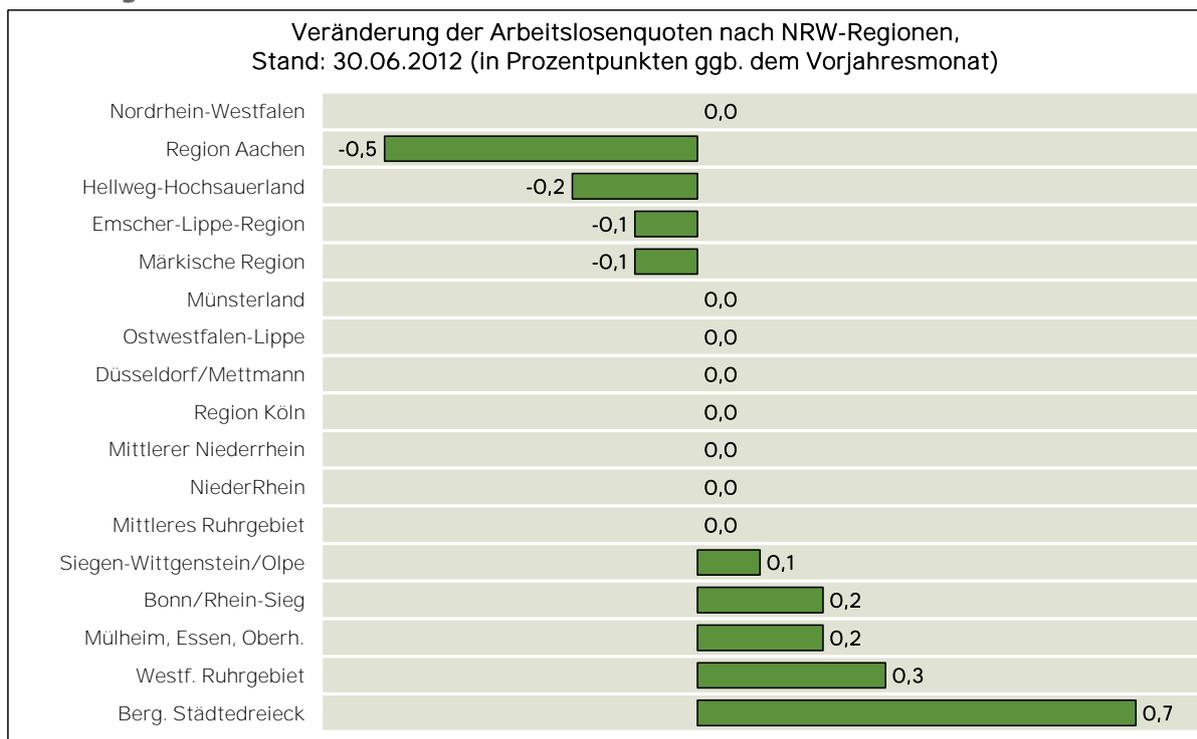
Abbildung 21



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

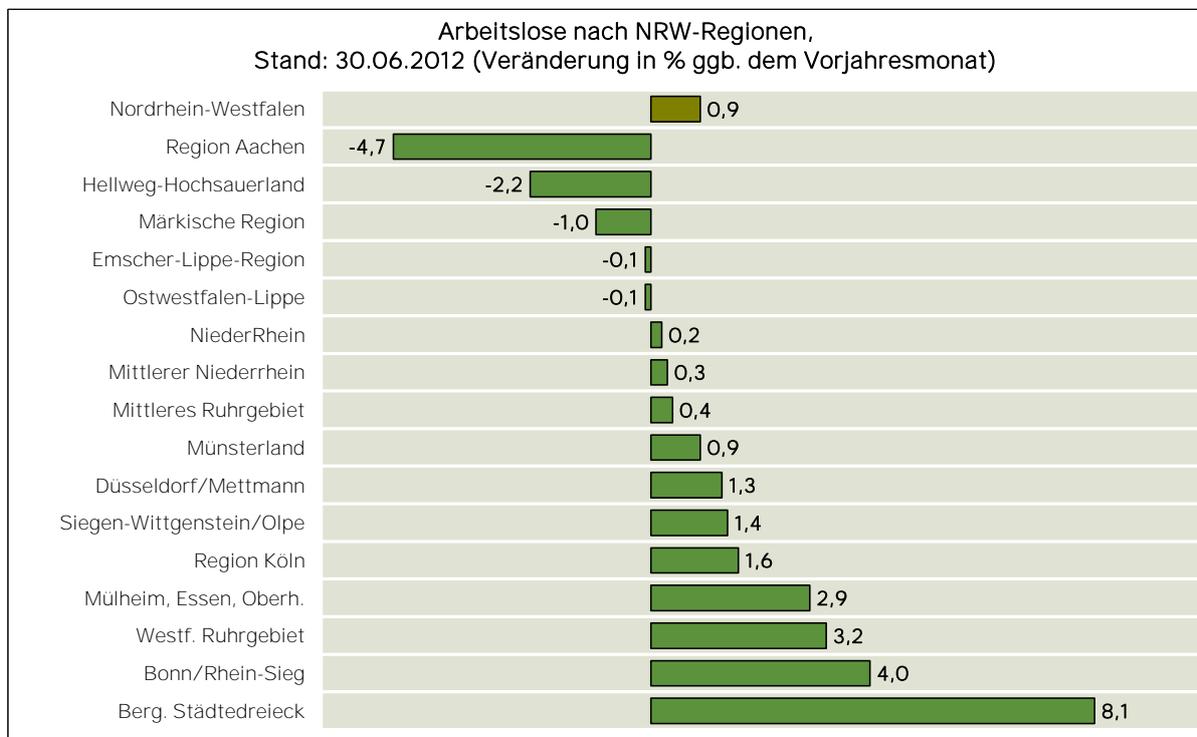
⁸ Zur Abgrenzung der Regionen siehe Tabelle 41 im Tabellenanhang.

Abbildung 22



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

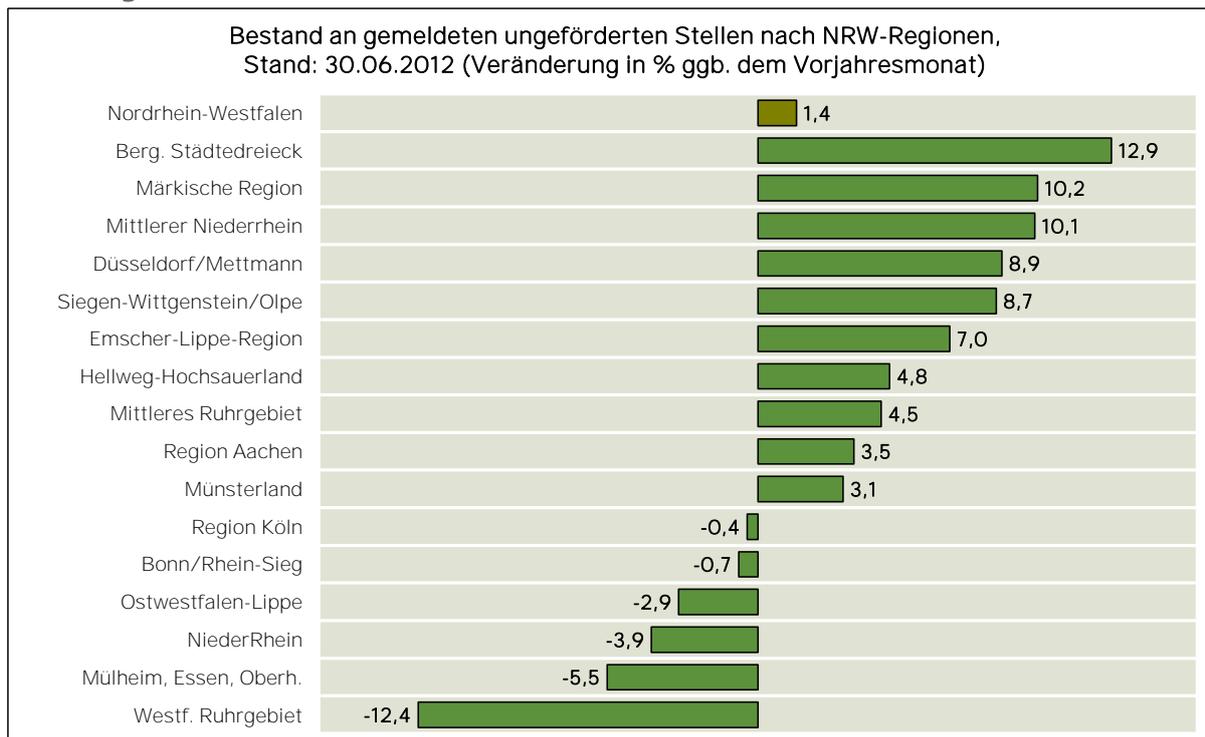
Abbildung 23



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Der **Bestand an gemeldeten ungeforderten Stellen**⁹ als Trend-Indikator für die regionale Arbeitsnachfrage weist nur noch in etwas mehr als der Hälfte der Regionen im Vergleich zum Vorjahresmonat deutliche Zuwächse auf. Die höchsten Zunahmen verzeichneten die Regionen Mittlerer Niederrhein, Märkische Region und Berg. Städtedreieck mit 10,1 % bis 12,9 %. Einen deutlichen Rückgang des gemeldeten Stellenangebots wies dagegen das Westfälische Ruhrgebiet mit 12,4 % auf (s. Abb. 24 u. Tab. 21).

Abbildung 24

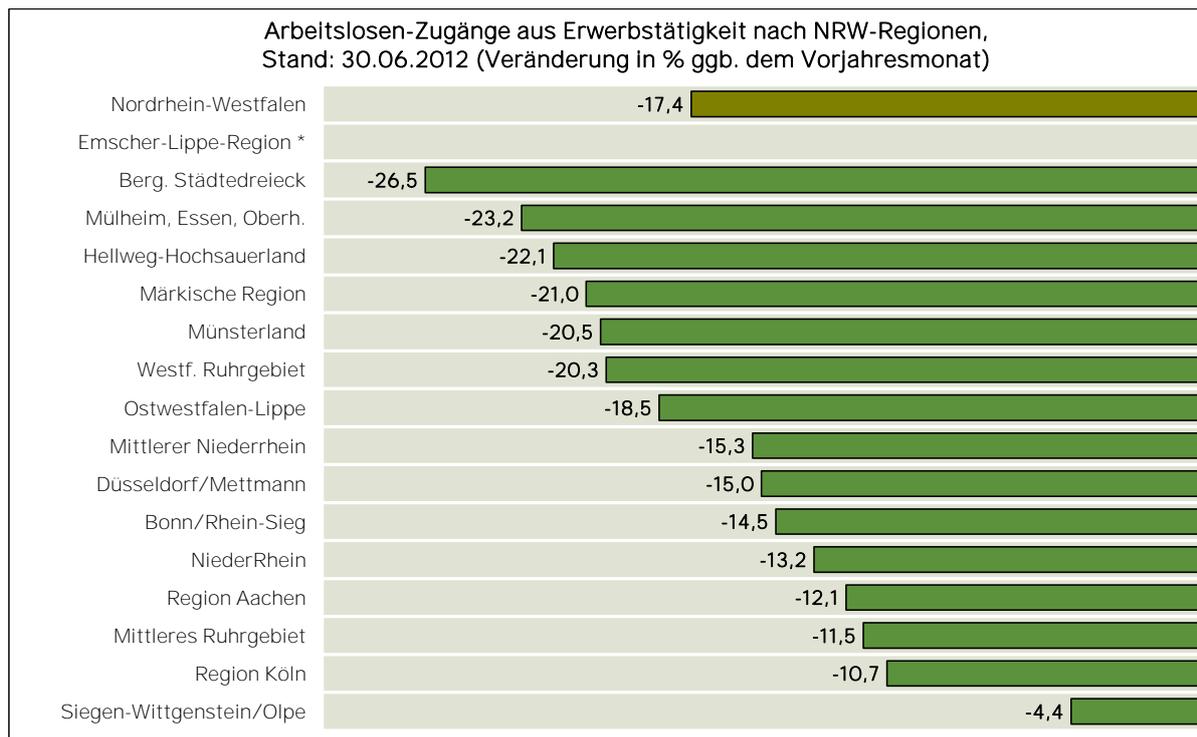


Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

⁹ Die konjunkturelle Entwicklung kann besser an den ungeforderten Stellen für „normale“ sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse abgelesen werden.

Im Vergleich zum Vorjahresmonat haben sich die **Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit** in allen Regionen reduziert. Die stärksten Abnahmen verzeichneten dabei die Regionen Hellweg-Hochsauerland, Mülheim, Essen, Oberhausen und Bergisches Städtedreieck mit rd. 22 % bis rd. 27 %. In der Region Siegen-Wittgenstein/Olpe konnten die Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit dagegen nur um 4,4 % abnehmen (s. Abb. 25 u. Tab. 22).

Abbildung 25

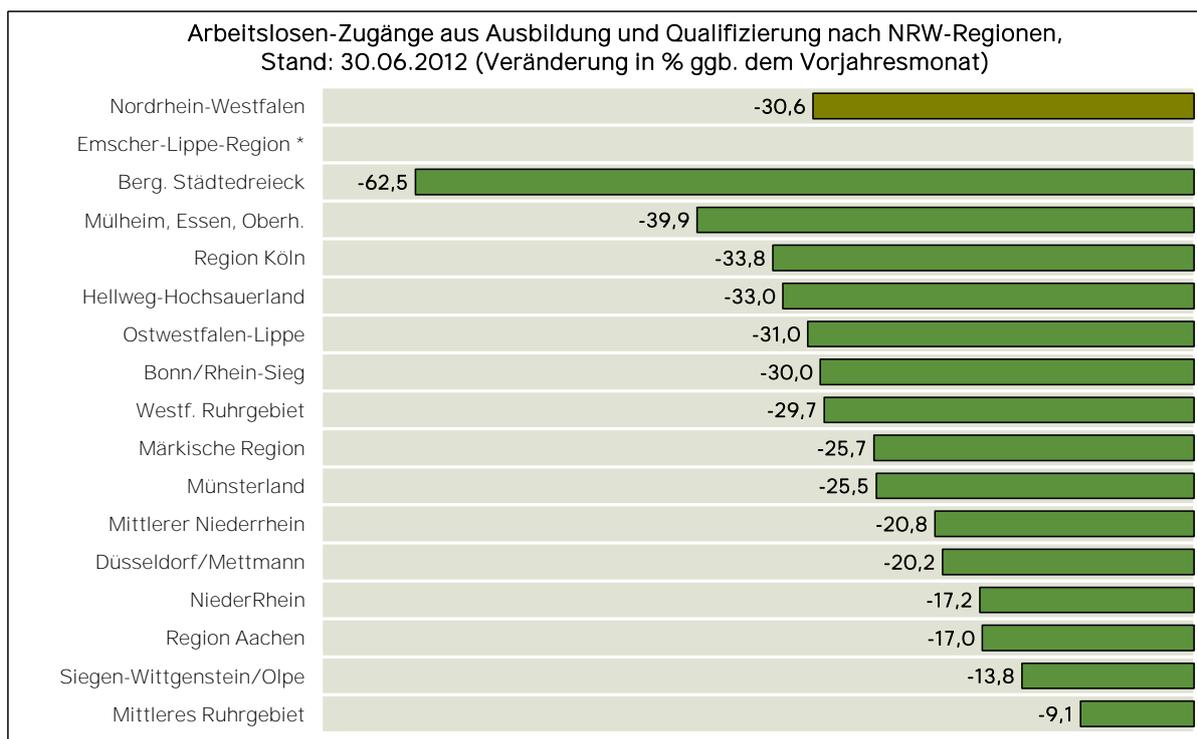


Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

* Infolge des Übergangs von Jobcentern in gemeinsamer Einrichtung in Jobcenter zugelassener kommunaler Träger liegen für einzelne Gebietskörperschaften zum aktuellen Stichtag keine Daten vor.

Auch die **Arbeitslosen-Zugänge aus Ausbildung und Qualifizierung** konnten sich in allen Regionen im Vergleich zum Vorjahresmonat deutlich reduzieren. Die stärksten Abnahmen verzeichneten dabei die Regionen Mülheim, Essen, Oberhausen und Bergisches Städtedreieck mit rd. 40 % bzw. rd. 63 %. Am schwächsten abgenommen haben die Arbeitslosen-Zugänge aus Ausbildung und Qualifizierung dagegen in den Regionen Mittleres Ruhrgebiet und Siegen-Wittgenstein/Olpe mit 9,1 % bzw. 13,8 % (s. Abb. 26 u. Tab. 23).

Abbildung 26



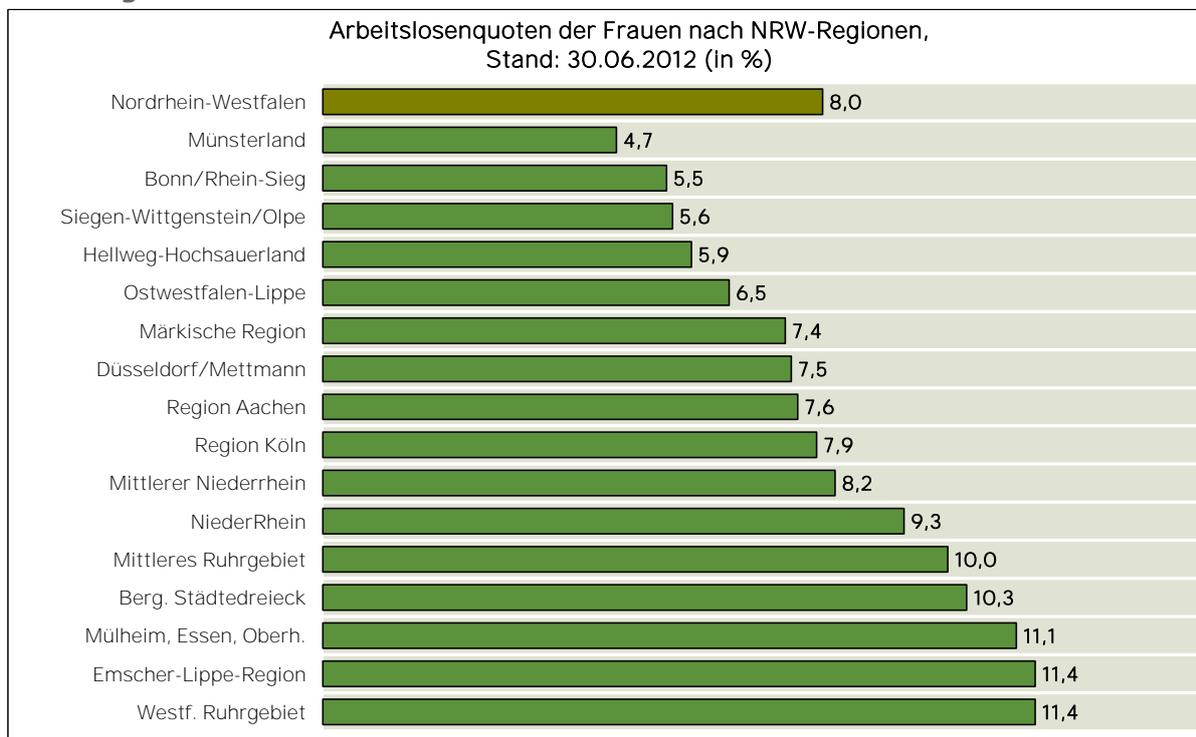
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

* Infolge des Übergangs von Jobcentern in gemeinsamer Einrichtung in Jobcenter zugelassener kommunaler Träger liegen für einzelne Gebietskörperschaften zum aktuellen Stichtag keine Daten vor.

Die **Lage verschiedener Personengruppen** (arbeitslose Frauen, Arbeitslose unter 25 Jahren und Arbeitslose 55 Jahre und älter) auf dem Arbeitsmarkt in NRW stellt sich zum Ende des 1. Quartals 2012 wie folgt dar:

Die **Arbeitslosenquote der Frauen** weist zum Ende des 1. Quartals 2012 landesweit zwischen den Regionen eine Streuung von 4,7 % bis 11,4 % auf. Die mit Abstand höchsten Quoten verzeichnen weiterhin die Ruhrgebiets-Regionen Westf. Ruhrgebiet, Emscher-Lippe und Mülheim, Essen, Oberhausen mit 11,1 % bis 11,4 %. Die niedrigste Frauen-Arbeitslosenquote weist mit 4,7 % nach wie vor das Münsterland auf (s. Abb. 27 u. Tab. 24).

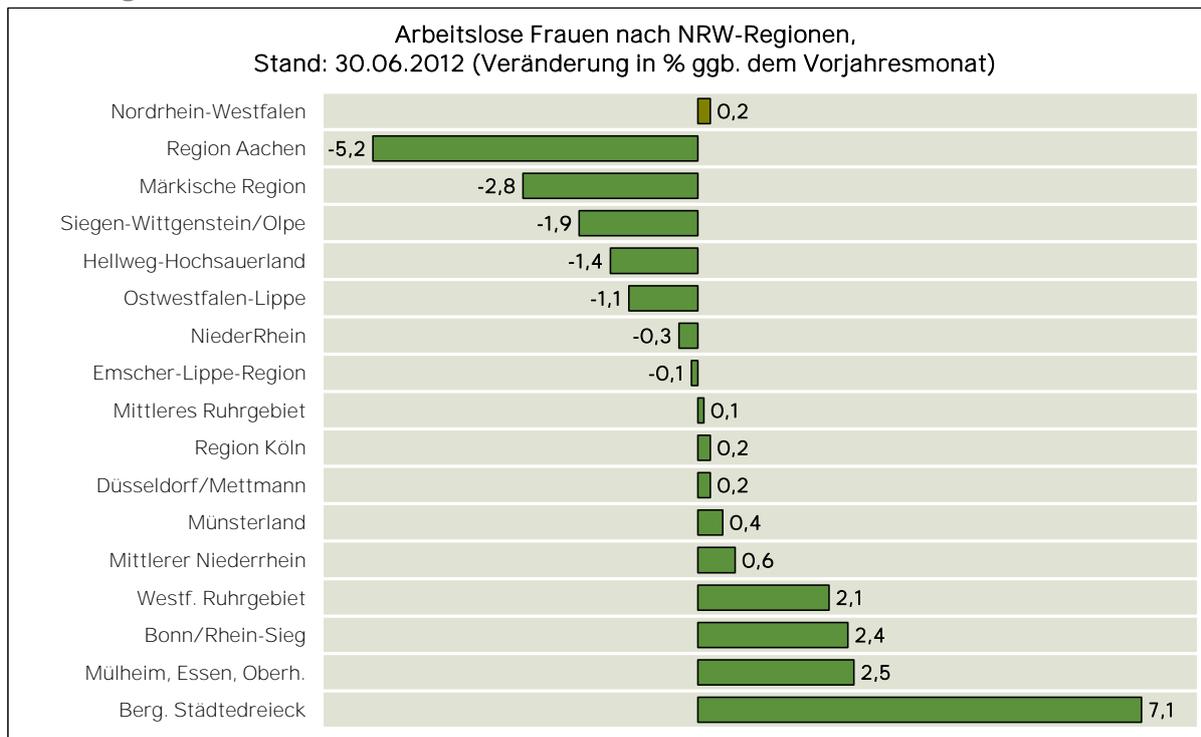
Abbildung 27



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Die **Zahl der arbeitslosen Frauen** konnte im Zuge der schwächer werdenden Konjunktur nur noch in fünf Regionen deutlich abnehmen. Insbesondere Aachen und die Märkische Region verzeichneten die stärksten Rückgänge mit 5,2 % bzw. 2,8 %. Die mit Abstand stärkste Zunahme wies das Bergische Städtedreieck mit 7,1 % auf (s. Abb. 28 u. Tab. 25).

Abbildung 28

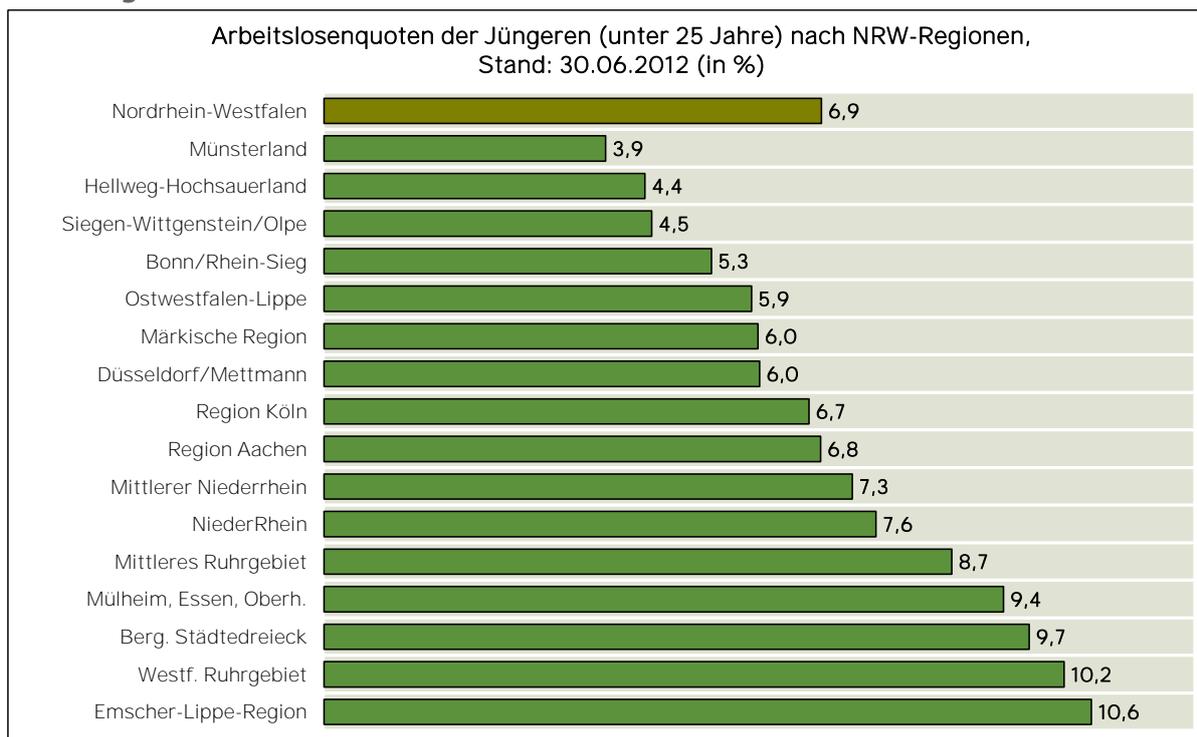


Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Die **Jugendarbeitslosenquote (Arbeitslose unter 25 Jahre)** bewegt sich zwischen den Regionen in einer Bandbreite von 3,9 % (Münsterland) bis zu 10,6 % (Emscher-Lippe). Im Vergleich zum Vorjahresmonat (Juni 2011) ist die Quote in den meisten Regionen angestiegen (zwischen 0,1 und 1,5 Prozentpunkte). Die höchsten Anstiege der Jugendarbeitslosenquote verzeichneten dabei die Regionen Westfälisches Ruhrgebiet (+1,5 Prozentpunkte), Berg. Städtedreieck (+1,1 Prozentpunkte) und Märkische Region (+1,0 Prozentpunkte, s. Abb. 29 u. Tab. 26).

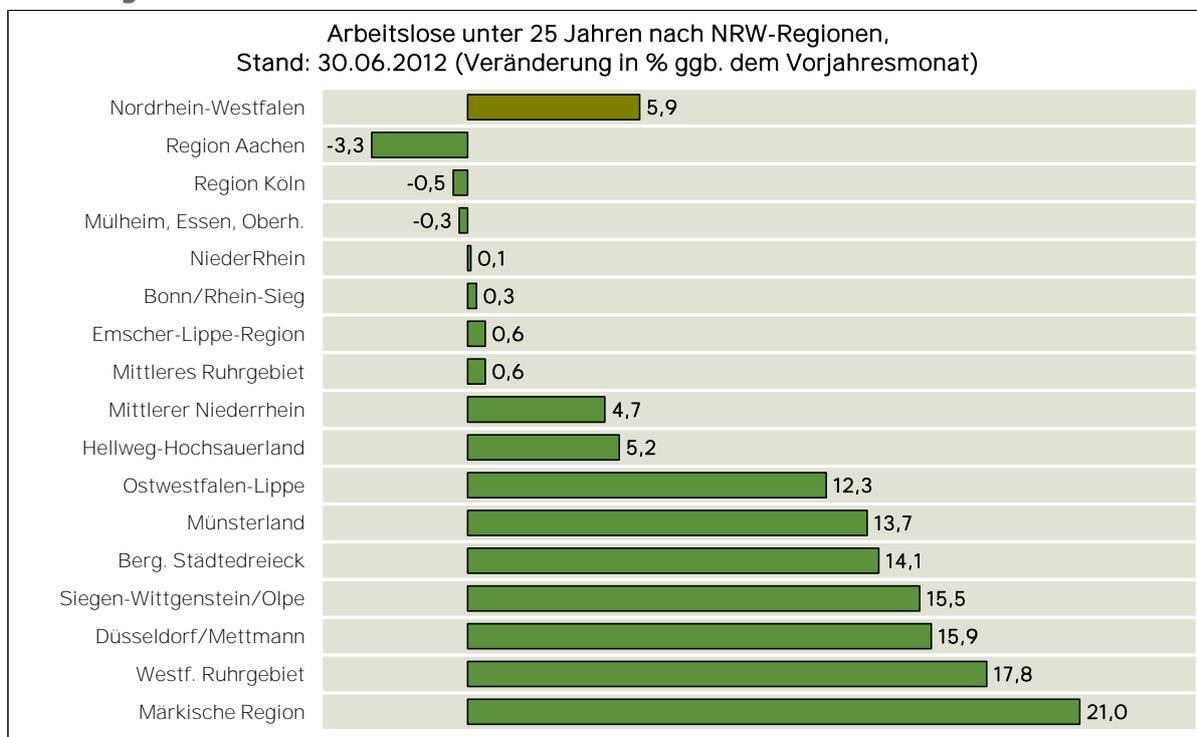
Die absolute **Zahl der jugendlichen Arbeitslosen** konnte nur noch in einer Region (Aachen) im Vergleich zum Vorjahresmonat abnehmen (-3,3 %). Die höchsten Zunahmen der jugendlichen Arbeitslosen mit rd. 18 % bzw. rd. 21 % mussten dagegen die Märkische Region und das Westfälische Ruhrgebiet verzeichnen (s. Abb. 30 u. Tab. 27).

Abbildung 29



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

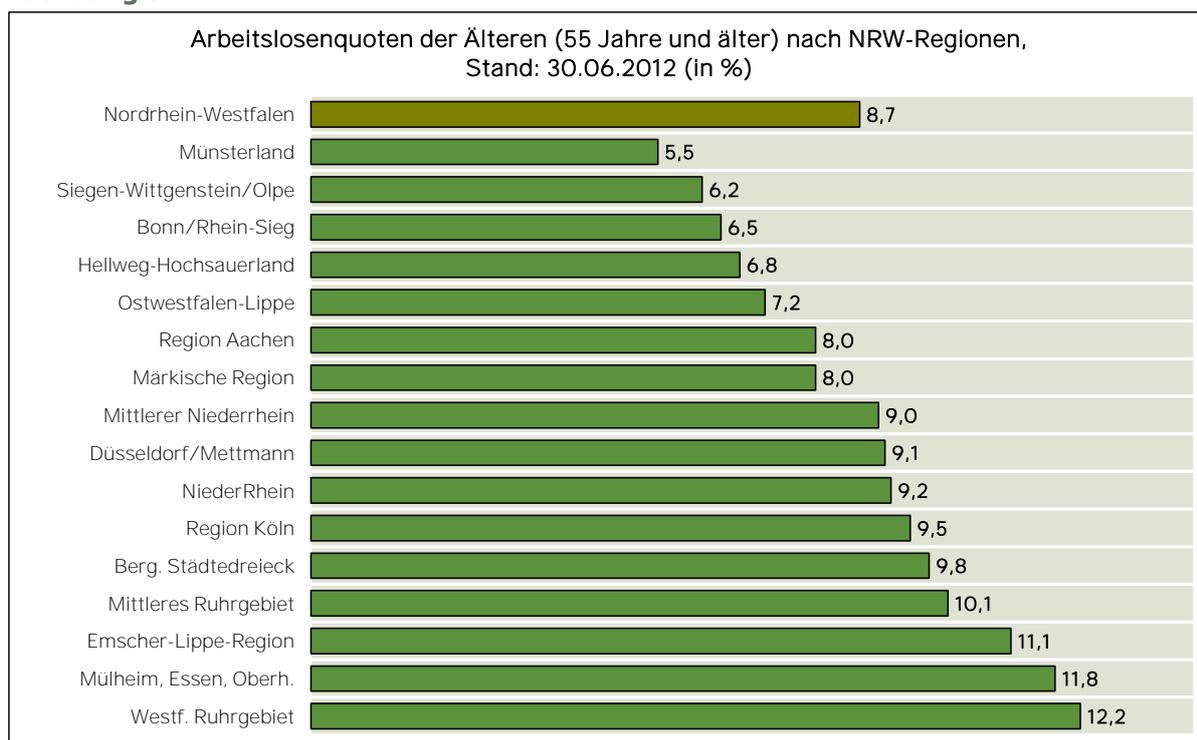
Abbildung 30



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Die Situation der **älteren Arbeitslosen (55 Jahre und älter)** zeichnet sich weiterhin durch eine vergleichsweise überdurchschnittlich hohe Arbeitslosenquote aus. Die Quote betrug zum 30.06.2012 landesweit 8,7 %, das sind allerdings 0,2 Prozentpunkte weniger als im Juni 2011. Zwischen den Regionen bewegt sich die Arbeitslosenquote der Älteren zwischen 5,5 % (Münsterland) und 12,2 % (Westfälisches Ruhrgebiet). Insbesondere in den Ruhrgebiets-Regionen weist die Arbeitslosenquote der Älteren überdurchschnittliche Werte auf (s. Abb. 31 u. Tab. 28).

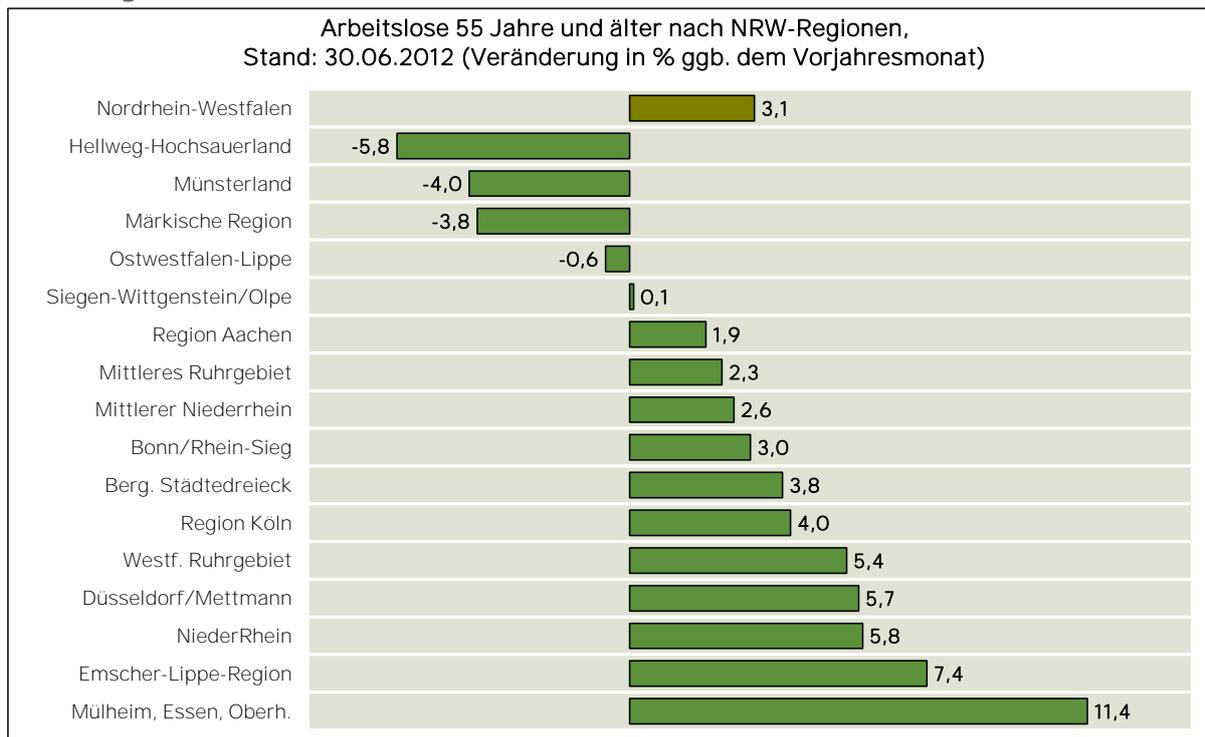
Abbildung 31



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Im Vergleich zum Vorjahresmonat nahm die **Zahl der älteren Arbeitslosen** landesweit wieder etwas stärker zu (+3,1 %). Nur noch in vier Regionen ging die Arbeitslosigkeit Älterer zurück. Vor allem die Region Hellweg-Hochsauerland verzeichnete im Vorjahresvergleich die stärksten Abnahme mit 5,8 %. In den Regionen Mülheim, Essen, Oberhausen und Emscher-Lippe stieg dagegen die Zahl der älteren Arbeitslosen mit 11,4 % bzw. 7,4 % wiederum am stärksten an (s. Abb. 32 u. Tab. 29).

Abbildung 32



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

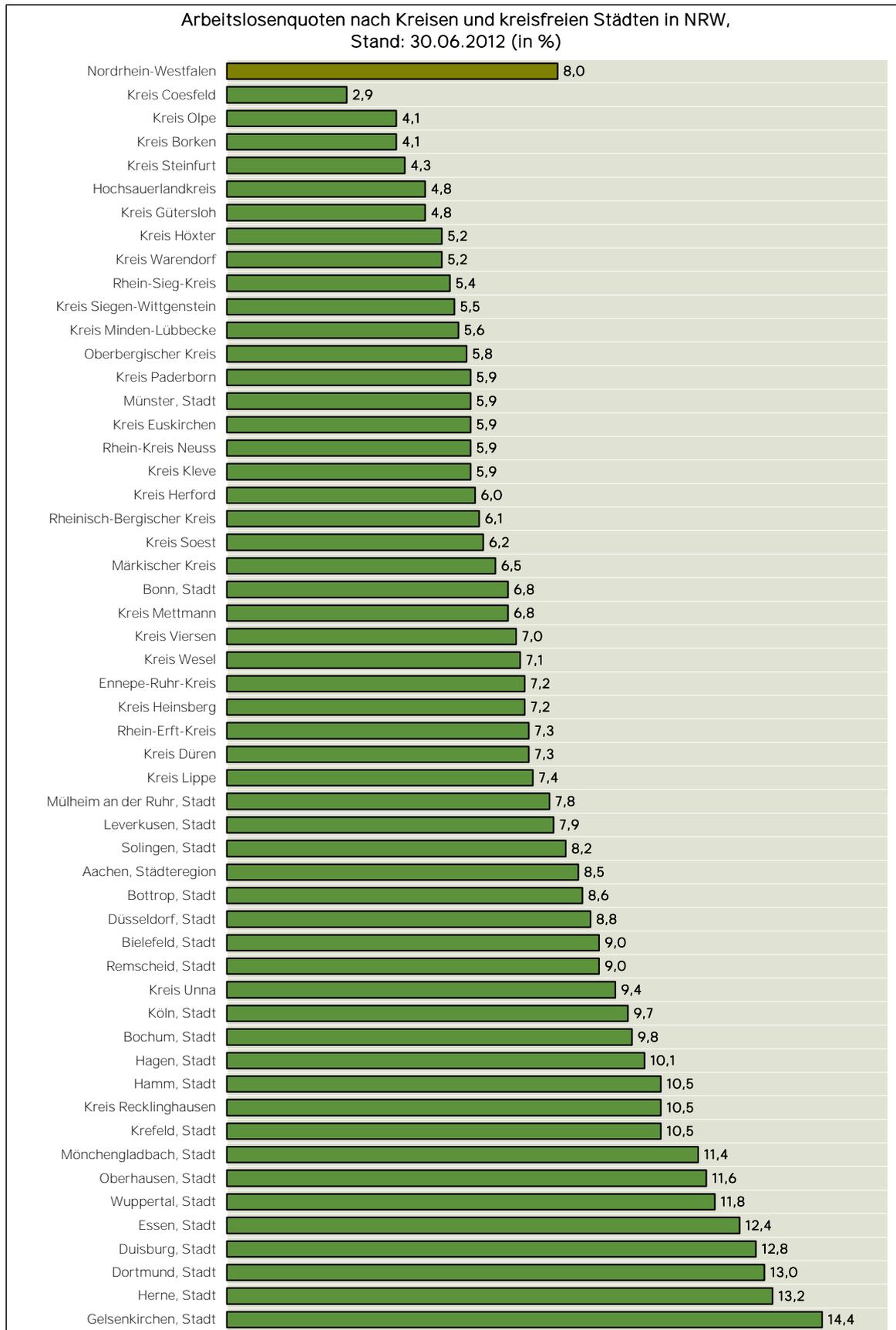
5. Entwicklung des Arbeitsmarktes in den Kreisen und kreisfreien Städten Nordrhein-Westfalens

Zwischen den Gebietskörperschaften in Nordrhein-Westfalen besteht weiterhin eine große Bandbreite bei den **Arbeitslosenquoten**. Die niedrigsten Arbeitslosenquoten weisen nach wie vor die Landkreise Coesfeld (2,9 %), Borken (4,1 %), Olpe (4,1 %), Steinfurt (4,3 %), Gütersloh (4,8 %) und Hochsauerland (4,8 %) auf. Unter den kreisfreien Städten weist Münster mit 5,9 % die niedrigste Arbeitslosenquote auf. Die höchste Arbeitslosenquote innerhalb des Landes verzeichnet unverändert Gelsenkirchen mit 14,4 %. Auch in anderen Ruhrgebietsstädten (Oberhausen, Essen, Herne, Dortmund und Duisburg) sowie in Wuppertal bleibt die Arbeitslosenquote mit 11,6 % bis 13,2 % am höchsten (s. Abb. 33 u. Tab. 30).

Im Vergleich zum Vorjahresmonat sind die Arbeitslosenquoten zum Ende des 2. Quartals 2012 in der Mehrzahl der Kreise und kreisfreien Städten wieder angestiegen. Dabei erhöhte sich die Arbeitslosenquote meist um 0,1 bis 0,5 Prozentpunkte, nur in den Städten Wuppertal, Herne, Hamm und Remscheid sowie im Kreis Kleve lag die Zunahme bei 0,6 bis einem Prozentpunkt. In sieben Gebietskörperschaften blieb die Arbeitslosenquote unverändert. In den anderen Gebietskörperschaften sanken die Quoten um 0,1 bis 0,8 Prozentpunkte. Vor allem in den Kreisen Paderborn und Düren sowie in der Duisburg nahm die Arbeitslosenquote mit 0,6 bis 0,8 Prozentpunkte am stärksten ab (s. Abb. 34 u. Tab. 30).

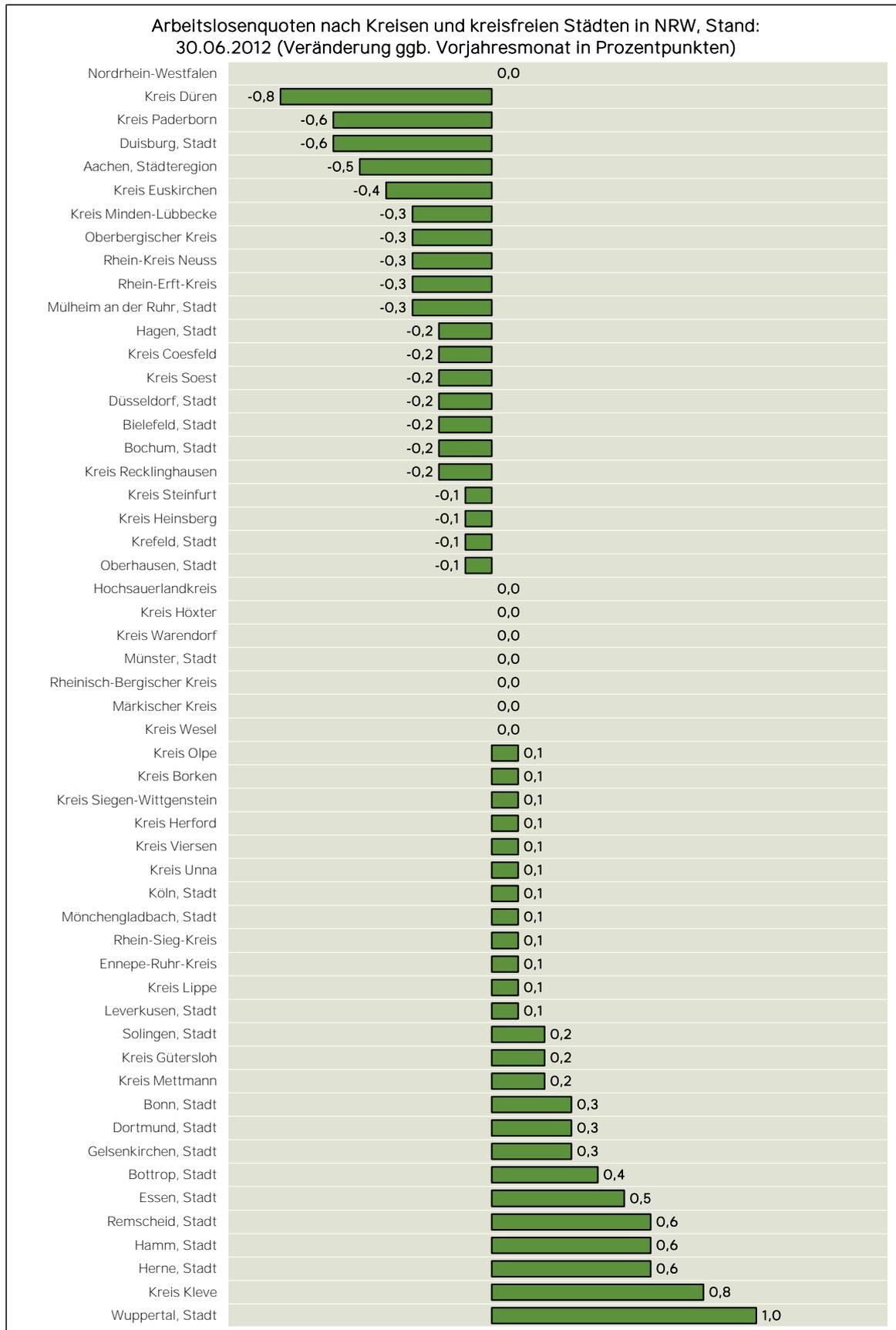
Die absolute **Zahl der Arbeitslosen** stieg im Vergleich zum Vorjahresmonat ebenfalls in der Mehrzahl der Kreise und kreisfreien Städte an. Die stärksten Anstiege wiesen dabei der Kreis Kleve (+16,1 %) und die Stadt Wuppertal (+10 %) auf. Entgegen dem allgemeinen Trend verringerte sich die Zahl der Arbeitslosen insbesondere in den Kreisen Düren und Paderborn um rd. 7 % bis rd. 9 % (s. Abb. 35 u. Tab. 31).

Abbildung 33



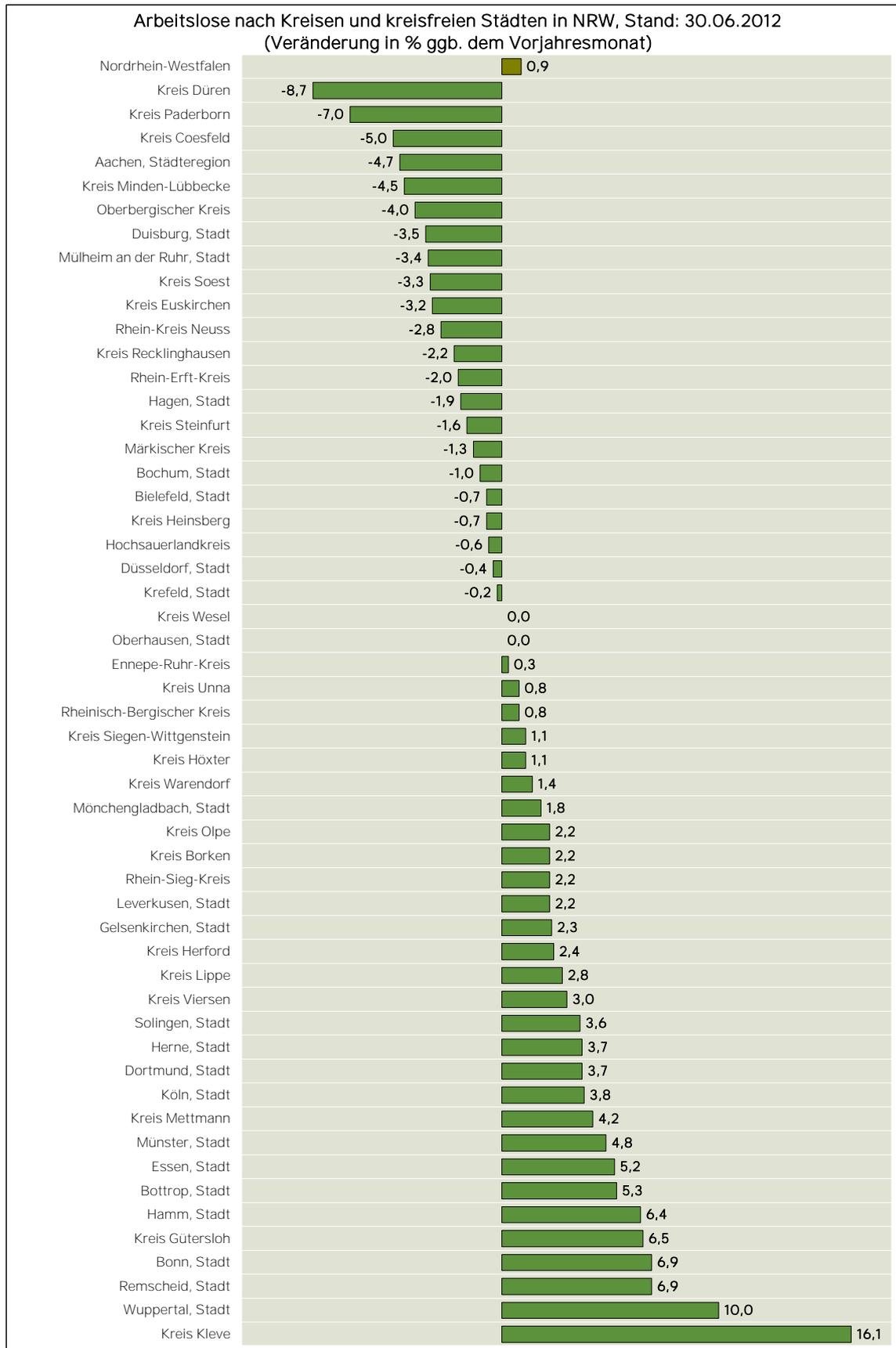
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 34



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 35



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Die Entwicklung des **Bestands bei den gemeldeten ungeförderten Stellen**¹⁰ weist zum 30.06.2012 nur noch in knapp der Hälfte der Gebietskörperschaften Zuwächse im Vergleich zum Vorjahresmonat auf. Die stärksten relativen Zunahmen der Stellennachfrage verzeichneten dabei wiederum die Städte Leverkusen und Solingen mit 50 % bzw. 37,3 %. Den stärksten Rückgang des gemeldeten Stellenangebots wiesen Herne, Kreis Kleve, Mülheim und Dortmund mit 16 % bis 19 % auf (s. Abb. 36 u. Tab. 32)¹¹.

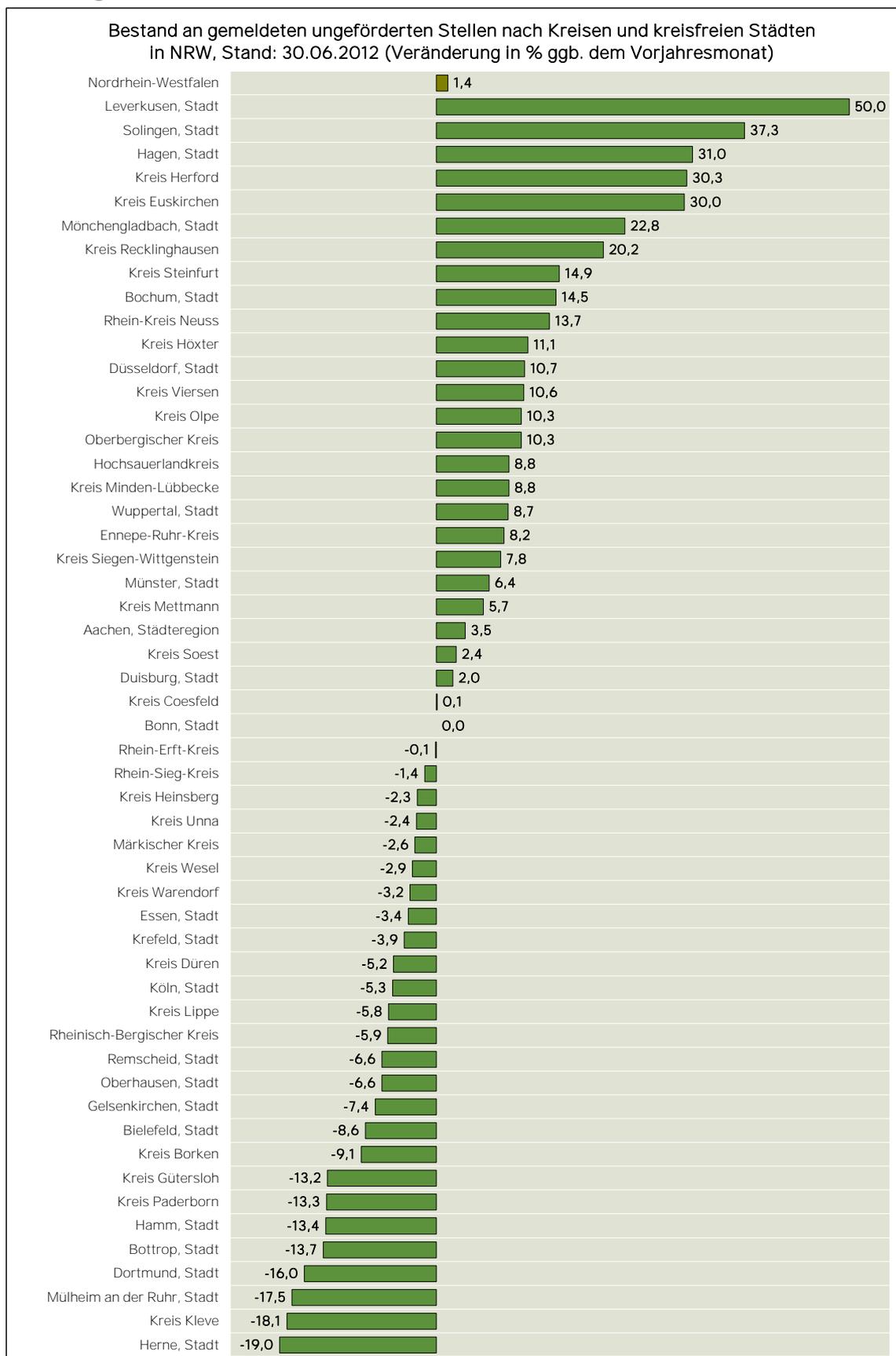
Bei der Entwicklung der **Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit** sind die Veränderungsraten zwischen den Gebietskörperschaften nach wie vor sehr unterschiedlich ausgeprägt. Insgesamt nahmen die Zugänge aus Erwerbstätigkeit gegenüber dem Vorjahresmonat um rd. 17,4 % ab. Diese Entwicklungsrichtung spiegelt sich bei fast allen Gebietskörperschaften wider. Nur im Kreis Siegen Wittgenstein nahmen die Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit um 4,4 % zu. Die stärksten Rückgänge verzeichneten die Städte Mülheim, Wuppertal und Hamm mit rd. 30 % bis rd. 38 % (s. Abb. 37 u. Tab. 33).

Auch die **Arbeitslosen-Zugänge aus Ausbildung und Qualifizierung** haben sich in fast allen Gebietskörperschaften im Vergleich zum Vorjahresmonat deutlich reduziert. Die stärksten Abnahmen verzeichneten dabei Wuppertal und Solingen sowie der Kreis Lippe mit 57,5 % bis 72,8 %. Nur im Kreis Olpe und in Herne haben die Arbeitslosen-Zugänge aus Ausbildung und Qualifizierung gegenüber dem Vorjahresmonat zugenommen (s. Abb. 38 u. Tab. 34).

¹⁰ Die konjunkturelle Entwicklung kann besser an den ungeförderten Stellen für „normale“ sozialversicherungspflichtige Beschäftigungsverhältnisse abgelesen werden.

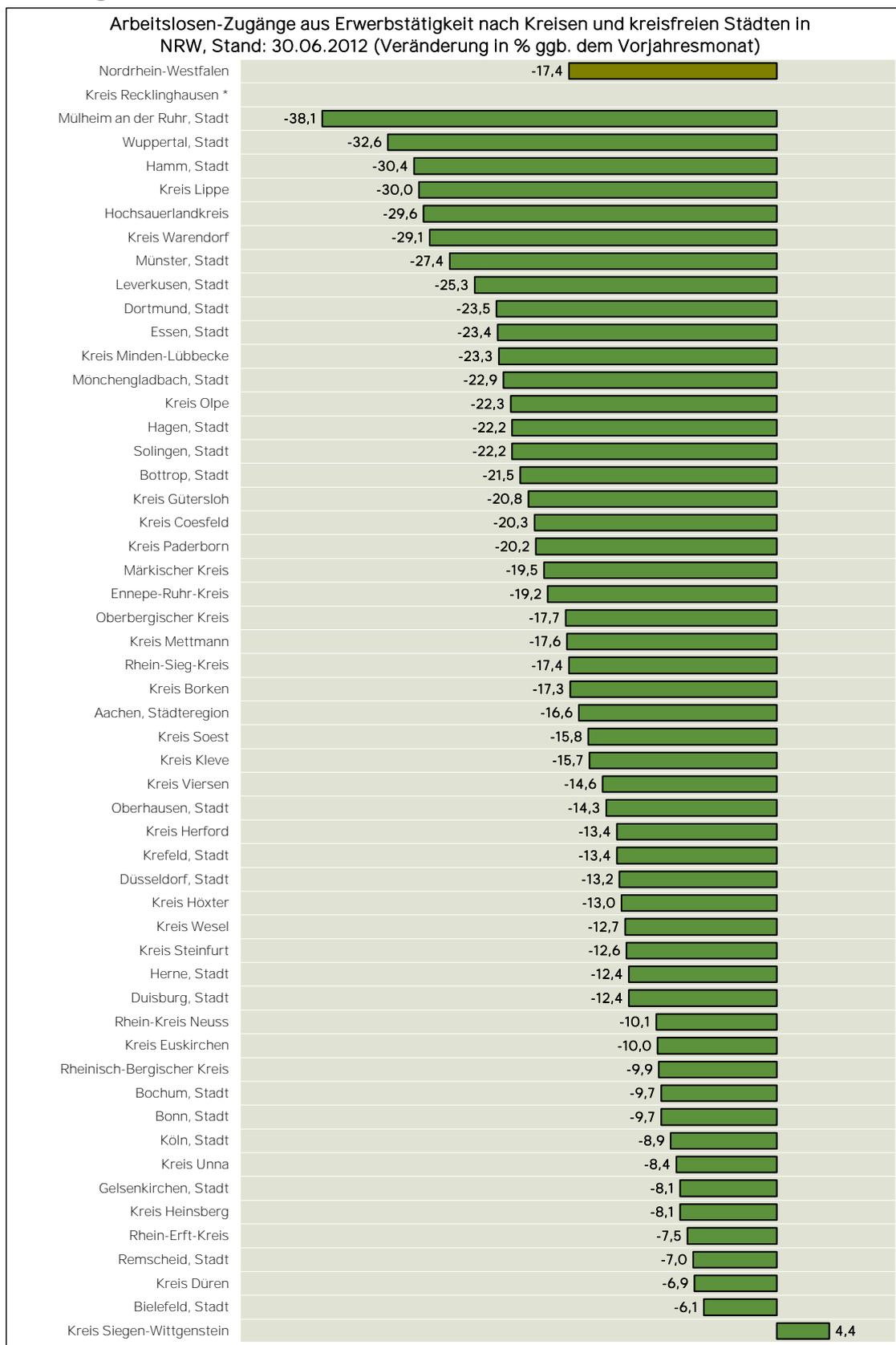
¹¹ Bei der Entwicklung des Bestands an gemeldeten ungeförderten Stellen ist auf dieser Ebene zu berücksichtigen, dass die Meldung offener Stellen durch Mehr-Betriebs-Unternehmen meistens vom Hauptsitz des meldenden Unternehmens erfolgt, obwohl ein Teil der für den entsprechenden Agenturbezirk gemeldeten Stellen auch überregional zur Besetzung ausgeschrieben ist.

Abbildung 36



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

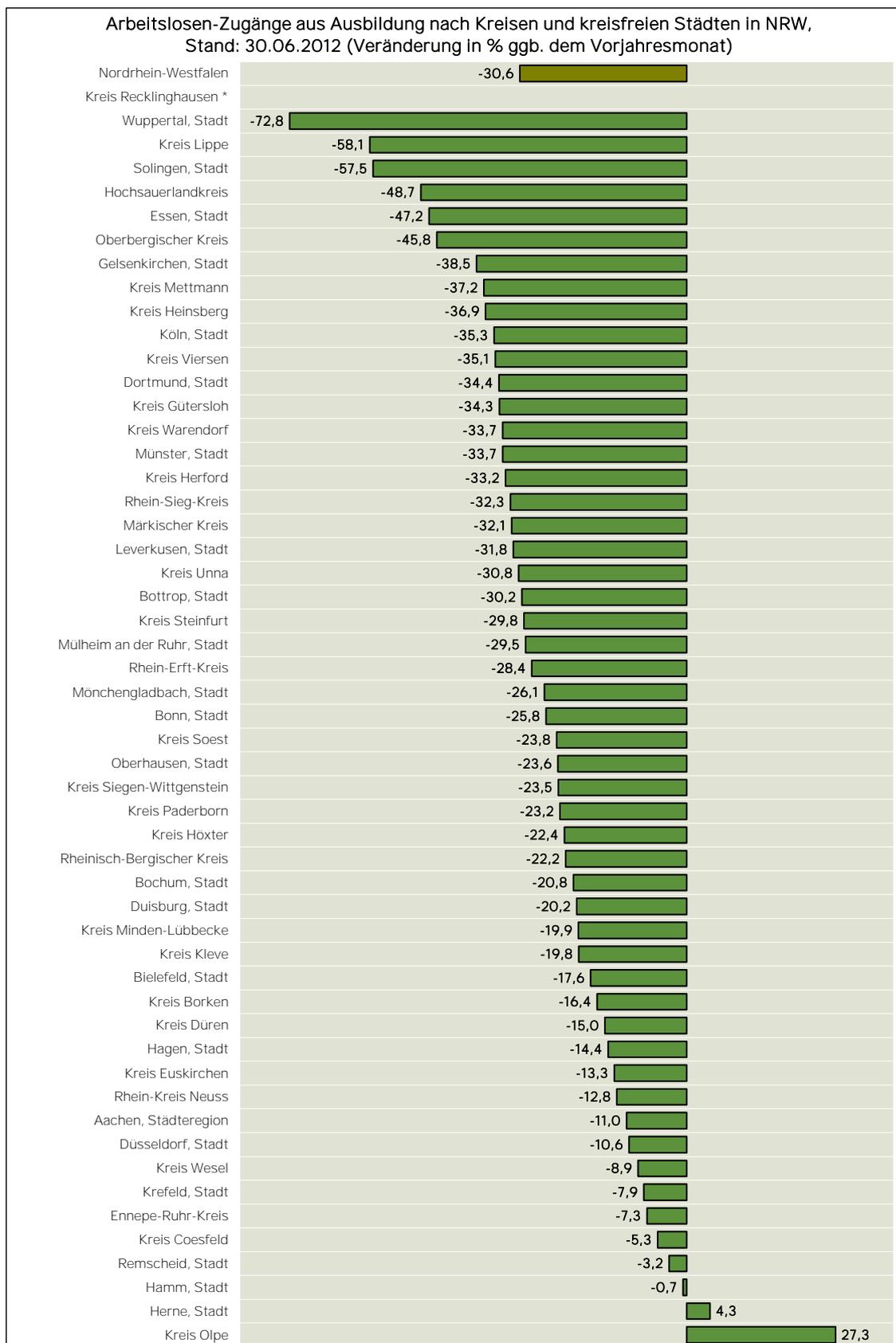
Abbildung 37



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

* Zum aktuellen Stichtag liegen keine Daten vor.

Abbildung 38



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit
 * Zum aktuellen Stichtag liegen keine Daten vor.

Die **Lage bei den einzelnen Personengruppen** (arbeitslose Frauen, Arbeitslose unter 25 Jahren und Arbeitslose 55 Jahre und älter) ist zwischen den Kreisen und kreisfreien Städten in Bezug auf die Quoten und Veränderungswerte weiterhin sehr unterschiedlich ausgeprägt.

Die **Arbeitslosenquote der Frauen** hat sich landesweit im Vergleich zum Vorjahr um 0,1 Prozentpunkte auf 8,0 % zurückentwickelt. Zwischen den Gebietskörperschaften streuen die Arbeitslosenquoten der Frauen weiterhin zwischen 3 % im Kreis Coesfeld und 14,7 % in Gelsenkirchen. Generell verzeichnen die Ruhrgebietsstädte landesweit die höchsten Frauenarbeitslosenquoten und in der Tendenz liegen die Quoten in den kreisfreien Städten höher als in den Landkreisen (s. Abb. 39 u. Tab. 35).

Nur noch in knapp der Hälfte der Kreise und kreisfreien Städte konnte sich die **Zahl der arbeitslosen Frauen** im Vergleich zum Vorjahresmonat verringern. Allerdings verzeichneten auch in diesem Quartal wieder acht Gebietskörperschaften (in erster Linie kreisfreie Städte) prozentuale Zunahmen von 4,6 % bis 15,2 % (Kreis Kleve). Dagegen konnte sich insbesondere in den Kreisen Düren und Coesfeld die Frauenarbeitslosigkeit mit rd. 10 % bis 11 % am stärksten zurückentwickeln (s. Abb. 40 u. Tab. 36).

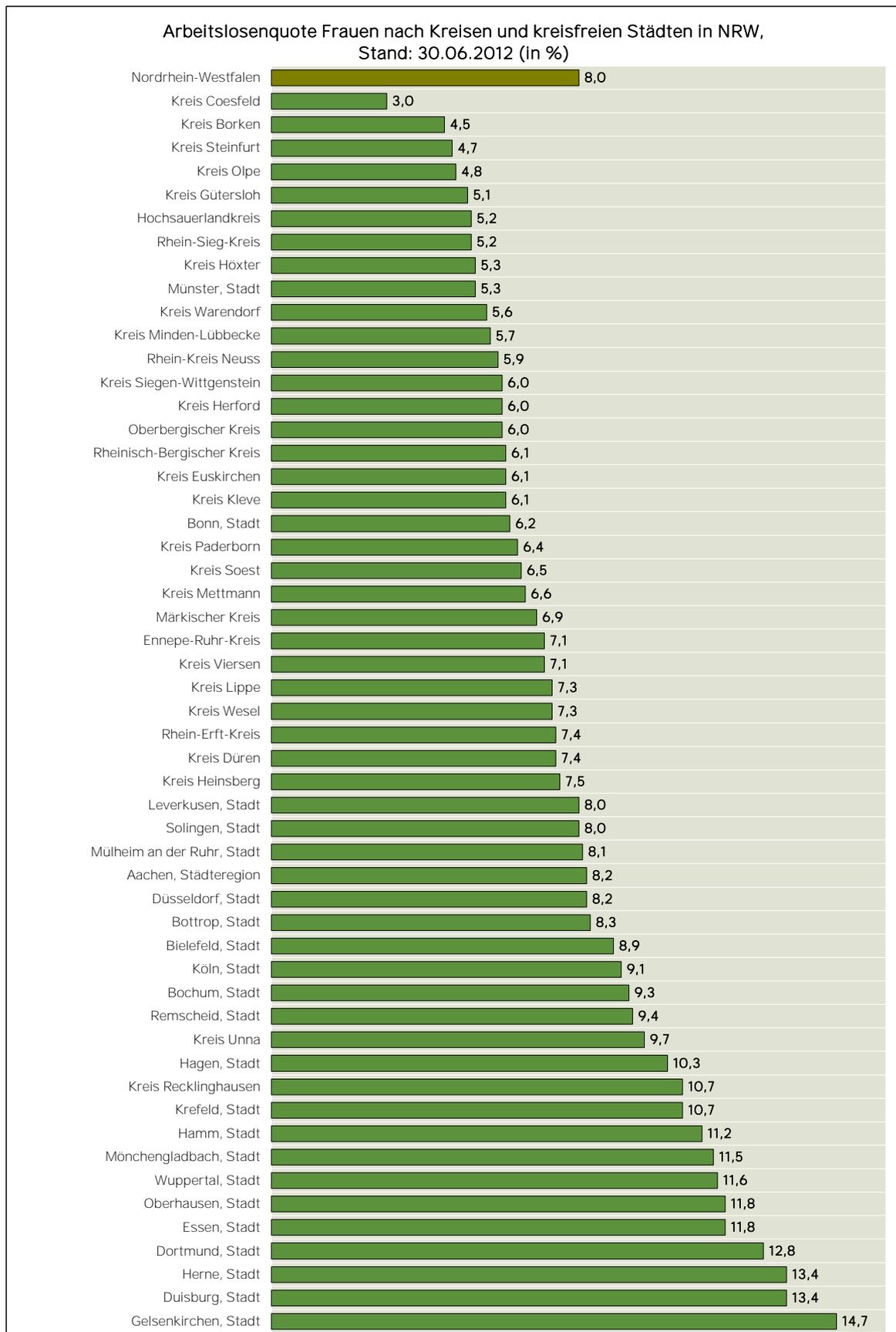
Bei den **Jugendlichen (unter 25 Jahren)** ist im Landesdurchschnitt eine leichte Zunahme der Arbeitslosenquote von 6,6 % auf 6,9 % im Vergleich zum Vorjahresmonat festzustellen. Wie bei den arbeitslosen Frauen ist aber auch bei den jugendlichen Arbeitslosen (unter 25 Jahren) weiterhin ein ausgeprägtes Stadt-Land-Gefälle feststellbar: In der Tendenz weisen die kreisfreien Städte deutlich höhere Jugendarbeitslosenquoten auf als die Landkreise; insbesondere Gelsenkirchen, Dortmund, Herne, Wuppertal, Mönchengladbach, Duisburg und Essen verzeichnen mit rd. 11 % bis rd. 13 % weiterhin die höchsten Quoten. Dagegen weisen die Kreise Coesfeld und Borken mit 3 % nach wie vor die niedrigsten Quoten in NRW auf (s. Abb. 41 u. Tab. 37).

Im Vergleich zum Vorjahr haben sich in diesem Quartal die **Zahlen der arbeitslosen Jüngeren** nur noch in knapp einem Viertel der Gebietskörperschaften zurückentwickelt. Die stärksten Rückgänge konnten dabei wiederum im Kreis Düren mit rd. 15 % festgestellt werden. Die höchste Zunahme verzeichnete dagegen der Kreis Minden-Lübbecke mit 50,2 % (s. Abb. 42 u. Tab. 38).

Bei den **Arbeitslosenquoten Älterer (55 Jahre und älter)** hat sich die Bandbreite in diesem Quartal etwas verringert und bewegt sich aktuell zwischen 4,1 % und 13,6 %. Die niedrigste Quote älterer Arbeitsloser verzeichnet weiterhin Coesfeld mit 4,1 %. Dem stehen nach wie vor Dortmund, Hamm und Gelsenkirchen mit den höchsten Quoten zwischen 13 % und 13,6 % gegenüber (s. Abb. 43 u. Tab. 39).

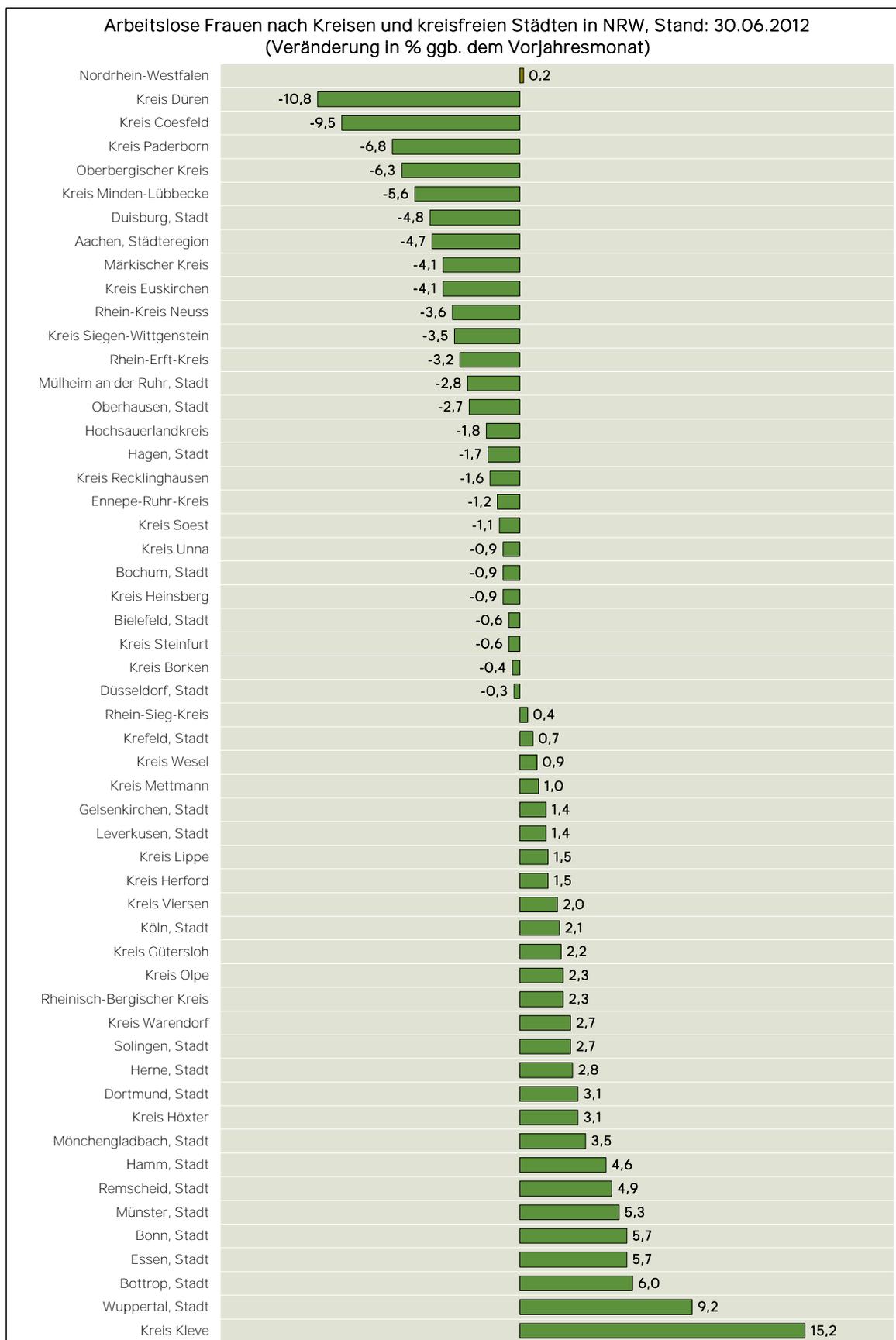
Im Vergleich zum Vorjahresmonat (30.06.2011) konnte nur noch rund ein Drittel der Gebietskörperschaften die **Arbeitslosigkeit Älterer** reduzieren. Dabei verzeichneten wiederum die Kreise Minden-Lübbecke und Steinfurt die stärksten Rückgänge mit rd. 12 % bzw. rd. 9 %. In den anderen Kreisen bzw. kreisfreien Städten stiegen die Zahlen älterer Arbeitsloser an; insbesondere die kreisfreien Städte Bottrop, Essen, Bonn und Oberhausen sowie der Kreis Wesel wiesen dabei mit rd. 12 % bis 17 % die höchsten Zunahmen auf (s. Abb. 44 u. Tab. 40).

Abbildung 39



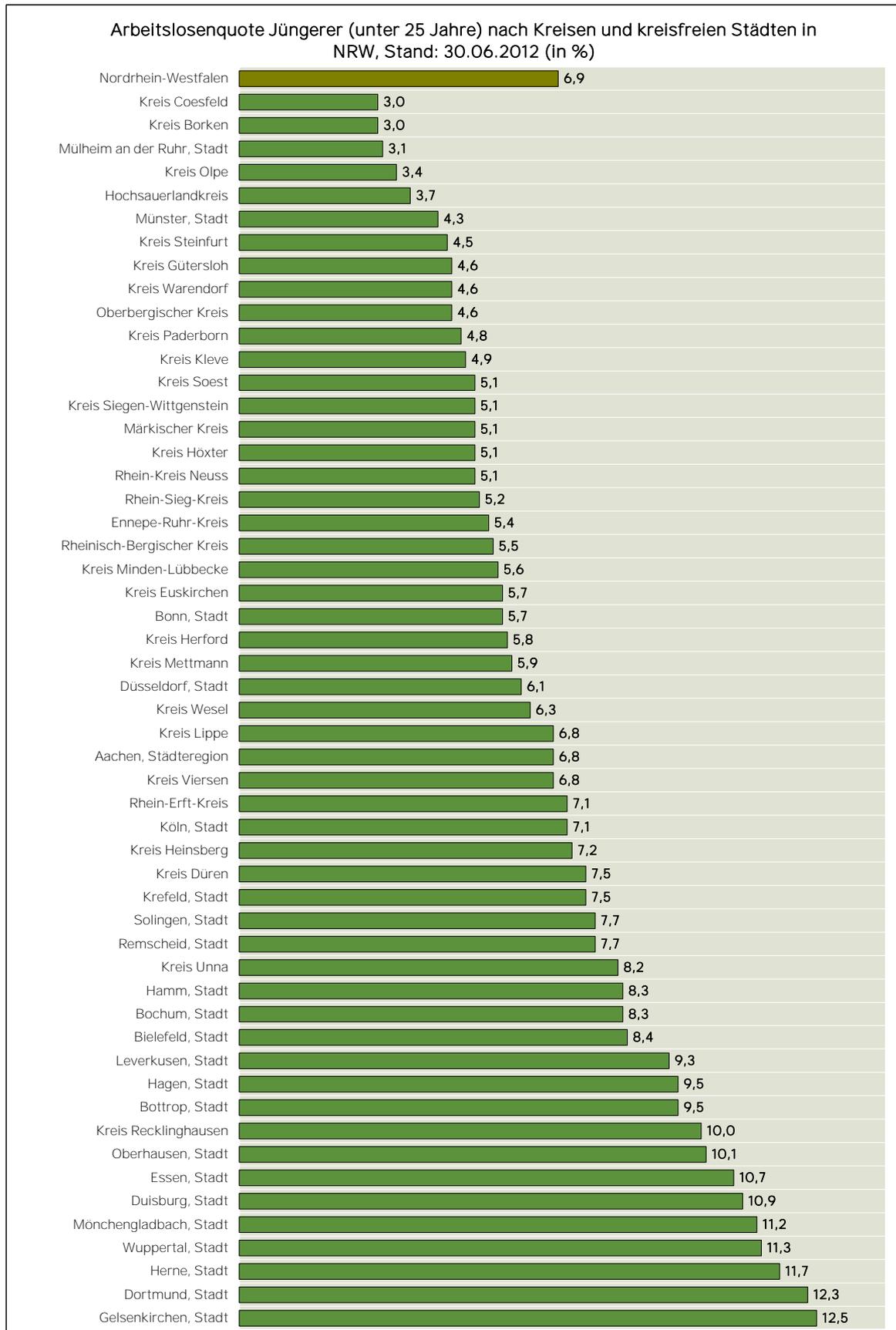
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 40



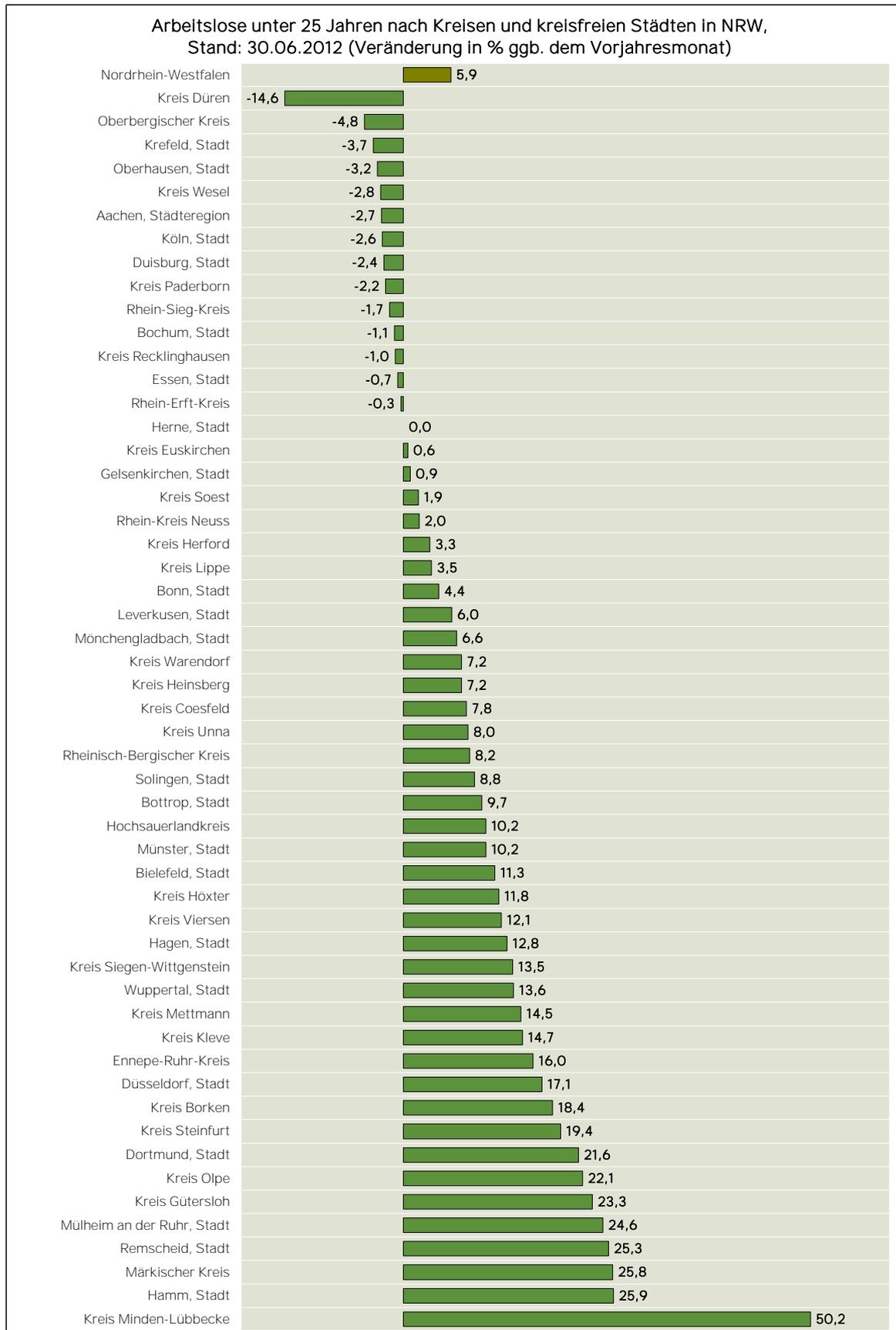
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 41



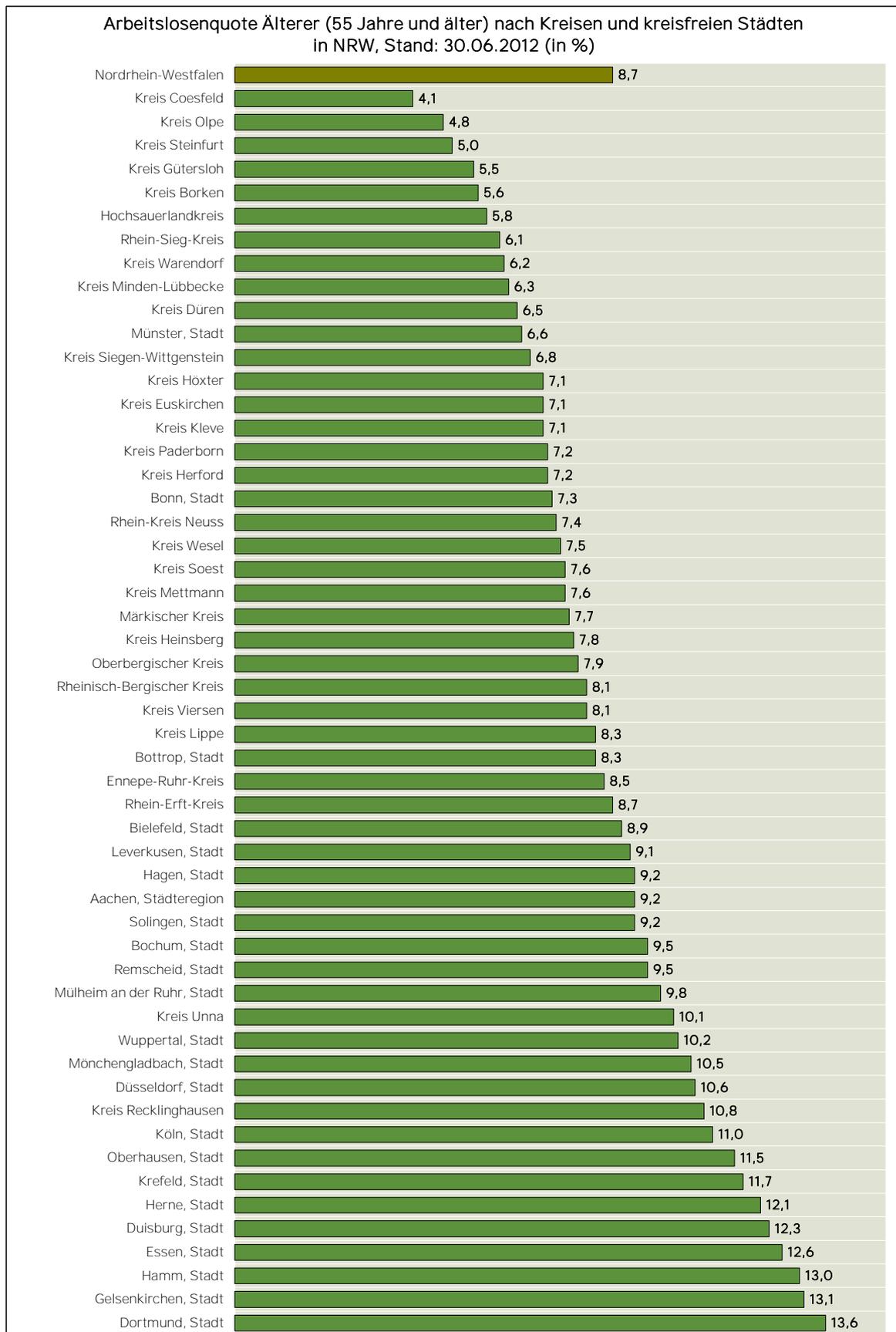
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 42



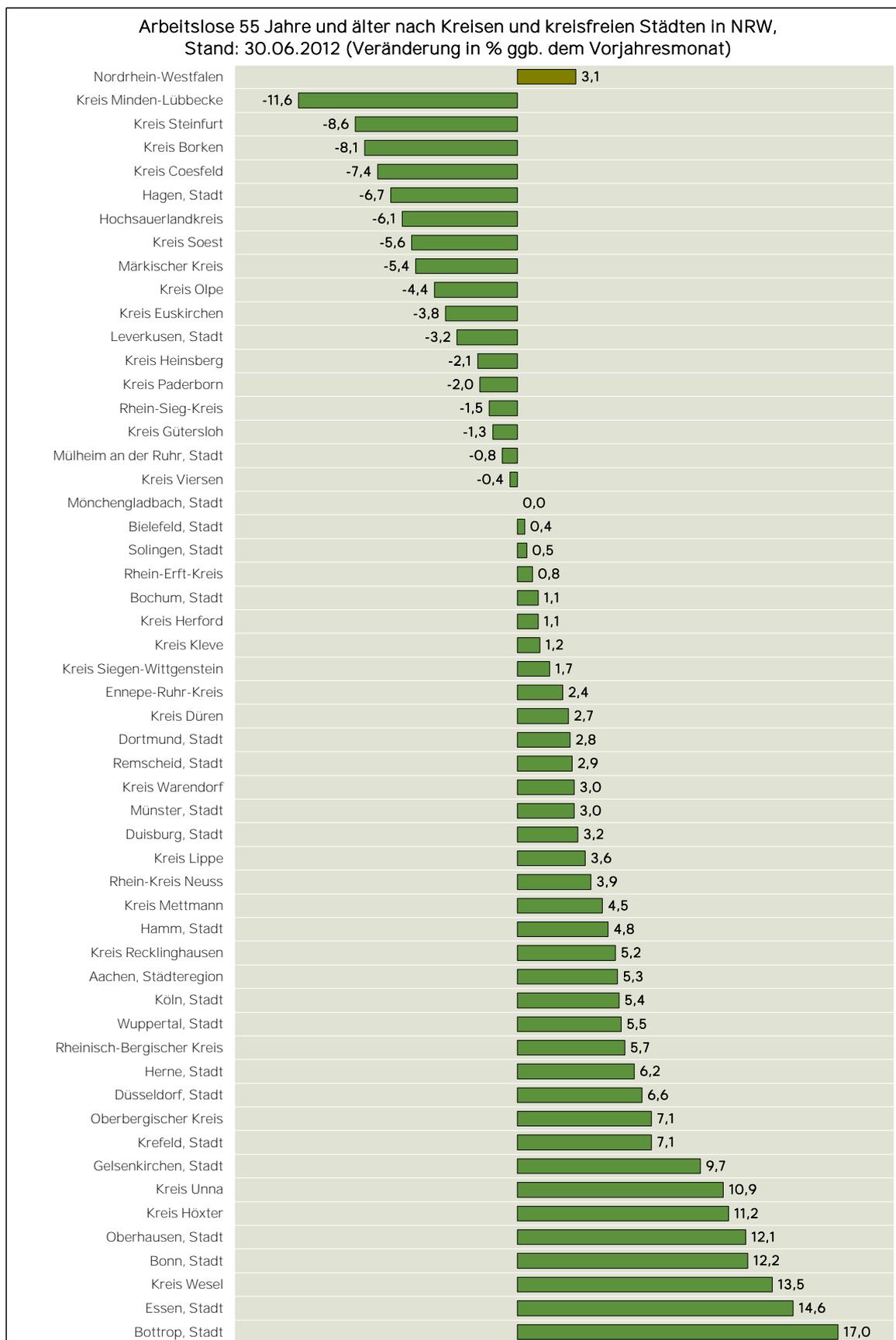
Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 43



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Abbildung 44



Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabellenanhang

Tabelle 1

Entwicklung der Unterbeschäftigung in NRW

	06/12	05/12	04/12	03/12	02/12	01/12	12/11	11/11	10/11	09/11	08/11	07/11	06/11
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinn ¹⁾	790.222	793.546	806.568	806.880	811.690	798.695	754.311	751.362	760.608	772.969	801.935	796.682	790.650
Unterbeschäftigung im engeren Sinn ²⁾	914.909	919.615	928.875	935.464	941.223	926.415	895.932	895.739	906.428	915.938	941.241	942.291	940.466
Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit ³⁾	943.803	950.200	961.297	969.981	977.016	963.601	935.276	935.808	945.356	954.734	980.007	981.158	980.022
Arbeitslosigkeit registriert nach § 16 SGB III	727.470	730.379	744.222	740.824	745.573	734.852	686.784	681.104	691.778	704.835	735.312	729.015	720.747
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat										
	absolut	in %	absolut	in %									
Arbeitslosigkeit im weiteren Sinn ¹⁾	-16.658	-2,1	-428	-0,1									
Unterbeschäftigung im engeren Sinn ²⁾	-20.556	-2,2	-25.557	-2,7									
Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit ³⁾	-26.178	-2,7	-36.219	-3,7									
Arbeitslosigkeit registriert nach § 16 SGB III	-13.354	-1,8	6.723	0,9									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

- 1) Arbeitslosigkeit im weiteren Sinne beinhaltet Teilnehmende an Aktivierungs- und beruflichen Eingliederungsmaßnahmen (§ 46 SGB III) sowie Teilnehmer an Eignungsfeststellungs- und Trainingsmaßnahmen.
- 2) In der Kategorie Unterbeschäftigung im engeren Sinne kommen Teilnehmende in PSA, beruflicher Weiterbildung, Arbeitsgelegenheiten, Beschäftigungszuschuss, nach §§ 53 a SGB II, 428 SGB III und 126 SGB III hinzu.
- 3) Unterbeschäftigung ohne Kurzarbeit umfasst Bezieher von Gründungszuschuss, Überbrückungsgeld, Existenzgründungszuschuss, Einstiegsgeld in der Variante Selbstständigkeit und Personen, die sich in Altersteilzeit befinden.

Tabelle 2

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in NRW - Bestand an Arbeitslosen

	06/12	05/12	04/12	03/12	02/12	01/12	12/11	11/11	10/11	09/11	08/11	07/11	06/11
Arbeitslose insgesamt	727.470	730.379	744.222	740.824	745.573	734.852	686.784	681.081	691.794	704.898	735.319	729.012	720.719
SGB II-Arbeitslose	545.392	548.454	553.104	547.980	545.189	539.605	518.987	517.441	522.297	530.729	546.791	543.960	546.012
SGB III-Arbeitslose	182.078	181.925	191.118	192.844	200.384	195.247	167.797	163.640	169.497	174.169	188.528	185.052	174.707
SGB II-Arbeitslose in %	75,0 %	75,1 %	74,3 %	74,0 %	73,1 %	73,4 %	75,6 %	76,0 %	75,5 %	75,3 %	74,4 %	74,6 %	75,8 %
Indiziert: März 2010 = 100													
Arbeitslose insgesamt	96,9	97,2	99,1	98,6	99,3	97,8	91,4	90,7	92,1	93,9	97,9	97,1	96,0
SGB II-Arbeitslose	99,6	100,2	101,0	100,1	99,6	98,5	94,8	94,5	95,4	96,9	99,9	99,3	99,7
SGB III-Arbeitslose	89,5	89,4	93,9	94,8	98,5	96,0	82,5	80,4	83,3	85,6	92,7	91,0	85,9
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat										
	absolut	in %	absolut	in %									
Arbeitslose insgesamt	-13.354	-1,8	6.751	0,9									
SGB II-Arbeitslose	-2.588	-0,5	-620	-0,1									
SGB III-Arbeitslose	-10.766	-5,6	7.371	4,2									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 3

Entwicklung der Arbeitslosen- und Unterbeschäftigungsquote

	06/12	05/12	04/12	03/12	02/12	01/12	12/11	11/11	10/11	09/11	08/11	07/11	06/11
Arbeitslosenquote (in % aller zivilen Erwerbspersonen)	8,0	8,0	8,3	8,2	8,3	8,2	7,6	7,6	7,7	7,8	8,2	8,1	8,0
Arbeitslosenquote (in % der abh. Erwerbspersonen)	8,8	8,9	9,1	9,1	9,1	9,0	8,4	8,3	8,5	8,6	9,0	8,9	8,8
Arbeitslosenquote (in % der erweiterten Bezugsgröße der zivilen Erwerbspersonen)	8,0	8,0	8,2	8,1	8,2	8,1	7,6	7,5	7,6	7,8	8,1	8,0	7,9
Unterbeschäftigungsquote ¹⁾	10,2	10,2	10,5	10,6	10,7	10,6	10,3	10,3	10,4	10,5	10,7	10,8	10,7
Entlastungsquote ²⁾	2,2	2,2	2,4	2,5	2,5	2,5	2,7	2,8	2,8	2,7	2,7	2,7	2,8

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

- 1) Die Unterbeschäftigungsquote wird auf Basis der erweiterten Bezugsgröße mit allen zivilen Erwerbspersonen berechnet. Die erweiterte Bezugsgröße umfasst alle zivilen Erwerbspersonen plus Teilnehmer an entlastenden Maßnahmen, die keine Erwerbstätigkeit fördern, und Personen, die sich in einem Sonderstatus befinden.
- 2) Die Entlastungsquote gibt an, welcher Anteil des Arbeitskräfteangebots aufgrund des Einsatzes der Arbeitsmarktpolitik nicht arbeitslos ist: Unterbeschäftigungsquote minus Arbeitslosenquote (in % der erweiterten Bezugsgröße der zivilen Erwerbspersonen).

Tabelle 4

Frühindikatoren

	06/12	05/12	04/12	03/12	02/12	01/12	12/11	11/11	10/11	09/11	08/11	07/11	06/11
Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	38.984	45.947	49.652	49.257	50.699	73.112	53.525	53.410	48.552	49.157	56.564	50.238	47.197
Arbeitslosen-Zugänge aus Ausbildung u. Qualifizierung	21.837	25.364	24.903	25.134	30.417	24.960	28.631	29.072	29.105	31.787	49.805	42.432	31.450
In Kug-Anzeigen (nach § 170) neu angezeigte Personen	*	9.009	5.262	6.221	5.720	4.795	8.770	5.591	6.834	4.946	3.983	2.853	4.406
Kurzarbeiter nach § 170 SGB III	* Lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.			16.788	16.337	17.915	14.785	16.479	17.926	13.041	12.678	15.396	19.959
Kurzarbeiterquote ¹⁾ (in %)	* Lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.			0,29	0,28	0,31	0,25	0,28	0,31	0,22	0,22	0,26	0,34
Entlassungsrisiko ²⁾ (in %)	0,65	0,77	0,83	0,83	0,85	1,23	0,90	0,90	0,81	0,82	0,95	0,84	0,79
Soz.vers. Beschäftigte (in 1.000)	5.964	5.964	5.964	5.964	5.964	5.964	5.964	5.964	5.964	5.964	5.964	5.964	5.964
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat										
	absolut	in %	absolut	in %									
Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	-10.273	-20,9	-8.213	-17,4									
Arbeitslosen-Zugänge aus Ausbildung u. Qualifizierung	-3.297	-13,1	-9.613	-30,6									
In Kug-Anzeigen (nach § 170) neu angezeigte Personen	2.788	44,8	3.087	52,1									
Kurzarbeiter nach § 170 SGB III	2.003	13,6	-17.572	-51,1									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

- 1) Kurzarbeiterquote: In Kug-Anzeigen nach § 170 SGB III genannte Personen in % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2011
- 2) Entlassungsrisiko: Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit in % der soz.vers.pflichtig Beschäftigten vom 30.06.2011

Tabelle 5

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in NRW - arbeitslose Frauen und Männer

	06/12	05/12	04/12	03/12	02/12	01/12	12/11	11/11	10/11	09/11	08/11	07/11	06/11
arbeitslose Männer	389.771	393.116	400.953	402.863	407.188	397.867	365.886	359.169	363.084	369.544	385.880	385.331	383.585
arbeitslose Frauen	337.699	337.263	343.269	337.961	338.385	336.985	320.898	321.912	328.710	335.354	349.439	343.681	337.134
arbeitslose Frauen in %	46,4	46,2	46,1	45,6	45,4	45,9	46,7	47,3	47,5	47,6	47,5	47,1	46,8
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat										
	absolut		in %		absolut		in %						
arbeitslose Frauen	-262	-0,1	565	0,2									
arbeitslose Männer	-13.092	-3,2	6.186	1,6									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 6

Entwicklung der Arbeitslosigkeit in NRW - Arbeitslose unter 25 Jahren und 50 Jahre und älter

	06/12	05/12	04/12	03/12	02/12	01/12	12/11	11/11	10/11	09/11	08/11	07/11	06/11
Arbeitslose unter 25 Jahre	68.601	67.352	69.528	71.205	73.230	67.804	60.631	59.973	62.992	69.443	82.828	75.229	64.785
Arbeitslose 50 bis unter 65 Jahre	212.581	213.403	215.326	212.961	213.346	212.582	200.830	199.657	200.862	201.656	205.842	206.886	208.348
Arbeitslose 50 bis unter 55 Jahre	90.786	91.368	92.723	91.786	91.955	91.640	85.736	85.006	85.654	86.339	88.702	89.319	90.195
Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre	121.795	122.035	122.603	121.175	121.391	120.942	115.094	114.651	115.208	115.317	117.140	117.567	118.153
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat										
	absolut		in %		absolut		in %						
Arbeitslose unter 25 Jahre	-2.604	-3,7	3.816	5,9									
Arbeitslose 50 bis unter 65 Jahre	-380	-0,2	4.233	2,0									
Arbeitslose 50 bis unter 55 Jahre	-1.000	-1,1	591	0,7									
Arbeitslose 55 bis unter 65 Jahre	620	0,5	3.642	3,1									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 7

Entwicklung der Langzeitarbeitslosigkeit in NRW

	06/12	05/12	04/12	03/12	02/12	01/12	12/11	11/11	10/11	09/11	08/11	07/11	06/11
Langzeitarbeitslose (ohne zugel. kommunale Träger) ¹⁾	*	*	*	*	*	*	256.632	258.076	259.242	260.409	264.212	265.610	265.927
Langzeitarbeitslose (geschätzte Werte) ²⁾	292.245	292.038	289.992	301.461	300.614	276.198	297.409	*	*	*	*	*	*
	Veränderung gegenüber Vorquartalsende		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat										
	absolut		in %		absolut		in %						
Langzeitarbeitslose (ohne zugel. kommunale Träger) ¹⁾	*	*	*	*									
Langzeitarbeitslose (geschätzte Werte) ²⁾	-9.216	-3,1	*	*									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

- 1) Daten nur aus dem IT-Verfahren der BA, d. h. ohne Daten der zugelassenen kommunalen Träger
- 2) Von der Regionaldirektion NRW geschätzte Werte. Infolge des Übergangs von Jobcentern in gemeinsamer Einrichtung in Jobcenter zugelassener kommunaler Träger zum 1.1.2012 müssen mehr statistische Ergebnisse als üblich für zugelassene kommunale Träger (zkt) geschätzt werden.

* Daten lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.

Tabelle 8**Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten in NRW**

	Jan. ²⁾	Feb. ²⁾	März ²⁾	April ¹⁾	Mai	Juni	Juli	Aug.	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
2012	6.026.800 ²⁾	6.026.900 ²⁾	6.042.800 ²⁾	6.055.500 ¹⁾	*	*	*	*	*	*	*	*
2011	5.896.034	5.906.742	5.928.866	5.941.446	5.962.181	5.963.603	5.953.116	6.025.240	6.087.771	6.103.002	6.105.976	6.067.637
2010	5.763.486	5.763.439	5.786.401	5.800.772	5.814.865	5.820.035	5.815.334	5.893.262	5.942.404	5.954.970	5.959.812	5.922.760
2009	5.821.501	5.806.202	5.799.514	5.791.021	5.783.259	5.766.861	5.753.160	5.828.714	5.854.839	5.852.021	5.847.546	5.807.067
2008	5.760.379	5.765.867	5.778.988	5.789.517	5.799.757	5.798.424	5.799.121	5.886.729	5.927.127	5.928.667	5.913.165	5.865.946
2007	5.623.777	5.634.515	5.648.252	5.663.321	5.675.449	5.665.640	5.671.100	5.765.808	5.794.926	5.817.997	5.817.236	5.781.379
2006	5.515.121	5.515.506	5.529.818	5.541.199	5.562.383	5.560.958	5.563.918	5.645.279	5.674.542	5.684.868	5.690.723	5.648.222
2005	5.578.409	5.568.907	5.559.304	5.559.904	5.563.611	5.556.270	5.536.341	5.599.782	5.629.177	5.626.077	5.628.031	5.568.900
2004	5.652.205	5.639.682	5.645.236	5.638.154	5.633.094	5.631.485	5.600.782	5.647.634	5.702.293	5.685.795	5.675.222	5.626.090
2003	5.806.209	5.793.167	5.786.665	5.753.131	5.743.085	5.736.058	5.701.389	5.730.042	5.772.366	5.760.182	5.757.317	5.705.923

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Vorläufiges Ergebnis, da hochgerechneter/gerundeter 2-Monatswert

2) Vorläufiges Ergebnis, da hochgerechneter/gerundeter 3-Monatswert

* Daten lagen bei Redaktionsschluss noch nicht vor.

Tabelle 9
Sozialversicherungspflichtig Beschäftigte nach Wirtschaftsabschnitten (WZ 2008) in NRW

Wirtschaftsabschnitte (WZ 2008)	2012				2011				2010				2009			
	Dez.	Sept.	Juni	Mrz. ¹⁾	Dez.	Sept.	Juni	Mrz.	Dez.	Sept.	Juni	Mrz.	Dez.	Sept.	Juni	Mrz.
	1	2	3	4	1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
Land- u. Forstwirtschaft				27.400	24.009	28.664	28.061	26.281	22.697	27.425	26.727	24.856	22.443	27.124	26.473	24.747
Bergbau, Energie- u. Wasserversorg., Entsorgung				138.500	139.918	140.463	138.890	139.399	138.902	139.187	138.379	137.744	139.162	140.387	143.352	142.385
Verarbeitendes Gewerbe				1.322.600	1.324.206	1.326.900	1.311.098	1.304.279	1.304.260	1.307.868	1.289.026	1.289.653	1.306.283	1.326.384	1.321.053	1.346.611
Baugewerbe				308.800	311.517	320.173	309.329	304.885	304.883	313.556	302.516	295.168	298.993	306.934	298.482	296.616
Handel, Instandhaltung, Rep. von Kfz				938.400	945.715	940.587	920.035	920.238	923.749	923.185	903.236	908.164	918.334	921.337	906.750	916.219
Verkehr und Lagerei				299.200	302.613	304.623	299.488	298.008	297.174	296.739	290.910	287.917	289.192	291.958	291.953	293.916
Gastgewerbe				148.600	147.225	149.224	146.338	143.242	143.048	145.175	141.711	139.678	139.762	143.066	139.774	139.055
Information und Kommunikation				193.900	190.992	192.054	188.830	188.111	185.948	185.694	183.624	186.967	185.128	187.020	185.130	188.460
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen				220.100	221.894	222.426	219.149	220.128	222.217	222.546	218.899	220.450	222.105	222.256	217.808	218.372
Unternehmensnahe Dienstleistungen insgesamt				850.400	850.267	868.220	837.575	819.480	808.180	816.906	780.406	748.255	735.341	749.902	729.509	727.617
- Unternehm. Dienstleistungen ohne Arbeitnehmerüberl.				679.500	672.604	675.016	651.038	644.754	636.695	638.812	618.361	610.537	607.534	614.563	606.351	608.478
- Arbeitnehmerüberlassung				170.900	177.663	193.204	186.537	174.726	171.485	178.094	162.045	137.718	127.807	135.339	123.158	119.139
Öffentl. Verwaltung, Sozialvers.				323.100	326.070	325.617	323.058	324.326	326.236	325.005	327.213	330.516	331.277	330.429	325.970	328.885
Erziehung und Unterricht				222.100	225.037	221.343	217.879	218.905	225.222	222.502	218.854	218.730	220.500	215.931	208.729	207.107
Gesundheits- und Sozialwesen				818.500	823.743	812.321	794.452	792.455	790.395	783.288	767.823	766.883	764.946	757.066	742.485	740.183
Sonst. Dienstleistungen, Private Haushalte				229.300	231.150	232.476	229.169	228.883	229.478	232.926	230.228	230.872	233.131	234.589	228.984	228.902
nicht Zugeordnete				1.900	3.281	2.680	252	246	371	402	483	548	470	456	409	439
Insgesamt				6.042.800	6.067.637	6.087.771	5.963.603	5.928.866	5.922.760	5.942.404	5.820.035	5.786.401	5.807.067	5.854.839	5.766.861	5.799.514
Wirtschaftsabschnitte (WZ 2008)	Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.12.2011)		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (31.03.2011)		Veränderung gegenüber Krisenzentrum (31.03.2009)											
	absolut	in %	absolut	in %	absolut	in %										
	1	2	3	4	3	4										
Land- u. Forstwirtschaft	3.391	14,1	1.119	4,3	2.653	10,7										
Bergbau, Energie- u. Wasserversorg., Entsorgung	-1.418	-1,0	-899	-0,6	-3.885	-2,7										
Verarbeitendes Gewerbe	-1.606	-0,1	18.321	1,4	-24.011	-1,8										
Baugewerbe	-2.717	-0,9	3.915	1,3	12.184	4,1										
Handel, Instandhaltung, Rep. von Kfz	-7.315	-0,8	18.162	2,0	22.181	2,4										
Verkehr und Lagerei	-3.413	-1,1	1.192	0,4	5.284	1,8										
Gastgewerbe	1.375	0,9	5.358	3,7	9.545	6,9										
Information und Kommunikation	2.908	1,5	5.789	3,1	5.440	2,9										
Finanz- u. Versicherungsdienstleistungen	-1.794	-0,8	-28	0,0	1.728	0,8										
Unternehmensnahe Dienstleistungen insgesamt	133	0,0	30.920	3,8	122.783	16,9										
Unternehmensnahe Dienstl. ohne Arbeitnehmerüberlassung	6.896	1,0	34.746	5,4	71.022	11,7										
Arbeitnehmerüberlassung	-6.763	-3,8	-3.826	-2,2	51.761	43,4										
Öffentl. Verwaltung, Sozialvers.	-2.970	-0,9	-1.226	-0,4	-5.785	-1,8										
Erziehung und Unterricht	-2.937	-1,3	3.195	1,5	14.993	7,2										
Gesundheits- und Sozialwesen	-5.243	-0,6	26.045	3,3	78.317	10,6										
Sonst. Dienstleistungen, Private Haushalte	-1.850	-0,8	417	0,2	398	0,2										
nicht Zugeordnete	-1.381	-42,1	1.654	672,4	1.461	332,8										
Insgesamt	-24.837	-0,4	113.934	1,9	243.286	4,2										

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) hochgerechneter 3-Monatswert

Tabelle 10

Entwicklung des Bestands und Zugangs an gemeldeten Stellen¹⁾ in NRW

	06/12	05/12	04/12	03/12	02/12	01/12	12/11	11/11	10/11	09/11	08/11	07/11	06/11
Bestand an gemeldeten Stellen	102.208	100.933	100.308	99.079	96.475	93.620	97.928	104.073	107.104	106.289	106.044	104.338	100.768
Zugang an gemeldeten Stellen	33.973	39.158	35.121	38.176	38.098	27.902	36.004	40.357	38.240	39.855	45.283	41.123	43.109
	<i>Veränderung gegenüber Vorquartalsende</i>		<i>Veränderung gegenüber Vorjahresmonat</i>										
	<i>absolut</i>	<i>in %</i>	<i>absolut</i>	<i>in %</i>									
Bestand an gemeldeten Stellen	3.129	3,2	1.440	1,4									
Zugang an gemeldeten Stellen	-4.203	-11,0	-9.136	-21,2									

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Arbeitsstellen umfassen nur ungeforderte Stellenangebote am sog. 1. Arbeitsmarkt.

Tabelle 11

Entwicklung des Bestands an gemeldeten Stellen¹⁾ in ausgewählten Berufshauptgruppen

Klassifikation der Berufe 2010 (KldB 2010)	Berufshauptgruppen	Gemeldete Stellen		Veränderung gegenüber Vorjahr		Relation Arbeitslose zu gemeldeten Stellen
		30.06.2012	30.06.2011	absolut	in %	30.06.2012
		1	2	3	4	5
12	Gartenbauberufe, Floristik	802	813	-11	-1,4	3,8
24	Metallerzeugung, -bearbeitung, Metallbau	9.301	8.796	505	5,7	2,7
25	Maschinen- und Fahrzeugtechnikberufe	6.856	6.771	85	1,3	2,9
26	Mechatronik-, Energie- u. Elektroberufe	8.044	6.964	1.080	15,5	1,2
27	Techn. Entwickl., Produktionssteuerung	2.051	1.848	203	11,0	2,5
34	Gebäude- u. versorgungstech. Berufe	3.556	3.108	448	14,4	4,5
43	Informatik- und andere IKT-Berufe	2.163	1.850	313	16,9	2,6
54	Reinigungsberufe	1.818	1.877	-59	-3,1	35,3
61	Einkaufs-, Vertriebs- und Handelsberufe	3.113	2.406	707	29,4	3,2
83	Erziehung, soziale u. hauswirt. Berufe	3.024	2.877	147	5,1	8,3
	Insgesamt (nur Fachkräfte, Spezialisten und Experten)	86.826	83.387	3.439	4,1	3,8
	Insgesamt	102.208	99.891	2.317	2,3	7,1

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Die Arbeitsstellen umfassen nur ungeforderte Stellenangebote am sog. 1. Arbeitsmarkt, allerdings für alle Anforderungsniveaus (Helfer, Fachkraft, Spezialist und Experte).

Tabelle 12

Arbeitslose, Arbeitssuchende und gemeldete Stellen in ausgewählten Berufsgruppen (nur Fachkraftniveau und höher)

Klassifikation der Berufe 2010 (KldB 2010)	Berufsgruppe	Arbeitslose		Arbeitssuchende		Gemeldete Stellen		Relation Arbeitslose zu gemeldeten Stellen		Relation Arbeitssuchende zu gemeldeten Stellen	
		30.06.2012	30.06.2011	30.06.2012	30.06.2011	30.06.2012	30.06.2011	30.06.2012	30.06.2011	30.06.2012	30.06.2011
		1	2	3	4	5	6	7	8	9	10
244	Metallbau und Schweißtechnik	1.846	2.029	3.163	3.808	2.822	2.459	0,7	0,8	1,1	1,5
261	Mechatronik und Automatisierungstechnik	4.020	4.449	6.420	7.912	3.019	3.105	1,3	1,4	2,1	2,5
262	Energietechnik	660	739	1.197	1.416	1.221	1.026	0,5	0,7	1,0	1,4
263	Elektrotechnik	2.630	2.898	4.405	5.036	4.827	4.232	0,5	0,7	0,9	1,2
342	Sanitär, Heizung, Klimatechnik	2.939	3.376	4.636	5.537	1.411	1.303	2,1	2,6	3,3	4,2
813	Gesundh., Krankenpfl.	1.566	1.687	2.470	2.873	2.258	1.872	0,7	0,9	1,1	1,5
821	Altenpflege	1.521	1.726	3.013	3.464	2.285	2.253	0,7	0,8	1,3	1,5
2423	Berufe i. d. spanenden Metallbearbeitung	693	778	1.310	1.548	740	652	0,9	1,2	1,8	2,4
8171	Berufe in der Physiotherapie	954	1.001	2.123	2.328	2.349	2.183	0,4	0,5	0,9	1,1
9212	Berufe im Dialogmarketing	3.800	3.695	5.459	5.733	2.240	2.373	1,7	1,6	2,4	2,4
	Insgesamt (nur Fachkräfte, Spezialisten und	327.609	337.019	528.962	571.599	86.826	83.387	3,8	4,0	6,1	6,9
	Insgesamt	727.470	720.747	1.180.429	1.212.940	102.208	99.891	7,1	7,2	11,5	12,1

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 13

Arbeitslose nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an Arbeitslosen			
	Stand 30.06.2012	Stand 30.06.2011	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	absolut	absolut	absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	261.865	273.121	-11.256	-4,1
Niedersachsen-Bremen	289.627	304.863	-15.236	-5,0
Nordrhein-Westfalen	727.470	720.747	6.723	0,9
Hessen	175.172	181.289	-6.117	-3,4
Rheinland-Pfalz-Saarland	142.808	141.185	1.623	1,1
Baden-Württemberg	213.013	217.191	-4.178	-1,9
Bayern	231.225	234.818	-3.593	-1,5
Berlin-Brandenburg	343.170	368.061	-24.891	-6,8
Sachsen-Anhalt-Thüringen	225.762	232.858	-7.096	-3,0
Sachsen	198.993	219.208	-20.215	-9,2
Bundesrepublik Deutschland	2.809.105	2.893.341	-84.236	-2,9

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 14

SGB II-Arbeitslose nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an SGB II-Arbeitslosen			
	Stand 30.06.2012	Stand 30.06.2011	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	absolut	absolut	absolut	in %
	1	2	4	5
Nord	188.384	200.038	-11.654	-5,8
Niedersachsen-Bremen	209.988	223.998	-14.010	-6,3
Nordrhein-Westfalen	545.392	546.043	-651	-0,1
Hessen	121.647	128.094	-6.447	-5,0
Rheinland-Pfalz-Saarland	93.553	93.910	-357	-0,4
Baden-Württemberg	127.391	132.638	-5.247	-4,0
Bayern	127.159	133.824	-6.665	-5,0
Berlin-Brandenburg	267.130	293.821	-26.691	-9,1
Sachsen-Anhalt-Thüringen	162.517	169.986	-7.469	-4,4
Sachsen	148.741	166.886	-18.145	-10,9
Bundesrepublik Deutschland	1.991.902	2.089.238	-97.336	-4,7

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 15

Jugendliche Arbeitslose unter 25 Jahren nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an arbeitslosen Jugendlichen unter 25 Jahren			
	Stand 30.06.2012	Stand 30.06.2011	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	absolut	absolut	absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	24.455	24.635	-180	-0,7
Niedersachsen-Bremen	26.539	27.592	-1.053	-3,8
Nordrhein-Westfalen	68.601	64.779	3.822	5,9
Hessen	16.991	17.964	-973	-5,4
Rheinland-Pfalz-Saarland	15.518	14.777	741	5,0
Baden-Württemberg	16.162	15.010	1.152	7,7
Bayern	19.677	18.918	759	4,0
Berlin-Brandenburg	32.265	32.623	-358	-1,1
Sachsen-Anhalt-Thüringen	18.182	18.967	-785	-4,1
Sachsen	16.417	18.877	-2.460	-13,0
Bundesrepublik Deutschland	254.807	254.142	665	0,3

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 16

Arbeitslose 55 Jahre und älter nach Regionaldirektionen

Regionaldirektion	Bestand an Arbeitslosen (55 Jahre und älter)			
	Stand 30.06.2012	Stand 30.06.2011	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
	absolut	absolut	absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	46.323	46.807	-484	-1,0
Niedersachsen-Bremen	51.058	51.144	-86	-0,2
Nordrhein-Westfalen	121.795	118.150	3.645	3,1
Hessen	31.995	32.364	-369	-1,1
Rheinland-Pfalz-Saarland	26.754	26.097	657	2,5
Baden-Württemberg	46.201	47.293	-1.092	-2,3
Bayern	53.169	55.358	-2.189	-4,0
Berlin-Brandenburg	58.339	59.520	-1.181	-2,0
Sachsen-Anhalt-Thüringen	50.027	50.829	-802	-1,6
Sachsen	46.914	49.130	-2.216	-4,5
Bundesrepublik Deutschland	532.575	536.692	-4.117	-0,8

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 17**Langzeitarbeitslose* nach Regionaldirektionen**

(Die Tabelle 17 entfällt in diesem Quartalsbericht, da die Daten der Langzeitarbeitslosen nach Regionaldirektionen infolge des Übergangs von Jobcentern in gemeinsamer Einrichtung in Jobcenter zugelassener kommunaler Träger zum 1.1.2012 derzeit für die meisten Bundesländer nicht nach dem Merkmal Arbeitslosigkeitsdauer ausgewertet werden können.)

Tabelle 18**Entwicklung der sozialversicherungspflichtig Beschäftigten nach Regionaldirektionen**

Regionaldirektion	Bestand an sozialversicherungspflichtig Beschäftigten			
	Stand 31.03.2012 1)	Stand 31.03.2011 1)	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat	
			absolut	in %
	1	2	3	4
Nord	2.219.200	2.169.800	49.400	2,3
Niedersachsen-Bremen	2.880.200	2.792.400	87.800	3,1
Nordrhein-Westfalen	6.042.800	5.935.400	107.400	1,8
Hessen	2.270.500	2.223.200	47.300	2,1
Rheinland-Pfalz-Saarland	1.626.800	1.595.100	31.700	2,0
Baden-Württemberg	4.052.800	3.953.400	99.400	2,5
Bayern	4.779.900	4.641.000	138.900	3,0
Berlin-Brandenburg	1.939.300	1.889.500	49.800	2,6
Sachsen-Anhalt-Thüringen	1.502.100	1.486.800	15.300	1,0
Sachsen	1.437.100	1.414.800	22.300	1,6
Bundesrepublik Deutschland	28.750.600	28.102.000	648.600	2,3

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) hochgerechneter 3-Monatswert

Tabelle 19

Arbeitslosenquoten nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Arbeitslosen- quote 1)	Arbeitslose Insgesamt	alle ziv. EWP	Arbeitslosen- quote 1)	Arbeitslose Insgesamt	alle zivilen EWP	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		30.06.2012	30.06.2012	30.06.2012	30.06.2011	30.06.2011	30.06.2011	
		1	2	3	4	5	6	
1	Hellweg-Hochsauerland	5,5	16.654	302.839	5,7	17.034	301.447	-0,2
2	Mittleres Ruhrgebiet	10,3	34.765	338.676	10,3	34.619	337.021	0,0
3	Westf. Ruhrgebiet	11,4	66.038	581.517	11,1	64.001	576.259	0,3
4	Märkische Region	7,2	29.604	410.852	7,3	29.909	410.789	-0,1
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	5,0	11.249	225.717	4,9	11.091	224.255	0,1
6	Ostwestfalen-Lippe	6,4	67.096	1.053.324	6,4	67.194	1.044.399	0,0
7	Berg. Städtedreieck	10,3	32.530	314.319	9,6	30.079	312.970	0,7
8	Mittlerer Niederrhein	8,2	51.311	627.604	8,2	51.142	621.905	0,0
9	Düsseldorf/Mettmann	7,9	44.434	560.417	7,9	43.855	552.256	0,0
10	Mülheim, Essen, Oberh.	11,4	54.498	476.337	11,2	52.982	472.597	0,2
11	Niederrhein	9,0	57.050	633.520	9,0	56.922	630.380	0,0
12	Region Aachen	7,6	48.673	643.128	8,1	51.055	631.702	-0,5
13	Bonn/Rhein-Sieg	5,9	26.816	456.208	5,7	25.790	451.192	0,2
14	Region Köln	8,2	92.634	1.135.720	8,2	91.215	1.115.895	0,0
15	Emscher-Lippe-Region	11,2	55.843	497.346	11,3	55.909	496.390	-0,1
16	Münsterland	4,5	38.275	850.129	4,5	37.922	835.422	0,0
	Nordrhein-Westfalen	8,0	727.470	9.107.653	8,0	720.719	9.014.881	0,0

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

Tabelle 20

Arbeitslose nach NRW-Regionen

	NRW-Regionen	Arbeitslose Insgesamt		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.03.2012)		Arbeitslose Insgesamt	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.06.2011)	
		30.06.2012	31.03.2012	absolut	in %	30.06.2011	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	16.654	17.457	-803	-4,6	17.034	-380	-2,2
2	Mittleres Ruhrgebiet	34.765	35.078	-313	-0,9	34.619	146	0,4
3	Westf. Ruhrgebiet	66.038	66.797	-759	-1,1	64.001	2.037	3,2
4	Märkische Region	29.604	30.299	-695	-2,3	29.909	-305	-1,0
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	11.249	12.041	-792	-6,6	11.091	158	1,4
6	Ostwestfalen-Lippe	67.096	70.454	-3.358	-4,8	67.194	-98	-0,1
7	Berg. Städtedreieck	32.530	32.712	-182	-0,6	30.079	2.451	8,1
8	Mittlerer Niederrhein	51.311	52.007	-696	-1,3	51.142	169	0,3
9	Düsseldorf/Mettmann	44.434	44.308	126	0,3	43.855	579	1,3
10	Mülheim, Essen, Oberh.	54.498	55.255	-757	-1,4	52.982	1.516	2,9
11	Niederrhein	57.050	58.350	-1.300	-2,2	56.922	128	0,2
12	Region Aachen	48.673	50.293	-1.620	-3,2	51.055	-2.382	-4,7
13	Bonn/Rhein-Sieg	26.816	27.313	-497	-1,8	25.790	1.026	4,0
14	Region Köln	92.634	92.187	447	0,5	91.215	1.419	1,6
15	Emscher-Lippe-Region	55.843	56.744	-901	-1,6	55.909	-66	-0,1
16	Münsterland	38.275	39.529	-1.254	-3,2	37.922	353	0,9
	Nordrhein-Westfalen	727.470	740.824	-13.354	-1,8	720.719	6.751	0,9

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 21

Bestand an gemeldeten ungeforderten Stellen nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Bestand ungeforderte Stellen		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.03.2012)		Bestand ungeforderte Stellen	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.06.2011)	
		30.06.2012	31.03.2012	absolut	in %	30.06.2011	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	3.657	3.525	132	3,7	3.491	166	4,8
2	Mittleres Ruhrgebiet	4.741	4.520	221	4,9	4.538	203	4,5
3	Westf. Ruhrgebiet	7.891	8.126	-235	-2,9	9.012	-1.121	-12,4
4	Märkische Region	5.502	5.259	243	4,6	4.991	511	10,2
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	2.270	2.001	269	13,4	2.088	182	8,7
6	Ostwestfalen-Lippe	11.125	10.647	478	4,5	11.453	-328	-2,9
7	Berg. Städtedreieck	4.563	4.329	234	5,4	4.041	522	12,9
8	Mittlerer Niederrhein	6.075	5.675	400	7,0	5.516	559	10,1
9	Düsseldorf/Mettmann	7.534	7.542	-8	-0,1	6.917	617	8,9
10	Mülheim, Essen, Oberh.	6.194	5.949	245	4,1	6.552	-358	-5,5
11	Niederrhein	6.014	6.425	-411	-6,4	6.258	-244	-3,9
12	Region Aachen	6.793	6.473	320	4,9	6.563	230	3,5
13	Bonn/Rhein-Sieg	4.089	3.839	250	6,5	4.119	-30	-0,7
14	Region Köln	11.621	11.769	-148	-1,3	11.671	-50	-0,4
15	Emscher-Lippe-Region	4.448	4.034	414	10,3	4.156	292	7,0
16	Münsterland	9.691	8.966	725	8,1	9.402	289	3,1
Nordrhein-Westfalen		102.208	99.079	3.129	3,2	100.768	1.440	1,4

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 22

Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.03.2012)		Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.06.2011)	
		30.06.2012	31.03.2012	absolut	in %	30.06.2011	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	1.034	1.430	-396	-27,7	1.328	-294	-22,1
2	Mittleres Ruhrgebiet	1.642	2.049	-407	-19,9	1.855	-213	-11,5
3	Westf. Ruhrgebiet	2.828	3.823	-995	-26,0	3.550	-722	-20,3
4	Märkische Region	1.750	2.274	-524	-23,0	2.214	-464	-21,0
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	780	1.033	-253	-24,5	816	-36	-4,4
6	Ostwestfalen-Lippe	4.137	5.369	-1.232	-22,9	5.075	-938	-18,5
7	Berg. Städtedreieck	1.406	1.783	-377	-21,1	1.912	-506	-26,5
8	Mittlerer Niederrhein	2.937	3.543	-606	-17,1	3.467	-530	-15,3
9	Düsseldorf/Mettmann	2.535	2.982	-447	-15,0	2.982	-447	-15,0
10	Mülheim, Essen, Oberh.	2.242	2.695	-453	-16,8	2.921	-679	-23,2
11	Niederrhein	2.926	3.528	-602	-17,1	3.370	-444	-13,2
12	Region Aachen	2.685	3.609	-924	-25,6	3.056	-371	-12,1
13	Bonn/Rhein-Sieg	1.806	2.042	-236	-11,6	2.113	-307	-14,5
14	Region Köln	5.552	6.927	-1.375	-19,8	6.220	-668	-10,7
15	Emscher-Lippe-Region *	*	2.674	*	*	2.846	*	
16	Münsterland	2.759	*	*	*	3.472	-713	-20,5
Nordrhein-Westfalen		38.984	49.257	-10.273	-20,9	47.197	-8.213	-17,4

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

* Infolge des Übergangs von Jobcentern in gemeinsamer Einrichtung in Jobcenter zugelassener kommunaler Träger liegen für einzelne Gebietskörperschaften zu diesen Stichtagen keine Daten vor.

Tabelle 23

Arbeitslosen-Zugänge aus Ausbildung und Qualifizierung nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Alo-Zugänge aus Ausbildung		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.03.2012)		Alo-Zugänge aus Ausbildung	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.06.2011)	
		30.06.2012	31.03.2012	absolut	in %	30.06.2011	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Hellweg-Hochsauerland	537	580	-43	-7,4	802	-265	-33,0
2	Mittleres Ruhrgebiet	1.017	1.104	-87	-7,9	1.119	-102	-9,1
3	Westf. Ruhrgebiet	1.885	2.312	-427	-18,5	2.683	-798	-29,7
4	Märkische Region	987	1.163	-176	-15,1	1.329	-342	-25,7
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	345	353	-8	-2,3	400	-55	-13,8
6	Ostwestfalen-Lippe	1.929	2.125	-196	-9,2	2.797	-868	-31,0
7	Berg. Städtedreieck	566	915	-349	-38,1	1.510	-944	-62,5
8	Mittlerer Niederrhein	1.842	1.873	-31	-1,7	2.327	-485	-20,8
9	Düsseldorf/Mettmann	1.385	1.623	-238	-14,7	1.735	-350	-20,2
10	Mülheim, Essen, Oberh.	1.233	1.447	-214	-14,8	2.053	-820	-39,9
11	Niederrhein	1.651	1.608	43	2,7	1.993	-342	-17,2
12	Region Aachen	1.584	1.629	-45	-2,8	1.908	-324	-17,0
13	Bonn/Rhein-Sieg	1.175	1.242	-67	-5,4	1.679	-504	-30,0
14	Region Köln	2.982	4.160	-1.178	-28,3	4.505	-1.523	-33,8
15	Emscher-Lippe-Region	*	1.508	*	*	2.444	*	*
16	Münsterland	1.614	*	*	*	2.166	-552	-25,5
Nordrhein-Westfalen		21.837	25.134	-3.297	-13,1	31.450	-9.613	-30,6

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

* Infolge des Übergangs von Jobcentern in gemeinsamer Einrichtung in Jobcenter zugelassener kommunaler Träger liegen für einzelne Gebietskörperschaften zu diesen Stichtagen keine Daten vor.

Tabelle 24

Arbeitslosigkeit der Frauen nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitslosenquote Frauen 1)	Arbeitslose Frauen	alle ziv. weibl. EWP	Arbeitslosenquote Frauen 1)	Arbeitslose Frauen	alle ziv. weibl. EWP	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		30.06.2012			30.06.2011			
		1	2	3	4	5	6	
1	Hellweg-Hochsauerland	5,9	8.203	139.251	6,0	8.320	138.360	-0,1
2	Mittleres Ruhrgebiet	10,0	15.595	155.975	10,0	15.582	155.066	0,0
3	Westf. Ruhrgebiet	11,4	30.571	267.036	11,3	29.942	264.151	0,1
4	Märkische Region	7,4	13.939	187.528	7,7	14.338	187.241	-0,3
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	5,6	5.659	100.661	5,8	5.768	99.525	-0,2
6	Ostwestfalen-Lippe	6,5	31.690	489.396	6,6	32.034	484.655	-0,1
7	Berg. Städtedreieck	10,3	15.009	146.141	9,6	14.018	145.391	0,7
8	Mittlerer Niederrhein	8,2	24.062	293.363	8,2	23.924	290.080	0,0
9	Düsseldorf/Mettmann	7,5	20.147	267.839	7,6	20.106	263.679	-0,1
10	Mülheim, Essen, Oberh.	11,1	24.713	222.060	11,0	24.112	219.835	0,1
11	Niederrhein	9,3	26.892	289.042	9,4	26.962	287.049	-0,1
12	Region Aachen	7,6	22.344	295.308	8,1	23.581	289.474	-0,5
13	Bonn/Rhein-Sieg	5,5	12.148	219.754	5,5	11.865	217.389	0,0
14	Region Köln	7,9	42.502	536.480	8,1	42.426	526.207	-0,2
15	Emscher-Lippe-Region	11,4	25.616	225.580	11,4	25.629	224.979	0,0
16	Münsterland	4,7	18.609	398.778	4,7	18.527	390.901	0,0
Nordrhein-Westfalen		8,0	337.699	4.234.192	8,1	337.134	4.183.981	-0,1

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen weiblichen Erwerbspersonen (EWP)

Tabelle 25

Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Frauen nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitslose Frauen		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.03.2012)		Arbeitslose Frauen		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.06.2011)	
		30.06.2012	31.03.2012	absolut	in %	30.06.2011	absolut	in %	
		1	2	3	4	5	6	7	
1	Hellweg-Hochsauerland	8.203	8.186	17	0,2	8.320	-117	-1,4	
2	Mittleres Ruhrgebiet	15.595	15.556	39	0,3	15.582	13	0,1	
3	Westf. Ruhrgebiet	30.571	30.433	138	0,5	29.942	629	2,1	
4	Märkische Region	13.939	14.077	-138	-1,0	14.338	-399	-2,8	
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	5.659	5.899	-240	-4,1	5.768	-109	-1,9	
6	Ostwestfalen-Lippe	31.690	32.401	-711	-2,2	32.034	-344	-1,1	
7	Berg. Städtedreieck	15.009	15.046	-37	-0,2	14.018	991	7,1	
8	Mittlerer Niederrhein	24.062	23.955	107	0,4	23.924	138	0,6	
9	Düsseldorf/Mettmann	20.147	19.797	350	1,8	20.106	41	0,2	
10	Mülheim, Essen, Oberh.	24.713	24.727	-14	-0,1	24.112	601	2,5	
11	NiederRhein	26.892	26.742	150	0,6	26.962	-70	-0,3	
12	Region Aachen	22.344	22.831	-487	-2,1	23.581	-1.237	-5,2	
13	Bonn/Rhein-Sieg	12.148	12.137	11	0,1	11.865	283	2,4	
14	Region Köln	42.502	42.038	464	1,1	42.426	76	0,2	
15	Emscher-Lippe-Region	25.616	25.564	52	0,2	25.629	-13	-0,1	
16	Münsterland	18.609	18.572	37	0,2	18.527	82	0,4	
Nordrhein-Westfalen		337.699	337.961	-262	-0,1	337.134	565	0,2	

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 26

Arbeitslosigkeit der Jüngeren (unter 25 Jahre) nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitslosenquote Jüngere 1)	Arbeitslose unter 25 Jahren	alle ziv. EWP unter 25 J.	Arbeitslosenquote Jüngere 1)	Arbeitslose unter 25 Jahren	alle ziv. EWP unter 25 J.	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		30.06.2012			30.06.2011			
		1	2	3	4	5	6	
1	Hellweg-Hochsauerland	4,4	1.531	34.574	4,2	1.455	34.670	0,2
2	Mittleres Ruhrgebiet	8,7	2.914	33.646	8,6	2.896	33.541	0,0
3	Westf. Ruhrgebiet	10,2	6.204	60.790	8,7	5.265	60.233	1,5
4	Märkische Region	6,0	2.705	45.197	5,0	2.236	44.859	1,0
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	4,5	1.264	27.967	3,9	1.094	27.894	0,6
6	Ostwestfalen-Lippe	5,9	7.126	120.824	5,3	6.344	120.318	0,6
7	Berg. Städtedreieck	9,7	3.310	34.038	8,7	2.900	33.523	1,1
8	Mittlerer Niederrhein	7,3	4.835	66.351	7,0	4.619	65.631	0,2
9	Düsseldorf/Mettmann	6,0	3.055	50.840	5,3	2.637	49.975	0,7
10	Mülheim, Essen, Oberh.	9,4	4.462	47.612	9,5	4.476	47.000	-0,2
11	NiederRhein	7,6	5.488	72.074	7,7	5.481	71.515	0,0
12	Region Aachen	6,8	5.207	76.040	7,2	5.387	74.863	-0,3
13	Bonn/Rhein-Sieg	5,3	2.592	48.493	5,4	2.585	47.848	-0,1
14	Region Köln	6,7	7.988	119.463	6,9	8.028	116.848	-0,2
15	Emscher-Lippe-Region	10,6	5.740	54.241	10,4	5.706	54.635	0,1
16	Münsterland	3,9	4.180	107.571	3,5	3.676	105.173	0,4
Nordrhein-Westfalen		6,9	68.601	999.721	6,6	64.785	988.527	0,3

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (EWP) im Alter von 15 bis unter 25 Jahren

Tabelle 27

Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Jüngeren (unter 25 Jahre) nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitslose unter 25 Jahren		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.03.2012)		Arbeitslose unter 25 Jahren		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.06.2011)	
		30.06.2012	31.03.2012	absolut	in %	30.06.2011	absolut	in %	
		1	2	3	4	5	6	7	
1	Hellweg-Hochsauerland	1.531	1.651	-120	-7,3	1.455	76	5,2	
2	Mittleres Ruhrgebiet	2.914	3.011	-97	-3,2	2.896	18	0,6	
3	Westf. Ruhrgebiet	6.204	6.168	36	0,6	5.265	939	17,8	
4	Märkische Region	2.705	2.726	-21	-0,8	2.236	469	21,0	
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	1.264	1.416	-152	-10,7	1.094	170	15,5	
6	Ostwestfalen-Lippe	7.126	7.603	-477	-6,3	6.344	782	12,3	
7	Berg. Städtedreieck	3.310	3.391	-81	-2,4	2.900	410	14,1	
8	Mittlerer Niederrhein	4.835	4.876	-41	-0,8	4.619	216	4,7	
9	Düsseldorf/Mettmann	3.055	3.100	-45	-1,5	2.637	418	15,9	
10	Mülheim, Essen, Oberh.	4.462	4.741	-279	-5,9	4.476	-14	-0,3	
11	Niederrhein	5.488	6.055	-567	-9,4	5.481	7	0,1	
12	Region Aachen	5.207	5.352	-145	-2,7	5.387	-180	-3,3	
13	Bonn/Rhein-Sieg	2.592	2.759	-167	-6,1	2.585	7	0,3	
14	Region Köln	7.988	8.269	-281	-3,4	8.028	-40	-0,5	
15	Emscher-Lippe-Region	5.740	5.813	-73	-1,3	5.706	34	0,6	
16	Münsterland	4.180	4.274	-94	-2,2	3.676	504	13,7	
Nordrhein-Westfalen		68.601	71.205	-2.604	-3,7	64.785	3.816	5,9	

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 28

Arbeitslosigkeit der Älteren (55 Jahre und älter) nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitslosenquote Ältere 1)	Arbeitslose 55 Jahre und älter	alle ziv. EWP 55 Jahre und älter	Arbeitslosenquote Ältere 1)	Arbeitslose 55 Jahre und älter	alle ziv. EWP 55 Jahre und älter	Veränderung der Alokquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		30.06.2012			30.06.2011			
		1	2	3	4	5	6	
1	Hellweg-Hochsauerland	6,8	3.239	47.836	7,6	3.439	45.075	-0,8
2	Mittleres Ruhrgebiet	10,1	5.403	53.714	10,4	5.280	50.960	-0,3
3	Westf. Ruhrgebiet	12,2	10.926	89.307	12,3	10.366	84.022	-0,1
4	Märkische Region	8,0	5.377	67.045	8,7	5.589	64.117	-0,7
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	6,2	2.183	35.467	6,5	2.180	33.638	-0,3
6	Ostwestfalen-Lippe	7,2	11.829	164.419	7,7	11.903	154.049	-0,5
7	Berg. Städtedreieck	9,8	4.768	48.581	9,8	4.594	46.664	0,0
8	Mittlerer Niederrhein	9,0	8.947	99.468	9,2	8.719	94.359	-0,2
9	Düsseldorf/Mettmann	9,1	7.653	84.181	8,9	7.237	80.936	0,2
10	Mülheim, Essen, Oberh.	11,8	9.175	77.641	11,2	8.239	73.834	0,6
11	Niederrhein	9,2	9.209	100.421	9,2	8.704	95.111	0,0
12	Region Aachen	8,0	7.917	98.918	8,4	7.766	92.098	-0,4
13	Bonn/Rhein-Sieg	6,5	4.497	69.680	6,6	4.365	66.363	-0,1
14	Region Köln	9,5	15.164	159.970	9,6	14.580	151.830	-0,1
15	Emscher-Lippe-Region	11,1	8.654	78.263	10,8	8.054	74.231	0,3
16	Münsterland	5,5	6.854	124.913	6,1	7.138	116.812	-0,6
Nordrhein-Westfalen		8,7	121.795	1.399.820	8,9	118.153	1.324.098	-0,2

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (EWP) im Alter von 55 bis unter 65 Jahren

Tabelle 29

Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Älteren (55 Jahre und älter) nach NRW-Regionen

NRW-Regionen		Arbeitslose 55 Jahre und älter		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.03.2012)		Arbeitslose 55 Jahre und älter		Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.06.2011)	
		30.06.2012	31.03.2012	absolut	in %	30.06.2011	absolut	in %	
		1	2	3	4	5	6	7	
1	Hellweg-Hochsauerland	3.239	3.336	-97	-2,9	3.439	-200	-5,8	
2	Mittleres Ruhrgebiet	5.403	5.281	122	2,3	5.280	123	2,3	
3	Westf. Ruhrgebiet	10.926	10.925	1	0,0	10.366	560	5,4	
4	Märkische Region	5.377	5.405	-28	-0,5	5.589	-212	-3,8	
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	2.183	2.260	-77	-3,4	2.180	3	0,1	
6	Ostwestfalen-Lippe	11.829	12.088	-259	-2,1	11.903	-74	-0,6	
7	Berg. Städtedreieck	4.768	4.627	141	3,0	4.594	174	3,8	
8	Mittlerer Niederrhein	8.947	8.932	15	0,2	8.719	228	2,6	
9	Düsseldorf/Mettmann	7.653	7.354	299	4,1	7.237	416	5,7	
10	Mülheim, Essen, Oberh.	9.175	9.034	141	1,6	8.239	936	11,4	
11	NiederRhein	9.209	9.069	140	1,5	8.704	505	5,8	
12	Region Aachen	7.917	7.969	-52	-0,7	7.766	151	1,9	
13	Bonn/Rhein-Sieg	4.497	4.434	63	1,4	4.365	132	3,0	
14	Region Köln	15.164	14.877	287	1,9	14.580	584	4,0	
15	Emscher-Lippe-Region	8.654	8.652	2	0,0	8.054	600	7,4	
16	Münsterland	6.854	6.932	-78	-1,1	7.138	-284	-4,0	
Nordrhein-Westfalen		121.795	121.175	620	0,5	118.153	3.642	3,1	

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 30

Arbeitslosenquoten nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslosenquote ¹⁾	Arbeitslose Insgesamt	alle ziv. EWP	Arbeitslosenquote ¹⁾	Arbeitslose Insgesamt	alle zivilen EWP	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		30.06.2012	30.06.2012	30.06.2012	30.06.2011	30.06.2011	30.06.2011	
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	8,8	27.222	309.084	9,0	27.337	302.613	-0,2
2	Duisburg, Stadt	12,8	31.303	244.253	13,4	32.427	242.404	-0,6
3	Essen, Stadt	12,4	35.562	285.784	11,9	33.815	283.278	0,5
4	Krefeld, Stadt	10,5	11.970	113.580	10,6	11.996	113.361	-0,1
5	Mönchengladbach, Stadt	11,4	14.877	131.050	11,3	14.607	129.377	0,1
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	7,8	6.515	83.457	8,1	6.743	82.754	-0,3
7	Oberhausen, Stadt	11,6	12.421	107.096	11,7	12.424	106.565	-0,1
8	Remscheid, Stadt	9,0	5.245	58.161	8,4	4.906	58.420	0,6
9	Solingen, Stadt	8,2	6.686	81.443	8,0	6.451	80.856	0,2
10	Wuppertal, Stadt	11,8	20.599	174.716	10,8	18.722	173.694	1,0
11	Kreis Kleve	5,9	9.032	153.973	5,1	7.777	152.988	0,8
12	Kreis Mettmann	6,8	17.212	251.333	6,6	16.518	249.642	0,2
13	Rhein-Kreis Neuss	5,9	13.515	227.557	6,2	13.904	224.921	-0,3
14	Kreis Viersen	7,0	10.949	155.417	6,9	10.635	154.246	0,1
15	Kreis Wesel	7,1	16.715	235.295	7,1	16.718	234.988	0,0
16	Bonn, Stadt	6,8	10.699	157.850	6,5	10.013	154.614	0,3
17	Köln, Stadt	9,7	51.863	533.213	9,6	49.946	519.063	0,1
18	Leverkusen, Stadt	7,9	6.469	81.631	7,8	6.330	80.895	0,1
19	Aachen, Städteregion	8,5	23.806	281.428	9,0	24.984	276.074	-0,5
20	Kreis Düren	7,3	9.859	134.839	8,1	10.803	133.248	-0,8
21	Rhein-Erft-Kreis	7,3	17.322	236.407	7,6	17.682	233.563	-0,3
22	Kreis Euskirchen	5,9	5.872	99.462	6,3	6.064	96.145	-0,4
23	Kreis Heinsberg	7,2	9.136	127.399	7,3	9.204	126.235	-0,1
24	Oberbergischer Kreis	5,8	8.323	143.220	6,1	8.667	142.685	-0,3
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	6,1	8.657	141.249	6,1	8.590	139.690	0,0
26	Rhein-Sieg-Kreis	5,4	16.117	298.358	5,3	15.777	296.578	0,1
27	Bottrop, Stadt	8,6	5.066	58.912	8,2	4.809	58.614	0,4
28	Gelsenkirchen, Stadt	14,4	17.903	124.011	14,1	17.493	123.710	0,3
29	Münster, Stadt	5,9	8.992	152.210	5,9	8.581	146.004	0,0
30	Kreis Borken	4,1	8.081	199.518	4,0	7.904	196.783	0,1
31	Kreis Coesfeld	2,9	3.374	115.172	3,1	3.551	114.121	-0,2
32	Kreis Recklinghausen	10,5	32.874	314.423	10,7	33.607	314.066	-0,2
33	Kreis Steinfurt	4,3	10.129	236.568	4,4	10.293	233.123	-0,1
34	Kreis Warendorf	5,2	7.699	146.662	5,2	7.593	145.392	0,0
35	Bielefeld, Stadt	9,0	14.720	163.055	9,2	14.821	161.429	-0,2
36	Kreis Gütersloh	4,8	9.098	189.773	4,6	8.541	187.157	0,2
37	Kreis Herford	6,0	7.863	130.264	5,9	7.678	129.753	0,1
38	Kreis Höxter	5,2	3.801	73.267	5,2	3.760	72.826	0,0
39	Kreis Lippe	7,4	13.125	177.105	7,3	12.770	176.106	0,1
40	Kreis Minden-Lübbecke	5,6	9.057	160.786	5,9	9.481	160.271	-0,3
41	Kreis Paderborn	5,9	9.432	159.072	6,5	10.143	156.857	-0,6
42	Bochum, Stadt	9,8	18.007	183.441	10,0	18.189	181.420	-0,2
43	Dortmund, Stadt	13,0	37.583	288.272	12,7	36.258	284.545	0,3
44	Hagen, Stadt	10,1	9.637	95.359	10,3	9.825	95.333	-0,2
45	Hamm, Stadt	10,5	9.293	88.856	9,9	8.734	88.038	0,6
46	Herne, Stadt	13,2	10.061	76.470	12,6	9.700	76.938	0,6
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	7,2	12.169	169.686	7,1	12.130	169.684	0,1
48	Hochsauerlandkreis	4,8	6.817	143.475	4,8	6.860	142.854	0,0
49	Märkischer Kreis	6,5	14.495	224.573	6,5	14.684	224.436	0,0
50	Kreis Olpe	4,1	3.081	75.893	4,0	3.014	75.164	0,1
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	5,5	8.168	149.824	5,4	8.077	149.091	0,1
52	Kreis Soest	6,2	9.837	159.365	6,4	10.174	158.593	-0,2
53	Kreis Unna	9,4	19.162	204.388	9,3	19.009	203.677	0,1
	Nordrhein-Westfalen	8,0	727.470	9.107.653	8,0	720.719	9.014.881	0,0

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen

Tabelle 31

Arbeitslose nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose Insgesamt		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.03.2012)		Arbeitslose Insgesamt 30.06.2011	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.06.2011)	
		30.06.2012	31.03.2012	absolut	in %		absolut	in %
		1	2	3	4		5	6
1	Düsseldorf, Stadt	27.222	27.227	-5	0,0	27.337	-115	-0,4
2	Duisburg, Stadt	31.303	32.406	-1.103	-3,4	32.427	-1.124	-3,5
3	Essen, Stadt	35.562	35.739	-177	-0,5	33.815	1.747	5,2
4	Krefeld, Stadt	11.970	12.178	-208	-1,7	11.996	-26	-0,2
5	Mönchengladbach, Stadt	14.877	14.984	-107	-0,7	14.607	270	1,8
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	6.515	6.844	-329	-4,8	6.743	-228	-3,4
7	Oberhausen, Stadt	12.421	12.672	-251	-2,0	12.424	-3	0,0
8	Remscheid, Stadt	5.245	5.135	110	2,1	4.906	339	6,9
9	Solingen, Stadt	6.686	6.742	-56	-0,8	6.451	235	3,6
10	Wuppertal, Stadt	20.599	20.835	-236	-1,1	18.722	1.877	10,0
11	Kreis Kleve	9.032	9.016	16	0,2	7.777	1.255	16,1
12	Kreis Mettmann	17.212	17.081	131	0,8	16.518	694	4,2
13	Rhein-Kreis Neuss	13.515	13.680	-165	-1,2	13.904	-389	-2,8
14	Kreis Viersen	10.949	11.165	-216	-1,9	10.635	314	3,0
15	Kreis Wesel	16.715	16.928	-213	-1,3	16.718	-3	0,0
16	Bonn, Stadt	10.699	10.567	132	1,2	10.013	686	6,9
17	Köln, Stadt	51.863	50.408	1.455	2,9	49.946	1.917	3,8
18	Leverkusen, Stadt	6.469	6.566	-97	-1,5	6.330	139	2,2
19	Aachen, Städteregion	23.806	24.604	-798	-3,2	24.984	-1.178	-4,7
20	Kreis Düren	9.859	10.110	-251	-2,5	10.803	-944	-8,7
21	Rhein-Erft-Kreis	17.322	17.592	-270	-1,5	17.682	-360	-2,0
22	Kreis Euskirchen	5.872	6.148	-276	-4,5	6.064	-192	-3,2
23	Kreis Heinsberg	9.136	9.431	-295	-3,1	9.204	-68	-0,7
24	Oberbergischer Kreis	8.323	8.872	-549	-6,2	8.667	-344	-4,0
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	8.657	8.749	-92	-1,1	8.590	67	0,8
26	Rhein-Sieg-Kreis	16.117	16.746	-629	-3,8	15.777	340	2,2
27	Bottrop, Stadt	5.066	5.182	-116	-2,2	4.809	257	5,3
28	Gelsenkirchen, Stadt	17.903	18.042	-139	-0,8	17.493	410	2,3
29	Münster, Stadt	8.992	9.065	-73	-0,8	8.581	411	4,8
30	Kreis Borken	8.081	8.264	-183	-2,2	7.904	177	2,2
31	Kreis Coesfeld	3.374	3.560	-186	-5,2	3.551	-177	-5,0
32	Kreis Recklinghausen	32.874	33.520	-646	-1,9	33.607	-733	-2,2
33	Kreis Steinfurt	10.129	10.584	-455	-4,3	10.293	-164	-1,6
34	Kreis Warendorf	7.699	8.056	-357	-4,4	7.593	106	1,4
35	Bielefeld, Stadt	14.720	15.489	-769	-5,0	14.821	-101	-0,7
36	Kreis Gütersloh	9.098	9.138	-40	-0,4	8.541	557	6,5
37	Kreis Herford	7.863	8.165	-302	-3,7	7.678	185	2,4
38	Kreis Höxter	3.801	4.239	-438	-10,3	3.760	41	1,1
39	Kreis Lippe	13.125	13.486	-361	-2,7	12.770	355	2,8
40	Kreis Minden-Lübbecke	9.057	9.681	-624	-6,4	9.481	-424	-4,5
41	Kreis Paderborn	9.432	10.256	-824	-8,0	10.143	-711	-7,0
42	Bochum, Stadt	18.007	18.237	-230	-1,3	18.189	-182	-1,0
43	Dortmund, Stadt	37.583	37.897	-314	-0,8	36.258	1.325	3,7
44	Hagen, Stadt	9.637	9.791	-154	-1,6	9.825	-188	-1,9
45	Hamm, Stadt	9.293	9.596	-303	-3,2	8.734	559	6,4
46	Herne, Stadt	10.061	10.115	-54	-0,5	9.700	361	3,7
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	12.169	12.206	-37	-0,3	12.130	39	0,3
48	Hochsauerlandkreis	6.817	7.243	-426	-5,9	6.860	-43	-0,6
49	Märkischer Kreis	14.495	15.028	-533	-3,5	14.684	-189	-1,3
50	Kreis Olpe	3.081	3.321	-240	-7,2	3.014	67	2,2
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	8.168	8.720	-552	-6,3	8.077	91	1,1
52	Kreis Soest	9.837	10.214	-377	-3,7	10.174	-337	-3,3
53	Kreis Unna	19.162	19.304	-142	-0,7	19.009	153	0,8
	Nordrhein-Westfalen	727.470	740.824	-13.354	-1,8	720.719	6.751	0,9

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 32

Bestand an gemeldeten ungeforderten Stellen nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Bestand ungeforderte Stellen		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.03.2012)		Bestand ungeforderte Stellen	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.06.2011)	
		30.06.2012	31.03.2012	absolut	in %		absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	4.992	4.984	8	0,2	4.511	481	10,7
2	Duisburg, Stadt	2.837	2.997	-160	-5,3	2.782	55	2,0
3	Essen, Stadt	4.614	4.259	355	8,3	4.774	-160	-3,4
4	Krefeld, Stadt	1.487	1.415	72	5,1	1.548	-61	-3,9
5	Mönchengladbach, Stadt	1.485	1.271	214	16,8	1.209	276	22,8
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	611	595	16	2,7	741	-130	-17,5
7	Oberhausen, Stadt	969	1.095	-126	-11,5	1.037	-68	-6,6
8	Remscheid, Stadt	806	794	12	1,5	863	-57	-6,6
9	Solingen, Stadt	1.459	1.489	-30	-2,0	1.063	396	37,3
10	Wuppertal, Stadt	2.298	2.046	252	12,3	2.115	183	8,7
11	Kreis Kleve	1.066	1.468	-402	-27,4	1.301	-235	-18,1
12	Kreis Mettmann	2.542	2.558	-16	-0,6	2.406	136	5,7
13	Rhein-Kreis Neuss	1.874	1.697	177	10,4	1.648	226	13,7
14	Kreis Viersen	1.229	1.292	-63	-4,9	1.111	118	10,6
15	Kreis Wesel	2.111	1.960	151	7,7	2.175	-64	-2,9
16	Bonn, Stadt	1.976	1.788	188	10,5	1.976	0	0,0
17	Köln, Stadt	6.586	6.663	-77	-1,2	6.955	-369	-5,3
18	Leverkusen, Stadt	825	755	70	9,3	550	275	50,0
19	Aachen, Städteregion	3.632	3.634	-2	-0,1	3.509	123	3,5
20	Kreis Düren	1.213	1.072	141	13,2	1.279	-66	-5,2
21	Rhein-Erft-Kreis	1.953	2.163	-210	-9,7	1.955	-2	-0,1
22	Kreis Euskirchen	862	709	153	21,6	663	199	30,0
23	Kreis Heinsberg	1.086	1.058	28	2,6	1.112	-26	-2,3
24	Oberbergischer Kreis	1.199	1.210	-11	-0,9	1.087	112	10,3
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	1.058	978	80	8,2	1.124	-66	-5,9
26	Rhein-Sieg-Kreis	2.113	2.051	62	3,0	2.143	-30	-1,4
27	Bottrop, Stadt	556	528	28	5,3	644	-88	-13,7
28	Gelsenkirchen, Stadt	1.103	1.198	-95	-7,9	1.191	-88	-7,4
29	Münster, Stadt	1.834	1.765	69	3,9	1.724	110	6,4
30	Kreis Borken	2.115	2.076	39	1,9	2.327	-212	-9,1
31	Kreis Coesfeld	982	890	92	10,3	981	1	0,1
32	Kreis Recklinghausen	2.789	2.308	481	20,8	2.321	468	20,2
33	Kreis Steinfurt	3.372	2.873	499	17,4	2.936	436	14,9
34	Kreis Warendorf	1.388	1.362	26	1,9	1.434	-46	-3,2
35	Bielefeld, Stadt	1.825	1.810	15	0,8	1.997	-172	-8,6
36	Kreis Gütersloh	2.246	2.249	-3	-0,1	2.587	-341	-13,2
37	Kreis Herford	1.432	1.396	36	2,6	1.099	333	30,3
38	Kreis Höxter	843	723	120	16,6	759	84	11,1
39	Kreis Lippe	1.243	1.090	153	14,0	1.320	-77	-5,8
40	Kreis Minden-Lübbecke	1.653	1.636	17	1,0	1.519	134	8,8
41	Kreis Paderborn	1.883	1.743	140	8,0	2.172	-289	-13,3
42	Bochum, Stadt	3.353	3.115	238	7,6	2.928	425	14,5
43	Dortmund, Stadt	4.924	5.127	-203	-4,0	5.865	-941	-16,0
44	Hagen, Stadt	1.704	1.509	195	12,9	1.301	403	31,0
45	Hamm, Stadt	813	844	-31	-3,7	939	-126	-13,4
46	Herne, Stadt	791	854	-63	-7,4	977	-186	-19,0
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	1.858	1.834	24	1,3	1.717	141	8,2
48	Hochsauerlandkreis	1.380	1.262	118	9,4	1.268	112	8,8
49	Märkischer Kreis	2.537	2.467	70	2,8	2.606	-69	-2,6
50	Kreis Olpe	855	819	36	4,4	775	80	10,3
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	1.415	1.182	233	19,7	1.313	102	7,8
52	Kreis Soest	2.277	2.263	14	0,6	2.223	54	2,4
53	Kreis Unna	2.154	2.155	-1	0,0	2.208	-54	-2,4
	Nordrhein-Westfalen	102.208	99.079	3.129	3,2	100.768	1.440	1,4

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 33

Arbeitslosen-Zugänge aus Erwerbstätigkeit nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.03.2012)		Alo-Zugänge aus Erwerbstätigkeit	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.06.2011)	
		30.06.2012	31.03.2012	absolut	in %	30.06.2011	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	1.534	1.772	-238	-13,4	1.767	-233	-13,2
2	Duisburg, Stadt	1.339	1.624	-285	-17,5	1.528	-189	-12,4
3	Essen, Stadt	1.487	1.739	-252	-14,5	1.940	-453	-23,4
4	Krefeld, Stadt	600	706	-106	-15,0	693	-93	-13,4
5	Mönchengladbach, Stadt	739	961	-222	-23,1	958	-219	-22,9
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	223	337	-114	-33,8	360	-137	-38,1
7	Oberhausen, Stadt	532	619	-87	-14,1	621	-89	-14,3
8	Remscheid, Stadt	266	411	-145	-35,3	286	-20	-7,0
9	Solingen, Stadt	329	350	-21	-6,0	423	-94	-22,2
10	Wuppertal, Stadt	811	1.022	-211	-20,6	1.203	-392	-32,6
11	Kreis Kleve	594	756	-162	-21,4	705	-111	-15,7
12	Kreis Mettmann	1.001	1.210	-209	-17,3	1.215	-214	-17,6
13	Rhein-Kreis Neuss	957	1.119	-162	-14,5	1.065	-108	-10,1
14	Kreis Viersen	641	757	-116	-15,3	751	-110	-14,6
15	Kreis Wesel	993	1.148	-155	-13,5	1.137	-144	-12,7
16	Bonn, Stadt	702	736	-34	-4,6	777	-75	-9,7
17	Köln, Stadt	3.261	4.162	-901	-21,6	3.580	-319	-8,9
18	Leverkusen, Stadt	310	444	-134	-30,2	415	-105	-25,3
19	Aachen, Städteregion	1.200	1.742	-542	-31,1	1.438	-238	-16,6
20	Kreis Düren	501	634	-133	-21,0	538	-37	-6,9
21	Rhein-Erft-Kreis	975	1.099	-124	-11,3	1.054	-79	-7,5
22	Kreis Euskirchen	395	466	-71	-15,2	439	-44	-10,0
23	Kreis Heinsberg	589	767	-178	-23,2	641	-52	-8,1
24	Oberbergischer Kreis	522	649	-127	-19,6	634	-112	-17,7
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	484	573	-89	-15,5	537	-53	-9,9
26	Rhein-Sieg-Kreis	1.104	1.306	-202	-15,5	1.336	-232	-17,4
27	Bottrop, Stadt	241	311	-70	-22,5	307	-66	-21,5
28	Gelsenkirchen, Stadt	852	907	-55	-6,1	927	-75	-8,1
29	Münster, Stadt	503	634	-131	-20,7	693	-190	-27,4
30	Kreis Borken	539	767	-228	-29,7	652	-113	-17,3
31	Kreis Coesfeld	322	437	-115	-26,3	404	-82	-20,3
32	Kreis Recklinghausen	*	1.456	*	*	1.612	*	*
33	Kreis Steinfurt	921	1.177	-256	-21,8	1.054	-133	-12,6
34	Kreis Warendorf	474	*	*	*	669	-195	-29,1
35	Bielefeld, Stadt	848	937	-89	-9,5	903	-55	-6,1
36	Kreis Gütersloh	710	831	-121	-14,6	896	-186	-20,8
37	Kreis Herford	587	690	-103	-14,9	678	-91	-13,4
38	Kreis Höxter	275	413	-138	-33,4	316	-41	-13,0
39	Kreis Lippe	582	871	-289	-33,2	831	-249	-30,0
40	Kreis Minden-Lübbecke	569	812	-243	-29,9	742	-173	-23,3
41	Kreis Paderborn	566	815	-249	-30,6	709	-143	-20,2
42	Bochum, Stadt	875	1.059	-184	-17,4	969	-94	-9,7
43	Dortmund, Stadt	1.589	2.117	-528	-24,9	2.077	-488	-23,5
44	Hagen, Stadt	479	607	-128	-21,1	616	-137	-22,2
45	Hamm, Stadt	348	553	-205	-37,1	500	-152	-30,4
46	Herne, Stadt	439	621	-182	-29,3	501	-62	-12,4
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	632	759	-127	-16,7	782	-150	-19,2
48	Hochsauerlandkreis	428	607	-179	-29,5	608	-180	-29,6
49	Märkischer Kreis	967	1.277	-310	-24,3	1.201	-234	-19,5
50	Kreis Olpe	209	316	-107	-33,9	269	-60	-22,3
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	571	717	-146	-20,4	547	24	4,4
52	Kreis Soest	606	823	-217	-26,4	720	-114	-15,8
53	Kreis Unna	891	1.153	-262	-22,7	973	-82	-8,4
	Nordrhein-Westfalen	38.984	49.257	-10.273	-20,9	47.197	-8.213	-17,4

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

* Infolge des Übergangs von Jobcentern in gemeinsamer Einrichtung in Jobcenter zugelassener kommunaler Träger liegen für einzelne Gebietskörperschaften zu diesen Stichtagen keine Daten vor.

Tabelle 34

Arbeitslosen-Zugänge aus Ausbildung und Qualifizierung nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Alo-Zugänge aus Ausbildung		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.03.2012)		Alo-Zugänge aus Ausbildung	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.06.2011)	
		30.06.2012	31.03.2012	absolut	in %	30.06.2011	absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	991	1.073	-82	-7,6	1.108	-117	-10,6
2	Duisburg, Stadt	1.029	957	72	7,5	1.290	-261	-20,2
3	Essen, Stadt	733	847	-114	-13,5	1.387	-654	-47,2
4	Krefeld, Stadt	419	396	23	5,8	455	-36	-7,9
5	Mönchengladbach, Stadt	644	656	-12	-1,8	872	-228	-26,1
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	105	129	-24	-18,6	149	-44	-29,5
7	Oberhausen, Stadt	395	471	-76	-16,1	517	-122	-23,6
8	Remscheid, Stadt	149	185	-36	-19,5	154	-5	-3,2
9	Solingen, Stadt	134	137	-3	-2,2	315	-181	-57,5
10	Wuppertal, Stadt	283	593	-310	-52,3	1.041	-758	-72,8
11	Kreis Kleve	138	174	-36	-20,7	172	-34	-19,8
12	Kreis Mettmann	394	550	-156	-28,4	627	-233	-37,2
13	Rhein-Kreis Neuss	509	518	-9	-1,7	584	-75	-12,8
14	Kreis Viersen	270	303	-33	-10,9	416	-146	-35,1
15	Kreis Wesel	484	477	7	1,5	531	-47	-8,9
16	Bonn, Stadt	437	410	27	6,6	589	-152	-25,8
17	Köln, Stadt	1.690	2.756	-1.066	-38,7	2.611	-921	-35,3
18	Leverkusen, Stadt	273	259	14	5,4	400	-127	-31,8
19	Aachen, Städteregion	810	790	20	2,5	910	-100	-11,0
20	Kreis Düren	352	344	8	2,3	414	-62	-15,0
21	Rhein-Erft-Kreis	519	580	-61	-10,5	725	-206	-28,4
22	Kreis Euskirchen	196	282	-86	-30,5	226	-30	-13,3
23	Kreis Heinsberg	226	213	13	6,1	358	-132	-36,9
24	Oberbergischer Kreis	226	278	-52	-18,7	417	-191	-45,8
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	274	287	-13	-4,5	352	-78	-22,2
26	Rhein-Sieg-Kreis	738	832	-94	-11,3	1.090	-352	-32,3
27	Boitrop, Stadt	141	149	-8	-5,4	202	-61	-30,2
28	Gelsenkirchen, Stadt	543	598	-55	-9,2	883	-340	-38,5
29	Münster, Stadt	352	293	59	20,1	531	-179	-33,7
30	Kreis Borken	312	263	49	18,6	373	-61	-16,4
31	Kreis Coesfeld	301	298	3	1,0	318	-17	-5,3
32	Kreis Recklinghausen	*	761	*	*	1.359	*	*
33	Kreis Steinfurt	421	494	-73	-14,8	600	-179	-29,8
34	Kreis Warendorf	228	*	*	*	344	-116	-33,7
35	Bielefeld, Stadt	575	570	5	0,9	698	-123	-17,6
36	Kreis Gütersloh	232	227	5	2,2	353	-121	-34,3
37	Kreis Herford	263	298	-35	-11,7	394	-131	-33,2
38	Kreis Höxter	135	159	-24	-15,1	174	-39	-22,4
39	Kreis Lippe	225	322	-97	-30,1	537	-312	-58,1
40	Kreis Minden-Lübbecke	161	199	-38	-19,1	201	-40	-19,9
41	Kreis Paderborn	338	350	-12	-3,4	440	-102	-23,2
42	Bochum, Stadt	517	602	-85	-14,1	653	-136	-20,8
43	Dortmund, Stadt	994	1.265	-271	-21,4	1.515	-521	-34,4
44	Hagen, Stadt	375	420	-45	-10,7	438	-63	-14,4
45	Hamm, Stadt	273	246	27	11,0	275	-2	-0,7
46	Herne, Stadt	293	352	-59	-16,8	281	12	4,3
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	330	315	15	4,8	356	-26	-7,3
48	Hochsauerlandkreis	153	154	-1	-0,6	298	-145	-48,7
49	Märkischer Kreis	489	578	-89	-15,4	720	-231	-32,1
50	Kreis Olpe	98	112	-14	-12,5	77	21	27,3
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	247	241	6	2,5	323	-76	-23,5
52	Kreis Soest	384	426	-42	-9,9	504	-120	-23,8
53	Kreis Unna	618	801	-183	-22,8	893	-275	-30,8
	Nordrhein-Westfalen	21.837	25.134	-3.297	-13,1	31.450	-9.613	-30,6

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

* Infolge des Übergangs von Jobcentern in gemeinsamer Einrichtung in Jobcenter zugelassener kommunaler Träger liegen für einzelne Gebietskörperschaften zu diesen Stichtagen keine Daten vor.

Tabelle 35

Arbeitslosenquote der Frauen nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslosenquote Frauen ¹⁾	Arbeitslose Frauen	alle ziv. weibl. EWP	Arbeitslosenquote Frauen ¹⁾	Arbeitslose Frauen	alle ziv. weibl. EWP	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		30.06.2012			30.06.2011			
		1	2	3	4	5	6	
1	Düsseldorf, Stadt	8,2	12.230	148.455	8,4	12.269	145.509	-0,2
2	Duisburg, Stadt	13,4	14.492	108.100	14,2	15.221	107.238	-0,8
3	Essen, Stadt	11,8	15.762	133.839	11,3	14.911	132.320	0,5
4	Krefeld, Stadt	10,7	5.613	52.697	10,7	5.574	52.316	0,0
5	Mönchengladbach, Stadt	11,5	6.979	60.941	11,2	6.745	60.106	0,3
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	8,1	3.218	39.519	8,4	3.310	39.219	-0,3
7	Oberhausen, Stadt	11,8	5.733	48.702	12,2	5.891	48.297	-0,4
8	Remscheid, Stadt	9,4	2.481	26.425	8,9	2.364	26.487	0,5
9	Solingen, Stadt	8,0	3.087	38.598	7,9	3.007	38.265	0,1
10	Wuppertal, Stadt	11,6	9.441	81.118	10,7	8.647	80.640	0,9
11	Kreis Kleve	6,1	4.468	72.751	5,4	3.878	72.149	0,7
12	Kreis Mettmann	6,6	7.917	119.384	6,6	7.837	118.170	0,0
13	Rhein-Kreis Neuss	5,9	6.292	106.441	6,2	6.530	105.030	-0,3
14	Kreis Viersen	7,1	5.178	73.283	7,0	5.075	72.628	0,1
15	Kreis Wesel	7,3	7.932	108.191	7,3	7.863	107.662	0,0
16	Bonn, Stadt	6,2	4.753	77.149	5,9	4.497	75.716	0,3
17	Köln, Stadt	9,1	23.297	255.449	9,2	22.826	248.258	-0,1
18	Leverkusen, Stadt	8,0	3.034	37.847	8,0	2.993	37.297	0,0
19	Aachen, Städteregion	8,2	10.585	128.485	8,8	11.108	125.904	-0,6
20	Kreis Düren	7,4	4.563	61.722	8,4	5.117	60.880	-1,0
21	Rhein-Erft-Kreis	7,4	8.079	109.915	7,7	8.345	108.547	-0,3
22	Kreis Euskirchen	6,1	2.801	46.256	6,6	2.920	44.529	-0,5
23	Kreis Heinsberg	7,5	4.395	58.845	7,6	4.436	58.160	-0,1
24	Oberbergischer Kreis	6,0	3.951	65.447	6,5	4.216	65.146	-0,5
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	6,1	4.141	67.821	6,0	4.046	66.958	0,1
26	Rhein-Sieg-Kreis	5,2	7.395	142.605	5,2	7.368	141.673	0,0
27	Bottrop, Stadt	8,3	2.229	26.885	7,9	2.103	26.745	0,4
28	Gelsenkirchen, Stadt	14,7	8.077	55.126	14,5	7.964	54.931	0,2
29	Münster, Stadt	5,3	4.000	75.984	5,2	3.798	72.877	0,1
30	Kreis Borken	4,5	4.118	90.882	4,6	4.136	89.620	-0,1
31	Kreis Coesfeld	3,0	1.606	54.279	3,3	1.774	53.709	-0,3
32	Kreis Recklinghausen	10,7	15.310	143.568	10,9	15.562	143.303	-0,2
33	Kreis Steinfurt	4,7	5.132	110.169	4,8	5.164	108.000	-0,1
34	Kreis Warendorf	5,6	3.753	67.465	5,5	3.655	66.694	0,1
35	Bielefeld, Stadt	8,9	6.895	77.452	9,1	6.938	76.623	-0,2
36	Kreis Gütersloh	5,1	4.401	86.960	5,0	4.307	85.633	0,1
37	Kreis Herford	6,0	3.662	61.293	5,9	3.609	60.914	0,1
38	Kreis Höxter	5,3	1.748	33.118	5,2	1.695	32.872	0,1
39	Kreis Lippe	7,3	6.052	82.921	7,3	5.960	82.139	0,0
40	Kreis Minden-Lübbecke	5,7	4.309	75.135	6,1	4.563	75.170	-0,4
41	Kreis Paderborn	6,4	4.623	72.517	7,0	4.962	71.304	-0,6
42	Bochum, Stadt	9,3	7.877	84.742	9,5	7.946	83.636	-0,2
43	Dortmund, Stadt	12,8	16.930	132.128	12,6	16.413	130.494	0,2
44	Hagen, Stadt	10,3	4.407	42.988	10,5	4.485	42.903	-0,2
45	Hamm, Stadt	11,2	4.546	40.764	10,8	4.348	40.242	0,4
46	Herne, Stadt	13,4	4.600	34.306	13,0	4.474	34.440	0,4
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	7,1	5.629	79.668	7,1	5.695	79.737	0,0
48	Hochsauerlandkreis	5,2	3.381	65.459	5,3	3.442	65.115	-0,1
49	Märkischer Kreis	6,9	7.021	101.798	7,2	7.320	101.590	-0,3
50	Kreis Olpe	4,8	1.624	33.584	4,8	1.587	33.100	0,0
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	6,0	4.035	67.077	6,3	4.181	66.426	-0,3
52	Kreis Soest	6,5	4.822	73.792	6,7	4.878	73.245	-0,2
53	Kreis Unna	9,7	9.095	94.144	9,8	9.181	93.416	-0,1
	Nordrhein-Westfalen	8,0	337.699	4.234.192	8,1	337.134	4.183.981	-0,1

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen weiblichen Erwerbspersonen (EWP)

Tabelle 36

Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Frauen nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose Frauen		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.03.2012)		Arbeitslose Frauen	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.06.2011)	
		30.06.2012	31.03.2012	absolut	in %		absolut	in %
		1	2	3	4	5	6	7
1	Düsseldorf, Stadt	12.230	11.928	302	2,5	12.269	-39	-0,3
2	Duisburg, Stadt	14.492	14.608	-116	-0,8	15.221	-729	-4,8
3	Essen, Stadt	15.762	15.661	101	0,6	14.911	851	5,7
4	Krefeld, Stadt	5.613	5.623	-10	-0,2	5.574	39	0,7
5	Mönchengladbach, Stadt	6.979	6.818	161	2,4	6.745	234	3,5
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	3.218	3.320	-102	-3,1	3.310	-92	-2,8
7	Oberhausen, Stadt	5.733	5.746	-13	-0,2	5.891	-158	-2,7
8	Remscheid, Stadt	2.481	2.404	77	3,2	2.364	117	4,9
9	Solingen, Stadt	3.087	3.104	-17	-0,5	3.007	80	2,7
10	Wuppertal, Stadt	9.441	9.538	-97	-1,0	8.647	794	9,2
11	Kreis Kleve	4.468	4.303	165	3,8	3.878	590	15,2
12	Kreis Mettmann	7.917	7.869	48	0,6	7.837	80	1,0
13	Rhein-Kreis Neuss	6.292	6.374	-82	-1,3	6.530	-238	-3,6
14	Kreis Viersen	5.178	5.140	38	0,7	5.075	103	2,0
15	Kreis Wesel	7.932	7.831	101	1,3	7.863	69	0,9
16	Bonn, Stadt	4.753	4.637	116	2,5	4.497	256	5,7
17	Köln, Stadt	23.297	22.613	684	3,0	22.826	471	2,1
18	Leverkusen, Stadt	3.034	3.045	-11	-0,4	2.993	41	1,4
19	Aachen, Städteregion	10.585	10.902	-317	-2,9	11.108	-523	-4,7
20	Kreis Düren	4.563	4.609	-46	-1,0	5.117	-554	-10,8
21	Rhein-Erft-Kreis	8.079	8.111	-32	-0,4	8.345	-266	-3,2
22	Kreis Euskirchen	2.801	2.898	-97	-3,3	2.920	-119	-4,1
23	Kreis Heinsberg	4.395	4.422	-27	-0,6	4.436	-41	-0,9
24	Oberbergischer Kreis	3.951	4.137	-186	-4,5	4.216	-265	-6,3
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	4.141	4.132	9	0,2	4.046	95	2,3
26	Rhein-Sieg-Kreis	7.395	7.500	-105	-1,4	7.368	27	0,4
27	Bottrop, Stadt	2.229	2.221	8	0,4	2.103	126	6,0
28	Gelsenkirchen, Stadt	8.077	7.944	133	1,7	7.964	113	1,4
29	Münster, Stadt	4.000	3.987	13	0,3	3.798	202	5,3
30	Kreis Borken	4.118	4.093	25	0,6	4.136	-18	-0,4
31	Kreis Coesfeld	1.606	1.618	-12	-0,7	1.774	-168	-9,5
32	Kreis Recklinghausen	15.310	15.399	-89	-0,6	15.562	-252	-1,6
33	Kreis Steinfurt	5.132	5.012	120	2,4	5.164	-32	-0,6
34	Kreis Warendorf	3.753	3.862	-109	-2,8	3.655	98	2,7
35	Bielefeld, Stadt	6.895	7.104	-209	-2,9	6.938	-43	-0,6
36	Kreis Gütersloh	4.401	4.318	83	1,9	4.307	94	2,2
37	Kreis Herford	3.662	3.726	-64	-1,7	3.609	53	1,5
38	Kreis Höxter	1.748	1.850	-102	-5,5	1.695	53	3,1
39	Kreis Lippe	6.052	6.029	23	0,4	5.960	92	1,5
40	Kreis Minden-Lübbecke	4.309	4.532	-223	-4,9	4.563	-254	-5,6
41	Kreis Paderborn	4.623	4.842	-219	-4,5	4.962	-339	-6,8
42	Bochum, Stadt	7.877	7.955	-78	-1,0	7.946	-69	-0,9
43	Dortmund, Stadt	16.930	16.746	184	1,1	16.413	517	3,1
44	Hagen, Stadt	4.407	4.380	27	0,6	4.485	-78	-1,7
45	Hamm, Stadt	4.546	4.613	-67	-1,5	4.348	198	4,6
46	Herne, Stadt	4.600	4.459	141	3,2	4.474	126	2,8
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	5.629	5.631	-2	0,0	5.695	-66	-1,2
48	Hochsauerlandkreis	3.381	3.339	42	1,3	3.442	-61	-1,8
49	Märkischer Kreis	7.021	7.208	-187	-2,6	7.320	-299	-4,1
50	Kreis Olpe	1.624	1.645	-21	-1,3	1.587	37	2,3
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	4.035	4.254	-219	-5,1	4.181	-146	-3,5
52	Kreis Soest	4.822	4.847	-25	-0,5	4.878	-56	-1,1
53	Kreis Unna	9.095	9.074	21	0,2	9.181	-86	-0,9
	Nordrhein-Westfalen	337.699	337.961	-262	-0,1	337.134	565	0,2

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 37

Arbeitslosenquote der Jüngeren (unter 25 Jahre) nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslosenquote Jüngere ¹⁾	Arbeitslose unter 25 Jahren	alle ziv. EWP unter 25 J.	Arbeitslosenquote Jüngere ¹⁾	Arbeitslose unter 25 Jahren	alle ziv. EWP unter 25 J.	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		30.06.2012			30.06.2011			
		1	2	3	4	5	6	
1	Düsseldorf, Stadt	6,1	1.623	26.437	5,4	1.386	25.521	0,7
2	Duisburg, Stadt	10,9	2.899	26.630	11,6	2.970	25.704	-0,7
3	Essen, Stadt	10,7	3.056	28.516	10,9	3.079	28.186	-0,2
4	Krefeld, Stadt	7,5	886	11.870	7,7	920	11.892	-0,2
5	Mönchengladbach, Stadt	11,2	1.637	14.640	10,8	1.535	14.170	0,4
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	3,1	238	7.560	2,6	191	7.411	0,5
7	Oberhausen, Stadt	10,1	1.168	11.536	10,6	1.206	11.403	-0,5
8	Remscheid, Stadt	7,7	500	6.452	6,2	399	6.443	1,5
9	Solingen, Stadt	7,7	683	8.813	7,2	628	8.670	0,5
10	Wuppertal, Stadt	11,3	2.127	18.773	10,2	1.873	18.409	1,1
11	Kreis Kleve	4,9	966	19.749	4,2	842	19.813	0,7
12	Kreis Mettmann	5,9	1.432	24.402	5,1	1.251	24.454	0,8
13	Rhein-Kreis Neuss	5,1	1.158	22.860	5,0	1.135	22.747	0,1
14	Kreis Viersen	6,8	1.154	16.981	6,1	1.029	16.822	0,7
15	Kreis Wesel	6,3	1.623	25.695	6,4	1.669	25.998	-0,1
16	Bonn, Stadt	5,7	874	15.324	5,7	837	14.620	0,0
17	Köln, Stadt	7,1	3.791	53.639	7,6	3.892	51.339	-0,5
18	Leverkusen, Stadt	9,3	812	8.716	9,0	766	8.517	0,3
19	Aachen, Städteregion	6,8	2.263	33.406	7,1	2.326	32.773	-0,3
20	Kreis Düren	7,5	1.148	15.361	8,9	1.345	15.124	-1,4
21	Rhein-Erft-Kreis	7,1	1.779	25.103	7,1	1.784	25.229	0,0
22	Kreis Euskirchen	5,7	663	11.639	5,8	659	11.276	-0,1
23	Kreis Heinsberg	7,2	1.133	15.634	6,7	1.057	15.690	0,5
24	Oberbergischer Kreis	4,6	805	17.340	4,8	846	17.495	-0,2
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	5,5	801	14.665	5,2	740	14.269	0,3
26	Rhein-Sieg-Kreis	5,2	1.718	33.169	5,3	1.748	33.228	-0,1
27	Bottrop, Stadt	9,5	600	6.316	8,8	547	6.207	0,7
28	Gelsenkirchen, Stadt	12,5	1.765	14.158	12,4	1.749	14.063	0,1
29	Münster, Stadt	4,3	800	18.625	4,3	726	16.847	0,0
30	Kreis Borken	3,0	854	28.627	2,5	721	28.357	0,5
31	Kreis Coesfeld	3,0	427	14.094	2,8	396	14.239	0,2
32	Kreis Recklinghausen	10,0	3.375	33.767	9,9	3.410	34.365	0,1
33	Kreis Steinfurt	4,5	1.311	29.002	3,8	1.098	28.596	0,7
34	Kreis Warendorf	4,6	788	17.224	4,3	735	17.135	0,3
35	Bielefeld, Stadt	8,4	1.494	17.854	7,6	1.342	17.596	0,8
36	Kreis Gütersloh	4,6	1.028	22.195	3,8	834	21.928	0,8
37	Kreis Herford	5,8	822	14.062	5,6	796	14.106	0,2
38	Kreis Höxter	5,1	435	8.489	4,6	389	8.523	0,5
39	Kreis Lippe	6,8	1.389	20.443	6,5	1.342	20.547	0,3
40	Kreis Minden-Lübbecke	5,6	1.011	18.110	3,7	673	18.155	1,9
41	Kreis Paderborn	4,8	947	19.671	5,0	968	19.464	-0,2
42	Bochum, Stadt	8,3	1.535	18.432	8,6	1.552	18.051	-0,3
43	Dortmund, Stadt	12,3	3.566	28.889	10,4	2.932	28.115	1,9
44	Hagen, Stadt	9,5	994	10.496	8,7	881	10.157	0,8
45	Hamm, Stadt	8,3	835	10.032	6,6	663	10.022	1,7
46	Herne, Stadt	11,7	895	7.649	11,4	895	7.884	0,3
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	5,4	890	16.457	4,7	767	16.480	0,7
48	Hochsauerlandkreis	3,7	635	16.942	3,4	576	16.744	0,3
49	Märkischer Kreis	5,1	1.305	25.809	4,0	1.037	25.827	1,1
50	Kreis Olpe	3,4	315	9.339	2,7	258	9.390	0,7
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	5,1	949	18.628	4,5	836	18.503	0,6
52	Kreis Soest	5,1	896	17.632	4,9	879	17.926	0,2
53	Kreis Unna	8,2	1.803	21.870	7,6	1.670	22.096	0,6
	Nordrhein-Westfalen	6,9	68.601	999.721	6,6	64.785	988.527	0,3

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (EWP) im Alter von 15 bis unter 25 Jahren

Tabelle 38

Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Jüngeren (unter 25 Jahren) nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose unter 25 Jahren		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.03.2012)		Arbeitslose unter 25 Jahren	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.06.2011)	
		30.06.2012	31.03.2012	absolut	in %		absolut	in %
		1	2	3	4		5	6
1	Düsseldorf, Stadt	1.623	1.596	27	1,7	1.386	237	17,1
2	Duisburg, Stadt	2.899	3.262	-363	-11,1	2.970	-71	-2,4
3	Essen, Stadt	3.056	3.277	-221	-6,7	3.079	-23	-0,7
4	Krefeld, Stadt	886	902	-16	-1,8	920	-34	-3,7
5	Mönchengladbach, Stadt	1.637	1.623	14	0,9	1.535	102	6,6
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	238	258	-20	-7,8	191	47	24,6
7	Oberhausen, Stadt	1.168	1.206	-38	-3,2	1.206	-38	-3,2
8	Remscheid, Stadt	500	502	-2	-0,4	399	101	25,3
9	Solingen, Stadt	683	699	-16	-2,3	628	55	8,8
10	Wuppertal, Stadt	2.127	2.190	-63	-2,9	1.873	254	13,6
11	Kreis Kleve	966	1.023	-57	-5,6	842	124	14,7
12	Kreis Mettmann	1.432	1.504	-72	-4,8	1.251	181	14,5
13	Rhein-Kreis Neuss	1.158	1.201	-43	-3,6	1.135	23	2,0
14	Kreis Viersen	1.154	1.150	4	0,3	1.029	125	12,1
15	Kreis Wesel	1.623	1.770	-147	-8,3	1.669	-46	-2,8
16	Bonn, Stadt	874	920	-46	-5,0	837	37	4,4
17	Köln, Stadt	3.791	3.844	-53	-1,4	3.892	-101	-2,6
18	Leverkusen, Stadt	812	842	-30	-3,6	766	46	6,0
19	Aachen, Städteregion	2.263	2.288	-25	-1,1	2.326	-63	-2,7
20	Kreis Düren	1.148	1.181	-33	-2,8	1.345	-197	-14,6
21	Rhein-Erft-Kreis	1.779	1.809	-30	-1,7	1.784	-5	-0,3
22	Kreis Euskirchen	663	755	-92	-12,2	659	4	0,6
23	Kreis Heinsberg	1.133	1.128	5	0,4	1.057	76	7,2
24	Oberbergischer Kreis	805	948	-143	-15,1	846	-41	-4,8
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	801	826	-25	-3,0	740	61	8,2
26	Rhein-Sieg-Kreis	1.718	1.839	-121	-6,6	1.748	-30	-1,7
27	Bottrop, Stadt	600	616	-16	-2,6	547	53	9,7
28	Gelsenkirchen, Stadt	1.765	1.744	21	1,2	1.749	16	0,9
29	Münster, Stadt	800	818	-18	-2,2	726	74	10,2
30	Kreis Borken	854	901	-47	-5,2	721	133	18,4
31	Kreis Coesfeld	427	453	-26	-5,7	396	31	7,8
32	Kreis Recklinghausen	3.375	3.453	-78	-2,3	3.410	-35	-1,0
33	Kreis Steinfurt	1.311	1.309	2	0,2	1.098	213	19,4
34	Kreis Warendorf	788	793	-5	-0,6	735	53	7,2
35	Bielefeld, Stadt	1.494	1.597	-103	-6,4	1.342	152	11,3
36	Kreis Gütersloh	1.028	1.033	-5	-0,5	834	194	23,3
37	Kreis Herford	822	951	-129	-13,6	796	26	3,3
38	Kreis Höxter	435	480	-45	-9,4	389	46	11,8
39	Kreis Lippe	1.389	1.437	-48	-3,3	1.342	47	3,5
40	Kreis Minden-Lübbecke	1.011	1.079	-68	-6,3	673	338	50,2
41	Kreis Paderborn	947	1.026	-79	-7,7	968	-21	-2,2
42	Bochum, Stadt	1.535	1.591	-56	-3,5	1.552	-17	-1,1
43	Dortmund, Stadt	3.566	3.664	-98	-2,7	2.932	634	21,6
44	Hagen, Stadt	994	1.045	-51	-4,9	881	113	12,8
45	Hamm, Stadt	835	774	61	7,9	663	172	25,9
46	Herne, Stadt	895	940	-45	-4,8	895	0	0,0
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	890	906	-16	-1,8	767	123	16,0
48	Hochsauerlandkreis	635	692	-57	-8,2	576	59	10,2
49	Märkischer Kreis	1.305	1.255	50	4,0	1.037	268	25,8
50	Kreis Olpe	315	389	-74	-19,0	258	57	22,1
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	949	1.027	-78	-7,6	836	113	13,5
52	Kreis Soest	896	959	-63	-6,6	879	17	1,9
53	Kreis Unna	1.803	1.730	73	4,2	1.670	133	8,0
	Nordrhein-Westfalen	68.601	71.205	-2.604	-3,7	64.785	3.816	5,9

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 39

Arbeitslosenquote der Älteren (55 J. und älter) nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslosenquote Ältere ¹⁾	Arbeitslose 55 Jahre und älter	alle ziv. EWP 55 Jahre und älter	Arbeitslosenquote Ältere ¹⁾	Arbeitslose 55 Jahre und älter	alle ziv. EWP 55 Jahre und älter	Veränderung der Aloquote ggb. Vorjahresmonat in Prozentpunkten
		30.06.2012			30.06.2011			
		1	2	3	4	5	6	
1	Düsseldorf, Stadt	10,6	4.519	42.800	10,2	4.239	41.420	0,4
2	Duisburg, Stadt	12,3	4.577	37.351	12,5	4.437	35.447	-0,2
3	Essen, Stadt	12,6	5.746	45.757	11,4	5.015	43.817	1,2
4	Krefeld, Stadt	11,7	2.072	17.650	11,4	1.935	16.983	0,3
5	Mönchengladbach, Stadt	10,5	2.204	20.958	11,1	2.203	19.885	-0,6
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	9,8	1.418	14.457	10,5	1.430	13.653	-0,7
7	Oberhausen, Stadt	11,5	2.011	17.427	11,0	1.794	16.364	0,5
8	Remscheid, Stadt	9,5	877	9.217	9,6	852	8.858	-0,1
9	Solingen, Stadt	9,2	1.138	12.380	9,6	1.132	11.813	-0,4
10	Wuppertal, Stadt	10,2	2.753	26.985	10,0	2.610	25.993	0,2
11	Kreis Kleve	7,1	1.748	24.714	7,4	1.727	23.459	-0,3
12	Kreis Mettmann	7,6	3.134	41.381	7,6	2.998	39.517	0,0
13	Rhein-Kreis Neuss	7,4	2.643	35.902	7,5	2.545	34.096	-0,1
14	Kreis Viersen	8,1	2.028	24.958	8,7	2.036	23.395	-0,6
15	Kreis Wesel	7,5	2.884	38.355	7,0	2.540	36.205	0,5
16	Bonn, Stadt	7,3	1.610	22.097	6,8	1.435	21.075	0,5
17	Köln, Stadt	11,0	7.358	67.052	10,9	6.979	63.975	0,1
18	Leverkusen, Stadt	9,1	1.046	11.462	9,9	1.081	10.931	-0,8
19	Aachen, Städteregion	9,2	3.841	41.689	9,4	3.648	39.012	-0,2
20	Kreis Düren	6,5	1.390	21.332	6,8	1.354	19.994	-0,3
21	Rhein-Erft-Kreis	8,7	3.169	36.587	9,1	3.145	34.689	-0,4
22	Kreis Euskirchen	7,1	1.148	16.060	8,1	1.193	14.715	-1,0
23	Kreis Heinsberg	7,8	1.538	19.837	8,5	1.571	18.377	-0,7
24	Oberbergischer Kreis	7,9	1.776	22.475	7,8	1.658	21.159	0,1
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	8,1	1.815	22.394	8,1	1.717	21.076	0,0
26	Rhein-Sieg-Kreis	6,1	2.887	47.582	6,5	2.930	45.288	-0,4
27	Bottrop, Stadt	8,3	784	9.394	7,6	670	8.872	0,7
28	Gelsenkirchen, Stadt	13,1	2.465	18.823	12,6	2.247	17.876	0,5
29	Münster, Stadt	6,6	1.334	20.100	6,9	1.295	18.841	-0,3
30	Kreis Borken	5,6	1.570	28.164	6,5	1.709	26.368	-0,9
31	Kreis Coesfeld	4,1	734	18.111	4,7	793	16.888	-0,6
32	Kreis Recklinghausen	10,8	5.405	50.045	10,8	5.137	47.484	0,0
33	Kreis Steinfurt	5,0	1.782	35.493	5,9	1.949	33.157	-0,9
34	Kreis Warendorf	6,2	1.434	23.044	6,5	1.392	21.559	-0,3
35	Bielefeld, Stadt	8,9	2.145	24.230	9,3	2.137	22.977	-0,4
36	Kreis Gütersloh	5,5	1.572	28.613	6,0	1.593	26.704	-0,5
37	Kreis Herford	7,2	1.517	20.971	7,6	1.501	19.727	-0,4
38	Kreis Höxter	7,1	853	11.933	6,9	767	11.103	0,2
39	Kreis Lippe	8,3	2.418	29.249	8,5	2.334	27.419	-0,2
40	Kreis Minden-Lübbecke	6,3	1.627	25.763	7,6	1.840	24.256	-1,3
41	Kreis Paderborn	7,2	1.697	23.660	7,9	1.731	21.862	-0,7
42	Bochum, Stadt	9,5	2.747	28.937	9,9	2.716	27.357	-0,4
43	Dortmund, Stadt	13,6	5.850	43.058	14,0	5.693	40.724	-0,4
44	Hagen, Stadt	9,2	1.416	15.443	10,3	1.518	14.731	-1,1
45	Hamm, Stadt	13,0	1.828	14.083	13,3	1.744	13.065	-0,3
46	Herne, Stadt	12,1	1.403	11.628	11,9	1.321	11.078	0,2
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	8,5	2.441	28.816	8,6	2.384	27.565	-0,1
48	Hochsauerlandkreis	5,8	1.329	22.807	6,5	1.415	21.634	-0,7
49	Märkischer Kreis	7,7	2.773	35.934	8,5	2.930	34.346	-0,8
50	Kreis Olpe	4,8	537	11.244	5,3	562	10.546	-0,5
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	6,8	1.646	24.223	7,0	1.618	23.091	-0,2
52	Kreis Soest	7,6	1.910	25.028	8,6	2.024	23.441	-1,0
53	Kreis Unna	10,1	3.248	32.166	9,7	2.929	30.233	0,4
	Nordrhein-Westfalen	8,7	121.795	1.399.820	8,9	118.153	1.324.098	-0,2

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

1) Bezogen auf alle zivilen Erwerbspersonen (EWP) im Alter von 55 bis unter 65 Jahren

Tabelle 40

Entwicklung der Arbeitslosigkeit von Älteren (55 Jahre und älter) nach Kreisen und kreisfreien Städten

	Kreise und kreisfreie Städte	Arbeitslose 55 Jahre und älter		Veränderung gegenüber Vorquartalsende (31.03.2012)		Arbeitslose 55 Jahre und älter	Veränderung gegenüber Vorjahresmonat (30.06.2011)	
		1	2	absolut	in %		absolut	in %
						3		
1	Düsseldorf, Stadt	4.519	4.367	152	3,5	4.239	280	6,6
2	Duisburg, Stadt	4.577	4.579	-2	0,0	4.437	140	3,2
3	Essen, Stadt	5.746	5.662	84	1,5	5.015	731	14,6
4	Krefeld, Stadt	2.072	2.051	21	1,0	1.935	137	7,1
5	Mönchengladbach, Stadt	2.204	2.215	-11	-0,5	2.203	1	0,0
6	Mülheim an der Ruhr, Stadt	1.418	1.406	12	0,9	1.430	-12	-0,8
7	Oberhausen, Stadt	2.011	1.966	45	2,3	1.794	217	12,1
8	Remscheid, Stadt	877	815	62	7,6	852	25	2,9
9	Solingen, Stadt	1.138	1.077	61	5,7	1.132	6	0,5
10	Wuppertal, Stadt	2.753	2.735	18	0,7	2.610	143	5,5
11	Kreis Kleve	1.748	1.709	39	2,3	1.727	21	1,2
12	Kreis Mettmann	3.134	2.987	147	4,9	2.998	136	4,5
13	Rhein-Kreis Neuss	2.643	2.599	44	1,7	2.545	98	3,9
14	Kreis Viersen	2.028	2.067	-39	-1,9	2.036	-8	-0,4
15	Kreis Wesel	2.884	2.781	103	3,7	2.540	344	13,5
16	Bonn, Stadt	1.610	1.544	66	4,3	1.435	175	12,2
17	Köln, Stadt	7.358	7.073	285	4,0	6.979	379	5,4
18	Leverkusen, Stadt	1.046	1.055	-9	-0,9	1.081	-35	-3,2
19	Aachen, Städteregion	3.841	3.896	-55	-1,4	3.648	193	5,3
20	Kreis Düren	1.390	1.297	93	7,2	1.354	36	2,7
21	Rhein-Erft-Kreis	3.169	3.161	8	0,3	3.145	24	0,8
22	Kreis Euskirchen	1.148	1.181	-33	-2,8	1.193	-45	-3,8
23	Kreis Heinsberg	1.538	1.595	-57	-3,6	1.571	-33	-2,1
24	Oberbergischer Kreis	1.776	1.780	-4	-0,2	1.658	118	7,1
25	Rheinisch-Bergischer Kreis	1.815	1.808	7	0,4	1.717	98	5,7
26	Rhein-Sieg-Kreis	2.887	2.890	-3	-0,1	2.930	-43	-1,5
27	Bottrop, Stadt	784	760	24	3,2	670	114	17,0
28	Gelsenkirchen, Stadt	2.465	2.407	58	2,4	2.247	218	9,7
29	Münster, Stadt	1.334	1.321	13	1,0	1.295	39	3,0
30	Kreis Borken	1.570	1.609	-39	-2,4	1.709	-139	-8,1
31	Kreis Coesfeld	734	752	-18	-2,4	793	-59	-7,4
32	Kreis Recklinghausen	5.405	5.485	-80	-1,5	5.137	268	5,2
33	Kreis Steinfurt	1.782	1.786	-4	-0,2	1.949	-167	-8,6
34	Kreis Warendorf	1.434	1.464	-30	-2,0	1.392	42	3,0
35	Bielefeld, Stadt	2.145	2.237	-92	-4,1	2.137	8	0,4
36	Kreis Gütersloh	1.572	1.528	44	2,9	1.593	-21	-1,3
37	Kreis Herford	1.517	1.484	33	2,2	1.501	16	1,1
38	Kreis Höxter	853	871	-18	-2,1	767	86	11,2
39	Kreis Lippe	2.418	2.531	-113	-4,5	2.334	84	3,6
40	Kreis Minden-Lübbecke	1.627	1.676	-49	-2,9	1.840	-213	-11,6
41	Kreis Paderborn	1.697	1.761	-64	-3,6	1.731	-34	-2,0
42	Bochum, Stadt	2.747	2.704	43	1,6	2.716	31	1,1
43	Dortmund, Stadt	5.850	5.870	-20	-0,3	5.693	157	2,8
44	Hagen, Stadt	1.416	1.430	-14	-1,0	1.518	-102	-6,7
45	Hamm, Stadt	1.828	1.859	-31	-1,7	1.744	84	4,8
46	Herne, Stadt	1.403	1.350	53	3,9	1.321	82	6,2
47	Ennepe-Ruhr-Kreis	2.441	2.390	51	2,1	2.384	57	2,4
48	Hochsauerlandkreis	1.329	1.394	-65	-4,7	1.415	-86	-6,1
49	Märkischer Kreis	2.773	2.812	-39	-1,4	2.930	-157	-5,4
50	Kreis Olpe	537	569	-32	-5,6	562	-25	-4,4
51	Kreis Siegen-Wittgenstein	1.646	1.691	-45	-2,7	1.618	28	1,7
52	Kreis Soest	1.910	1.942	-32	-1,6	2.024	-114	-5,6
53	Kreis Unna	3.248	3.196	52	1,6	2.929	319	10,9
	Nordrhein-Westfalen	121.795	121.175	620	0,5	118.153	3.642	3,1

Quelle: Eigene Berechnungen nach Daten der Bundesagentur für Arbeit

Tabelle 41**Übersicht zur Abgrenzung der NRW-Regionen**

Nr.	NRW-Region	Zugehörige Kreise und kreisfreie Städte
1	Hellweg-Hochsauerland	Kreis Soest, Hochsauerlandkreis
2	Mittleres Ruhrgebiet	Krfr. Stadt Bochum, Krfr. Stadt Herne, Ennepe-Ruhr-Kreis (nur Hattingen u. Witten)
3	Westf. Ruhrgebiet	Krfr. Stadt Dortmund, Krfr. Stadt Hamm, Kreis Unna
4	Märkische Region	Krfr. Stadt Hagen, Märkischer Kreis, Ennepe-Ruhr-Kreis (nur Breckerfeld, Ennepetal, Gevelsberg, Herdecke, Schwelm, Sprockhövel und Wetter)
5	Siegen-Wittgenstein/Olpe	Kreis Siegen-Wittgenstein, Kreis Olpe
6	Ostwestfalen-Lippe (OWL)	Krfr. Stadt Bielefeld, Kreis Gütersloh, Kreis Herford, Kreis Höxter, Kreis Lippe, Kreis Minden-Lübbecke, Kreis Paderborn
7	Berg. Städtedreieck	Krfr. Stadt Wuppertal, Krfr. Stadt Solingen, Krfr. Stadt Remscheid
8	Mittlerer Niederrhein	Krfr. Stadt Mönchengladbach, Krfr. Stadt Krefeld, Kreis Neuss, Kreis Viersen
9	Düsseldorf/Mettmann	Krfr. Stadt Düsseldorf, Kreis Mettmann
10	Mülheim, Essen, Oberh. (MEO)	Krfr. Stadt Essen, Krfr. Stadt Mülheim a. d. Ruhr, Krfr. Stadt Oberhausen
11	NiederRhein	Krfr. Stadt Duisburg, Kreis Kleve, Kreis Wesel
12	Region Aachen	Städteregion Aachen, Kreis Düren, Kreis Euskirchen, Kreis Heinsberg
13	Bonn/Rhein-Sieg	Krfr. Stadt Bonn, Rhein-Sieg-Kreis
14	Region Köln	Krfr. Stadt Köln, Erftkreis, Krfr. Stadt Leverkusen, Rheinisch-Bergischer Kreis, Oberbergischer Kreis
15	Emscher-Lippe-Region	Krfr. Stadt Gelsenkirchen, Krfr. Stadt Bottrop, Kreis Recklinghausen
16	Münsterland	Krfr. Stadt Münster, Kreis Borken, Kreis Coesfeld, Kreis Steinfurt, Kreis Warendorf